Ungeigen:

Die Ifpalitige Rieinzeile ober beren Raum 10 Big., für ausmarts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Radief. Mellamengtile 30 Dig., für aufmatht 50 Dig. Beilagengebühr mer Taufent 202 3.30.

Gernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:
Manatiid 60 mis. Beingerlohn 10 Win, bund bie Boft bezogen bierneisterlich Mt. 1.75 entre Beitigelik.
Per "General-Angeiger" erfderint töglich abends, Sonntags in just Ansgeben.
Unparteilische Zeitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Preibeilagen:
... Beterballungs-Blait "Belerflunden". - Modentlich "Der Jandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuftrirten "Bettere Blatter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Retationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Ginli Bommert in Biesbeben.

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur bie 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausgaben mird gebeten, größere Augeigen moglichft einen Zag vorber aufzugeben. Fur bie Anfnehme von Angelgen an bestimmt vorgeichriebenen Lagen taun feine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 238.

Freitag, ben 12. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Weltrecht.

Die Bermehrung der Menichheit, die Berbefferung der Berfehrsmittel und die Musbreitung der Bildung laffen die Berichiedenheit ber Rechtsinfteme der Staaten als läftig empfinden. Gin Musgleich der Berichiedenheiten ericheint als Bedürfnis, das bier mehr, dort weniger brangt. Ju manchen Beziehungen bat fich bas Bedürfnis ichen durchgefest. Das Münzwesen (lateinische Münzunion), das Maß. inftem (internationale Meterkommiffion), das Boinvefen (Beltposiverein), der Gisenbahn-Frachiverlehr, das literariiche Eigentum (Berner Uebereinfunft), das gewerbliche Eigentum (Barifer Uebereinfunft), gewiffe Fragen des Brogefi- und Bormundichaftsrechts (Saoger Abfommen) find für die Gesamtheit der Rulturftaaten oder doch große Gruppen in den gegenseitigen Begiebungen geregelt. Auf fait allen Gebieten ift aber die Cade to, daß die großen Stoatenvertrage nur die Geltung gemiffer Rechtsgrundfage in ben einzelnen Bertrageftaaten borausfeben, die Ausgeftaltung ber Befete aber im einzelnen ben Staaten überlaffen. Die Schaffung jener großen Bertrage mar ein gewaltiges Rulturwert. Best genießen wir feine Segnungen geraume Beit; faum lebte fich's ein, icon brangt die Entwidelung vorwarts. Die Führung liegt nicht in den Sanben der Regierungen. Treffliche Manner der Biffenichaft und der Praxis haben fich gujammengetan, um das große Rufturwerf zu fordern. Im Johre 1878 murde zu Gent das Infritut "de droit international" und fast gleichzeitig in Briiffel die "Affectation for the reform and codification of the law of nations" gegründet. Wesentliche Berdienste um das Buftandefommen beider Bereinigungen erwarb fich ber belgische Jurift Rolin Jacquemnns. Bon deutschen G:lehrten traten Manner wie Bluntichi und von Bolgendorff bei. Beide Bereinigungen verfolgen im Grunde Diefelben Brede: Regelung des internationalen öffentlichen Rechts, Berbeiführung einheitlicher Grundfate auf dem Gebiete des internationalen Privatrechts in den Gesetzgebungen aller modernen Kulturbölfer, Bropaganda für internationale Schiedsgerichte. Die beiden Bereinigungen unterscheiden fich aber durch die Art ihres Wirkens. Das Institut feut fich aus Redusgelehrten aufammen und legt bas Sauptgewicht feiner Tätigkeit auf die wiffenschaftliche Foridung und die Ansarbeitung von Bertragsentwürfen. Die Affociation jablt neben den Rechtsgelehrten viele Manner ber Braris gu ihren Mitgliedern. Gie fucht die Joeen ins Bolf gu tragen und auf diefem Wege die Geschgebung zu beeinfluff n. Für die Bearbeitung einzelner Fragen fett die Ausschüffe ein, die fich dann auch zu ftandigen Ginrichtungen answachsen tonnen, wie jum Beispiel das "Comité maritime international", das im Jahre 1897 auf der Antwerpener Tagung der Affociation gebildet wurde.

In diesem Jahre hat die "International Law Association" in Berlin getagt. Den an der Rechtspflege interessischen Kreisen Deutschlands ist sie damit näher gerückt worden. Hoffentlich wird die Anteilnahme an dem Wirken der Association in Deutschland stetig wachsen. Denn unser Hoandelsstand wird manche Forderung, bei deren Durchseung der diplomatische Einsluß des Reiches versagt, mit Histor Association am ehesten verwirklichen können. Ich erinnere hier an die Frage der Erstattung der Prozeskosten, womit sich der Deutsche Handelstag bereits beschäftigt hat. Auf diesem Gebiete zeigt die Gesetzgebung der Kulturländer sehen geringe Uebereinstimmung. In vielen Staaten bleiben die hohen Streitkosten zu Lasten der obsiegenden Bartei. Das muß den Angehörigen von Staaten mit fortgeschrittener Gesetzgebung als unbillige Härte erscheinen.

the die

Für weite Rreife von bobem Interesse mar die Forderung eines Welt-Bechselrechts, die auf der Berliner Tagung Der Affociation aufgestellt und vom Brafidenten der Deutiden Reichsbant, diejes Großdistonteurs, bertreten murde. Im internationalen Sandelsverfebr wird eine Rechtsgleich. beit auf diesem Gebiete immer dringlicher nötig. Dit dem Bechfel werden die meiften Auslandsjahlungen beglichen; an allen größeren Borfenplagen ivielt deshalb ber Devijenbandel feine Rolle. Die Rurie der ausländischen Wechsel find Anzeichen für die Gestaltung der Bablungebilangen. Geben nun diefe Papiere fiber die Grenge hinfiber und berüber, fo ift es läftig, wenn die Rochtsfätze, nach denen fie gu beurteilen find, von einander abweichen, oder wenn auf auslandische Gesehe in den inländischen berwiesen werden muß. Co ift in manden Ländern in gewissen Fällen der Broteft Unerlägliche Boraussegung des Regreifes, in anderen ganbern nicht. Manche Gesetzgebungen berlangen die Baluta-Maufel, andere, 3. B. die deutsche, nicht. Bier ift die Fähig-

feit, sich durch Wechsel zu verpflichten, manchen Berufsständen versagt, dort gibts keine solchen Schranken. Welcher Kaufmann soll darüber unterrichtet sein? Wiedele ansländische Gesetze soll der Anwalt auf seiner Kanzlei zur Hand haben? Es leuchtet von selbst ein, daß eine Ausgleichung der Rechtsverschiedenheiten die Umlaufsfähigkeit des Wechsels bedeutend erhöhen muß.

Interessant ist übrigens, daß die Forderung eines Beltrechts fich beim Wechselrechte zuerst mit Rachbrud und der Ausficht auf Durchführbarfeit außert. Am 20. Ottober 1847 traten im Rramerbaufe gu Leipzig die Bertreter ber deutschen Staaten gusammen, um den Entwurf einer allgemeinen deutschen Wechselordnung gu beraten Diefer Entwurf wurde dann nach und nach in allen deutschen Staaten jum Gefet erhoben. Roch heute frimmt bas Wechfelrecht Deutschlands und Defterreiche überein, ohne daß beide Stanten eine gemeinsame Gesetgebungsinftang batten. nady nicht gang 60 Jahren, will die Entwidelung einen gewaltigen Schritt vorwarts. Soffen wir bas befte. Gelingt's beim Wechselrechte, dann wird die Erwartung nicht unberechtigt fein, daß auch auf anderen Rechtsgebieten eine Bereinheitlichung Blat greift. Dringend nötig ift fie jum Beispiel im Cherechte. Bier tann's geichehen, daß in einem Staate eine Che geichieden wird, in einem anderen ober no h fortbestehend gilt und den wiederberbeirateten Gatten der Bigamieftrafe verfallen lagt. Colde guftande find für unfer Rechtsempfinden im 20. Jahrhundert unert aglich. Darum wünschen wir den Bestrebungen der International Law Affociation reichen Erfolg.



* Wiesbaben, 11. Oftober 1906.

Ergbergog Otto bebenflich erfranft.

Erzherzog Otto, dessen Befinden zu Besorgnissen Anlaß gibt, mußte sich ichon im Juli dieses Jahres vom Beeresdienst zurückziehen, da eine heimtückische Krankheit ihn dazu zwang. Er war mit Leib und Seele Soldat. Jede Art Reiterei war ihm geläufig, Ulanen, Dragoner und Hu-



Ergherzog Otto von Defterreich.

faren, die heimische wie die ausländische. Erzherzog Otto ist der Bruder des österreichischen Throusolgers und mit Brinzessin Maria Josepha von Sachsen vermählt. Er war zuleht Generalinspekteur der österreichischen Kavallerie und ist 41 Jahre alt.

Die braunidmeigifde Frage.

Die "Norbb. Allg. Stg." veröffentlicht einen Schriftwechsel zwischen dem Bergog von Cumberland und bem Raifer, fowie dem Reichstangler Girften Bu-Iow wegen der braunichweigischen Thronjolgefrage. Bergog von Cumberland erflart in feinem Schreiben an ben Raifer, es fei fein Bunich, eine endgültige Ordnung ber Regierungsverhaltniffe im Bergogtum Braunichweig badurch herbeigeführt gu feben, daß er und fein altefter Cohn auf die Rechte auf die Regierung in Braunschweig zugunften feines jüngften Cohnes verzichtet und fich die Rachfolge in Brannichweig nur für den Fall vorbehalte, daß die Linie des jüngften Cohnes erlöschen follte. Gleichzeitig richtet der Bergog ein Schreiben an ben Reichstangler mit der Bitte, feinen Borfchlag beim Raifer gu unterftugen. In feiner Antwort erflärte der Raifer, die Regierung in Braunfchweig fei durch Bundesratsbeschluß geregelt und er könne su einer Reuregelung solange nicht die Hand bieten, als die Sachlage, welche zu dem Bundesratsbeschluß geführt hat, unverandert fortbestehe. Der Inhalt des Schreibens bes Herzogs biete aber feinen Grund, diese Lage als verändert angujeben, fodaß der Raifer außer Stande fei, ber Bitte des Sergogs näher zu treten. Das Antwortschreiben des Reichsfanglers ift bon denfelben Gefichtspunften geleitet.

Beugnispflicht der Abgeordneten.

Die Frage der Befreiung der Abgeordneten von der Beugnispflicht dürfte den Reichstag bald noch feinem Busammentritt beschäftigen, da der Abgeordnete Ablah aus Anlag der Kolonial-Untersuchung eine diesbezügliche Interpellation-einbringen wird. Ueber die juriftische Geite der Angelegenheit befteht an maggebender Stelle fein Bweifel, daß die bereits 1886 vom Abgeordneten Bindthorft geforderte Anerkennung der Befreiung der Abgeordneten vom Zeugniszwang unter allen Umftanden von der Reichsregierung verfagt werden wird. Gollte der Reidistag trotbem bie Ausbehnung der Immunität auf die Zeugnispflicht beschliegen, was feineswegs ausgeschloffen ist und dadurch eine Abanderung der Berfaffung herbeiguführen beabsichtigen, fo ift anzunehmen, daß die Reichsregierung einem derartigen Beichlug ihre Zustimmung verfagen wird, da die Befreiung bon der Beugnispflicht bem Denungiantentum, wie es ichon jest in bochft unerfreulicher Beife in die Ericein. ung getreten ift, noch weiter Borichub leiften würde. Auch auf Geiten der Abgeordneten liegt in Diefer Frage fein fo wichtiges Intereffe bor, daß eine Berfaffungsanderung gu rechtfertigen wäre.

Arbeitermangel.

Die Bahnmeistereien des rheinisch-westfälischen Industrie-Bezirfs klagen seit Wochen über einen empfindlichen Mangel an deutschen Arbeitern. Sanze Stredenbauten mußten durch Ausländer, zumeist Italiener, ausgesührt werden, weil deutsche Arbeiter für einen Tagelohn von 3 M bis 3.40 M nicht zu haben sind. Wie verlautet, hat sich die Bahnberwaltung jetzt entschlossen, die Löhne der nicht angestellten Bahnbediensteten, der Rottenarbeiter, Rottenführer, Gilfsweichensteller und Schiermanner im hiesigen Bezirf allgemein zu erhöhen, nachdem durch eine Rundsrage bei den großindustriellen Werken surch eine Rundsrage bei den großindustriellen Werken seiner 4 M Tagelohn durchschnittlich zahlen. — Auf der Zeche Franziska sind heute morgen wieder 38 Pferdetreiber und Schlepper nicht angesahren. Sie sordern eine Lohnerhöhung von 50 3 pro Schicht.

Internationale Konferens für brahtlofe Telegraphic.

Das B. T. erfährt von bestunterricketer Seite, daß die internationale Konferenz für drahtlose Telegraphie dadurch bedeutend abgekürzt wird, daß Herr Marconi ihr nicht beiwohnt, angeblich aus Gesundheitsriidsichten, die in den Berliner Kreisen als rein diplomatisch gehalten werden. Es soll ihm nämlich ein Wink gegeben worden sein, nicht nach Berlin zu kommen. Die englischen Delegierten sind insolge der trigen Besserung der politischen Beziehungen zwischen Groß-Britannien und dem Deutschen Reiche mit sehr verschilichen und entgegenkommenden Instruktionen zur Konferenz dier eingetroffen und dieselbe Instruktion haben die deutschen Teilnehmer.

Sobenlobes Memoiren.

Ueber die Denkwürdigkeiten des Fürsten Hohenlohe hat, wie aus Petersburg mitgeteilt wird, ein dortiger herborragender Diplomat mit dem Minister des Aenheren Rückprache gepflogen. Der Minister äuherte sich, daß die historischen Reminiszencen auf die gegenwärtigen politischen Berbältnisse keinen Einfluß auszuüben vermöchten und auch an den freundschaftlichen Beziehungen zwischen Anhland und Deutschland, wie sie waenwärtig bestehen, nichts öndern würden.

Sohenlohes "Bismard. Erinnerungen."

Die fürzlich erfolgte Beröffentlichung der Tagebuchblätter des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst aus der Zeit der Entlassung des Fürsten Bismard hat, wie unsere Leser wissen, Kaiser Wilhelm veranlaßt, dem Fürsten Philipp zu Hohenlohe-Schillingsfürst, dem Senior-Ches die-



Bring Alexander gu Sobentobe-Schillingsfürft.

ses Hauses, den schärfsten Tadel auszusprechen. Fürst Philipp jedoch beteuert, daß er der Beröffentlichung vollständig fern stehe und daß sein Bruder Alexander, Bezirkspräsident in Kolmar, die Tagebuchblätter ohne sein Zutun veröffentlichen ließ. Prinz Alexander, der als Bezirkspräsident von Ober-Elsaß ein hohes Reichsamt besleidet, stand politisch dem Fürsten Chlodwig am nächsten und wurde deswegen auch mit der Ordnung des Nachlasses seines Baters betraut



Burft Bhilipp su Sobenlohe-Schiffingsfürft.

Er wurde 1862 geboren, 1894 Legationsrat und stand seinem Bater während dessen Reichskanzlerschaft zur Seite. Bon 1893—1903 vertrat er im Reichstag den Bahlfreis Hagenau. Fürst Philipp ist 1853 zu Schillingsfürst geboren, war Leutnant im 2. Dragonerregiment und besleidet setzt Majorsrang. 1882 vermählte sich der Fürst mit Prinzessin Ippilanti. Der Fürst ist Chrenritter des Malteserordens und Reichsrat der Krone Bayerns.

Die Disziplinarfache Biftuba.

Dem B. T. wird von einer Seite, die es wissen muß, mitgeteilt, ein hoher Reichsbeamter habe einen angesehnen Parlamentarier geschrieden, daß die oberste Reichsbehörde die Disziplinarsache Bistuba der Disziplinar-Kammer überwiesen habe. Erst einige Tage später set diese Berfügung wieder rückgängig gemacht worden, was vom juristischen Standpunkt aus unzulässig sei. In politischen Kreisen ist man geneigt, die Tatsache, daß die Norde. Allg. Zig. in der Sache das Wort ergrissen hat, darauf zurückzusühren, daß der stellvertretende Kolonialdirektor Dernburg augenblicklich nicht in Berlin weilt und von einem anderen höheren Kolonialdeamten im Kolonialrat vertreten wird.

Reues aus Gudweft.

Während in den mittleren und nördlichen Zeilen des jüdwestafrikanischen Schutzebietes schon wieder eifrig an den Werken des Friedens gearbeitet wird, dauert in den weiten Gebieten des Südens der beschwerliche Kleinkrieg gegen die zerstreuten, schwer zu fassenden Hottentottenbanden sort. Während der letzen Tage des vorigen und der ersten Tage des gegenwärtigen Monats haben an den verschiedenen Punkten Gesechte stattgefunden, aber leider auch wieder mit schwerzlichen Verlusten für unsere Schutzruppe. Achtzehn der Unseren haben in diesen Kämpfen den Tod gefunden. Ein amtlicher Bericht besoat:

Die nach ben Rarasbergen gefliichteten Sottentottenbanben erhielten Berftarfung burch Bugug ber nach bem Oranje gurudgewichenen Teile, fowie durch Anichluß ebemaliger Morengaleute. Gie versuchten wiederholt burch Ungriffe auf Biebmachen und Transportbedeckungen fich in den Befitz von Lebensmitieln und Munition gu feben. Gie griffen an: am 24. September bei Ririis (Beft) an der Bad Reetmanshoop-Safuur, am 25. Ceptember bei Ralffontein nordöftlich Barmbad, am 30. September bei Sanapan füblich Bajuur, am 1. d. DR. bei Daffiefontein am Bestrand ber großen Karasberge und am 4. d. M. nördlich Reetmanshoop. Nur wenige Tiere fielen in Feindeshand. Die Angriffe wurden überall abgeidlagen und die Berfolgung aufgenommen. MIs besonders rühmlich erwähnt Oberft von Deimling die Berteidigung eines Karrentransports bei Daffiefontein burch 20 Mann ber Bededung gegen einen weit überlegenen Gegner. Es fielen in diesen Gesechten im gangen 13 Reiter, ein Farmer und 4 Buren. Neun Reiter wurben schwer zwei leicht verwundet.

Auch mit den noch nicht unterworfenen Resten der Screwo mußte wieder gekämpft werden. Der antliche Berickt fährt sort: Bei der allgemeinen Streise gegen die noch immer im Damaralande vereinzelt umberziehenden, gelegentlich Bieh stehlenden Hererotrupps sand ein Zusammenstoß einer Patronille bei Hatsamas mit einer stärkeren Bande statt, die 20 Tote zurüdließ. — Oberst v. Deimling ist mit seinem Stade wieder in Keetmanshoop eingetroffen.

Befestigung der fpanifden Safen.

Die thanische Regierung hat Borarbeiten für einen Entwurf über Berteidigungsarbeiten im Hafen von Bigo, in den Buchten von Bontevedra, Arosa und Muros, an der westlichen Küste Galiziens, serner in den Häsen von La Coruna, Gison und Santander, sowie an der ganzen küste des Cantabrischen Meeres angeordnet. Der Entwurf wird den Cortes in der nächsten Situngsveriode unterbreitet werden. — Die Spanier sind schon länger nervös durch Besorgnisse vor englischen Angrissen gegen ihre Nord- und Nordwestfüste.

Bill Rugland pumpen?

Gerüchtweise versautet in Paris, die russische Regierung suche vor dem Zusamm entritt der Dum a eine ausländische Anleihe abzuschliehen. Der fürzliche Besuch des Finanzministers Kokowzew bei Stolypin wird damit in Zusammenhang gedracht. Die Situation der russischen Finanzen sei jedoch nicht so ungünstig, wie sie der Finanzminister dargestellt habe.

Griechifche Musichreitungen.

In dem kleinen mazedonischen Dorse Zaza Marikabo in der Provinz Monazo ereignete sich eine entsehliche Tragödie. Eine griechische Bande überfiel plöhlich das Dorf, um Rache wegen der Angrisse der bulgarischen Banden zu nehmen. Die Griechen richteten ein furchtbares Blutbad an. Allen Männern wurde die Kehle durchgeschnitten, im ganzen etwa 200. Türkische Truppen, welche herbeigeholt wurden, leisteten keine Hilfe, sondern gingen daran, ein anderes Dorf in der Kähe zu zerstören. Sier wurden 10 Männer und drei Frauen von den türkischen Soldaten getötet.

Das erfte Wefect.

"Unweit Guines" auf Kuba haben ichon entlassene Insurgenten eine Wilizabteilung angegriffen, von der vier Mann schwer verletzt wurden Die Bundesregierung hält einige kleinere Zusammenstöße sir wahrscheinlich, ist jedoch überzeugt, daß alle größeren Insurgentenkörper sich auflösen werden. Wenigstens solange die erste Nate vom Washingtoner Schahamt reicht. "Aufgelöste Insurgentenkörper" scharen sich in allen Kriegen der hispanischen Rasse bekanntlich sehr schnell wieder zusammen, sobald die Gelegenheit wieder günstig wird.

Deutschland.

Posen, 10. Oftober. Eine Uebertragung des Bosener Schulftreits nach Oberschles Führerschaft geplant. Wie das oberschlesische Bolenblatt "Katholit" mitteilt, wird seine Redattion mündlich und schriftlich ausgesordert, die Katholisen zu einer Betition an den Kardinal Kopp zu ermuntern.

Grandenz, 10. Oktober. Der Evangelische Bund hat den von der Essener Katholiken-Bersammlung angebotenen Zusammenschluß der Konfessionen zum Kampf gegen Umsturz und Unglanden abgelehnt.

Husland.

Paris, 10. Oftober. Auf dem Sozialistenkongreß, der dieser Tage in Amiens tagte, wurde gegen die Zeitungen ein Tadelsvotum ausgesprochen, die die Sozialisten befäntpfen. Es wurde eine Tagesordnung angenommen, die Arbeit wieder aufzunehmen unter der Bedingung, daß das Bereins-Komité sich dazu versteht, den Anti-Wilitarismus, den Generalstreit und den Achtstundentag zu beraten.

Madrid, 10. Oftober. Die Bifchofe von Burgos, Santander und Balencia haben an die Regierung eine Botschaft gesandt, in der sie gegen die antiklerikale Bolitik derselben Brotest erheben.

Warschau, 11. Oftober. Eine nach vielen Tausenden zählende Menge versammelte sich gestern an dem Plat, wo sechs Terroristen hingerichtet worden waren, deren Namen die Behörden verheimlicht hatten. Die Leichen wurden aus den Gräbern geholt und Geldsammlungen veranstaltet, um die Erschossenen in Särgen beisehen zu können. Laum hatten die Sammlungen begonnen, als Kosaken herbeieilten, welche die Menge mit Säbeln und Anutenhieben auseinander trieb. Dabei wurden zwei Arbeiter schwer und viele leichter verlett. 30 Versonen wurden verhaftet. Solange das Feldgericht weiter tätig ist, soll der Generalstreit and dauern.

Arbeiterbewegung.

Mus dem Rubrgebiet. Die Giebenerfommiffion wird dem Bergbaulichen Berein und den einzelnen Bechenverwaltungen folgende Forderungen überreichen: 1) Daß die Löhne aller unter und fiber Tag auf den zugehörtgen Werfen beichäftigten Arbeiter durchichnittlich um 15 Prozent erhöht werden gegenüber bem Stand der Löhne der letten drei Monate und daß die Lobne im Gedinge eine bef. fere Regelung infofern erfahren als nach erfolgter toprozentiger Lohnerhöhung nicht mehr so tief unter dem Durchichnitt ftebende Löhne vorkommen als es bisher ber Fall war; 2) daß die vielfach bestebende Sperre gwifchen den betreffenden Berfen besm. Revieren aufgehoben wird und daß den im Abban tätigen Arbeitern die durch die Bechenverwaltungen entzogene Freizugigfeit wieder ganglich bergeftellt und garantiert wird. - Diefen Forderungen, Die fich mit benen im Caarfohlenrevier aufgestellten deden, wird eine furge Begrundung beigegeben werden.



Opfer bes Autos. Ein Telegramm melbet uns ans Duffelborf, 11. Dit.: Auf ber Grafenberger Brude murbe eine Ftau mit ihrem bjährigen Töchterchen von bem Automobil bes Reftanrateurs Können überfahren und jofort gefotet. Das Kind ift le. bensgefährlich verlett.

Graf Zeppelins zweiter Erfolg. Gestern mittag 3/22 Uhr stieg Graf Zeppelin zum zweitenmale mit seinem Flugschiff den Friedrichshafen aus empor. Aufstieg und Absahrt verliesen rasch und leicht. Um 3 Uhr 20 Min. erschien das Lustschiff in ruhiger Jahrt bei Rohrschach und nahm die Richtung auf Remanshorn.

Ein Chebrama. Der 39 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende und sich in Freiburg aushaltende Schieserdeter Emil Stredsuß aus Obenheim, gab auf seine Chefrau, die intime Beziehungen zu einem Kellner unterhielt, zwei Revolverschüffe ab und verletzte sich schwer. Der Täter wurde in Karls. rube verkattet.

Batermorber. In Dhunchholzhaufen bei Rleinlinden erichlug in ber Trunkenbeit ber Arbeiter Marpontien feinen Bater nach einem Streite, den er mit ihm hatte.

Aus bem Juge gesprungen. Ein junger Mann war in einen falschen Eisenbahnzug gestiegen, was bei der Kontrolle der Jahrkarten sestgestellt wurde. Er wollte dann beim Eintressen in der Station Groß-Gerau aus dem Wagen springen, geriet aber unter die Raber und wurde vollständig germalmt.

Berjolgte Ballons. Geftern mittag begann vom Schießplay Tegel aus die Ballon-Berfolgung burch Automobile. Die Pallons nahmen ihren Aurs nach Rordwesten. Das an der Ballon-Berjolgung teilnehmende Sierkesche Automobil erlitt bei Schloß Tegel einen Unfall, wodurch zwei Insassen-verletzt wurden. Bor Beginn der Berjolgung wurde Hauptmann Hilbebrand, der Leiter der Beranstaltung, von einer Automobildrosche überfahren und am Juß erbeblich verletzt.

Der lette Schritt. Der Sohn bes berühmten Professon, Grafen Leopold Kaldreuth, gegenwärtig Einjähriger ber Artillerie, hat fich erichoffen. Man vermutet, daß ein Rervenleiben bie Urioche um Tat ift

bie Ursache zur Tat ist.

Das Geheimnis des Meeres. Kapitan Klaussen, der auf dem Dampier "Effliptisa" in Swinemunde angekommen ist, bereichtet, dass er am 6. Oktober um Witternacht in der Nordsee ein versunkenes Schiff erdlicht habe, bessen Mast und Berded aus dem Wasser bervorragte. Anscheinend handelt es sich um ein größeres Seesischer-Jahrzeug. Bon der Besahung konnte nichts entbecht werden.

Der affatische Gaft. In Blömbal und in Oranjewond wurben zwei Cholerajalle scitgestellt. Die Kranten sind beide gestorben. Wan glaubt, bag es sich um Cholera nostras handelt,



Aus der Umgegend.

?? Biebrich, 11. Oltober. Ein lautes Treiben, Jagen und Schwapen erfüllte heute morgen die Straßen. Unfere Jugend war auf dem Wege jur Schule. Rach froben Jerientogen begann beute morgen wieder der Unterricht, dem die Kleinen mit gemischten Gefühlen entgegenwanderten.

D. Rieber-Balluf, 11. Ottober. Der 41jahrige Birt und Kohlenbanbler Bilbelm Die ffen bach von bier, wohnhaft in Mains, wurde von ber Mainzer Straftammer wegen Sittlick-teitsverbrechen zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt und ihm bie burgerlichen Ehrenrechte auf 8 Jahre abertannt.

fi. Elwike, 10. Oktober. Der hiesige Magistrat hat eine Liste auslegen lassen, in welche biejenigen, welche Säuser zu verfaufen ober Wohnungen zu vermieten haben, sich eintragen lassen fönnen. Kosten entstehen baburch feine. — Um Sonntag, 14. Okt., veranstaltet in Erinnerung an die Schlachten bei Jena und Auerstedt der Z. und 3. Bezirk des Aurngaues Süd-Nassaue ein Kriegsspiel, das sich in den Wälbern von Eitville, Liedrich und Nauenthal abspielen wird. Nach beendigtem Spiel sammeln sich die Aurner und ziehen, nachdem sie im Walde einen Neinen Imdiß genommen baben, nach der Eltviller Turnhalle, wo der Gaudertreter Kleber-Biedrich eine anregende Ansprache über die Wichtigkeit des Gebenstages der Schlachten von Jena und Auerstedt halten wird.

De. Flörsheim. 10. Oft. Bei ber hentigen Bersteigerung ber Plate aur Aufstellung von Buden etc. an den Kirch weihtagen (21., 22. und 28. Oft.) wurden recht hohe Preise erzielt. Für Karussell. und Schanselplat erhielt Herr Bruch aus Elberfeld mit 760 A den Zuschlag. Ninematograph Fernands
für einen Plat 110 A. Die übrigen Buden zahlen 1—5 A pro
15d. Meter, so daß eine Gesamteinnahme von 12—1800 A erzielt wurde. Gewiß eine schöne Summe für unseren Gemeindefädel.

:—: Langenschwalbach, 10. Oft. Gine riesige Eiche, bie bei einem mittleren Durchmesser von 1,25 m. und 9½ m. Jestgehalt über 200 Zeniner wog, ist dieser Tage im Bezirf der Schwalbacher Obersörsterei und swar im Sauser Gemeindewald geschlagen worden. Zur Riederlegung des Baumes, der um 600 A an eine Duisdurger Oolsdandlung verfaust ist, waren umsangreiche Borsichismaßregeln getrossen worden. Recht schwierig gestaltete sich auch der Transport zur Berladestelle; odwohl sie nur eine kurze Strede vom Standblag des Baumes entsernt war, dauerte er doch mehrere Stunden.

a. Laufenselben, 10. Dit. Unsere Gemeinde kennt im Fortschritt beim Tolen der Kulturausgaben keinen Stillstand. Rachbem im Wegebauen eine Bause eingetreten ist, werden jest alle Gemeindeländereien und die der Pridate, welche schödliche Rässe zeigen, drainiert. Die Gemeindebertretung dat zu den Vorarbeitungskosten 800. K. dewiligt. Augenblicklich sind zwei Meliorationsdaante aus Wiesbaden tätig, um die Grenzen der einzelnen Aecker in den Distrikten sestauftellen. — In dem Unterdarie werden zurzeit neue Pslasterabeiten an den Straßen aus-

llhr

Ho.

eder

124

per-

irlë.

mad

ahr.

eriet

abil.

ors,

rtile

iben

be-

ched

nnte

OUT-

unb

mit

und

ıgeπ

11 ait

tent

im

nbe

gien

ung

b.

224

aus

nbo

pro

CEN

nbe-

die,

um

ren

edit

mes

orte

adb-

āffe

Obe.

eitte

ers.

n. Branbach, 10. Dit. Ginige Binger haben beute icon mit der Leje ihrer Trauben begonnen. Die Trauben find nach auswärts vertauft. Der Bertaufspreis joll 20 . pro Btr. betragen. - Infolge ber fich forigejest vermehrenden Unichinffe an bas Stragennes bes Gleftrigitatswerts, bat fich eine Daichine als nicht ausreichend ermielen, fobag nun noch eine zweite Majdine gur Auftellung gelangt. Betriebsfiorungen, Die ja auch bei ber einen Majdine feither febr jelten vorfommen, bfirften nunmehr ganglich ausgeschloffen fein. - Bie mir boren, bat bie Bereinigung jur Erhaltung beutider Burgen geplant, im fommenben Jahre bie Martsburg mit eleftrifchem Bicht und mit Baffer aus bem ftadtifchen Baffermert gu perfeben. 3m Laufe bes Jahres haben ungefähr 15 000 Berfonen bie Burg besichtigt, ausgenommen bie vielen Taufenbe, welche bie Burg befuchten, aber nicht befichtigten. - Der gremben. pertebr in unferem Stabten mar in biefem Jahre lebhafter benn je. Rach amtlicher Geftstellung beträgt bie Bahl ber gemelbeten Fremben ca. 1620 Berjonen, ungefähr 400 Berjonen mehr als im Borjahre.

12. Ofiober 1906

* Limburg, 9. Oftober. Gine bodift intereffante Gener . mebrorobe fand geftern nachmittag bier ftatt. Un berfelben maren bie biefige Freiwillige Fenermehr, die ftabtifche Bflichtfeuerwehr umb bie Beuermehr ber hiefigen Rgl. Gifenbabn-Dauptwerfftatte beteiligt. Der lebung lag bie Annahme eines Dombranbes jugrunde. Buntt 4 Uhr ertonten in ber gangen Stadt bie Feuerfignale. Bunttlich rudten bie genannten Behren mit ihren Mannichaften und Geraten an. Die Bojdangriffoftellung mar auf bem Domplat, jum Teil aber and unten an ber Lahn, ba es galt, bie Beranichaffung ber Baffermaffen ber Labn gur Bewältigung eines Dombrandes gu Buerft trat bie Freiwillige Teuerwehr in Gunftion Bom rechtsfeitigen borberen Domturm murben bie über bie inneren fteinernen Treppen binaufgebrachten Schlauche beruntergelaffen und binnen furger Frift fonnte, etwa 40 Meter hod, ber Strahl bon ben Sydranten ber ftabtifchen Bafferleitung aus nach bem linfofeitigen Domturm, ber als brennent gebacht mar, etniandt merben. Bei bider Ablaffung bes Strables aus bem Schlauchmunbftude ber Dampfipripe ber Gifenbahnmertfatte batte bieje eine Drudwirfung bis girla 90 m. Sobe. Aleinere technifde Mangel an ber Dampffprige, bie geftern ben bollen Beweis lieferte, bag ohne folde bie mirlfame Befampfung eines Dombranbes nicht möglich ift, maren balb behoben,

and Schliehgesellicaft entlaffene frubere Bachtmeifter Rarl Emil Schleinig ift feit einigen Tagen berichmunden. -Im Bufammenhang mit ber Erhöhung ber Gleifchpreife ift nun and eine Erhöhung bes Breifes fur Speifefett eingetreten. Der Breis für Depger ift von 43 auf 48 & geftiegen und wird auch ber Ronjument biefe Steigerung gu tragen baben. - Bum Unbenten ihrer Elteren haben bie Rinber bon Moris und Johann Oppenbeimer 100 000 A. bem Kin-bergarten für Israeliten zugewendet. — Die Borftande bes be-mofratischen Vereins, bes Bereins ber Fortschritispartei und bes nationalliberalen Wahlbereins haben für ben 15. Oftober eine große Berfammlung in Angelegenheit ber Bleifchnot ein-berufen. - Ein 2fabriges Rind, welches in Offenbach auf ber Straße fpielte, murbe bon einem fcmeren Rollfuhrmert überfahren und ftarb an ben erhaltenen Berlegungen.

Sb. Darmftabt, 10. Oftober. Der ca. 30 Jahre alte Dub-lenbefiger Friedrich DR abr ir. von ber Morbachmuble, ber fic. nachbem er in Bablungeftodungen gelommen mar, bebeutenber Wechfelfälldungen iculbig gemacht batte, murbe berbaftet.



* Wiesbaben, 11. Ditober 1906.

Wirtshausleben.

Gemütlich ifts jest im Restaurant, mo das befannte Geficht des Wirtes die Eintretenden freundlich schmungelnd begrußt und die guten Freunde ichon von weitem winten. Da blaudert fich's von diejem und jenem, mabrend das edle Rag in den Glafern perlt, und die frobe Stimmung, die behaglich um sich greift, das ganze Leben mit ihrem bläulichen Schein (von den Dampfwolfen der Zigarren ausgehend) noch einmal so ichon erscheinen läßt, als es in der fahlen, nüchternen Wirklichkeit der Fall ift. Aber auch hier gibt es eine Rehrfeite. Erholung und Anregung joll das Birts. bausleben bringen, nicht aber jum Gelbitzwede merden, wie es hentzutage oft der Fall ift. Biele Manner betrachten bas Restaurant als ihre Beimat. Jeden freien Angenblid verbringen fie hier, plaudern fich die Gorgen vom Bergen und benfen nicht baran, bag eine treue Gefährtin fich barmt und tanach febnt, dem Gatten mehr fein gu durfen, als nur Die Bewahrerin feines Haufes. Es ift ja oft nicht allein Schuld des Mannes, wenn er fich im Greife feiner Bechbriiber mobler fühlt als bei feiner Familie; denn das fleinliche Mlagen und Auftischen alles Wirtichaftsargers, das manchen Bertreterinnen bes ichwächeren Geichlechts eigen ift, fann wohl auf die Dauer ein Raften bei Beib und Rindern unmöglich machen. Und ba ift es bem Gatten und Bater nicht ollzusehr zu verübeln, wenn er Beigaus nimmt und fich dort Erholung fucht, wo er fie findet. Eine verftandige Grau fteht das ein, und bemüht fich, durch liebevolles Eingeben auf die Intereffen des Gebieters diefem fein Saus lieb gu machen. Sie hat auch nichts dagegen, wenn einige Abende in der Woche den Freunden im Wirtshause gehören, weiß fie Doch, daß bann die Stunden, die er bei ihr verbringt, ihm doppelt angenehm ericheinen. Rinder follten aber nicht ins Restaurant mitgenommen werden, höchstens ausnahmsweise. Bas bier Männer unter sich besprechen, das versteben fie noch nicht, und ein frühes Bekanntwerden mit den Freunden des Gambrinus und des Bacchus schadet nicht nur dem in der Entwidelung begriffenen Körper, sondern auch dem jugendlichen Geifte. Gin vertrauter Ort, wo man ficher ift, Itets liebe Gesellichaft zu finden, aber fein Bu-Saufe im eigentlichen Ginne foll das Birtshaus den Mannern fein.

D. L.

Die Barin in Seffen? Die Unfunft ber Raiferin murbe am Montag bormittag von einem herrn, ber ben Bug benutt batte, bem Gemahrsmann ber "G. R.R." mitgeteilt, Er jog baraufbin amtliche Erfundigungen ein und erhielt bie Rachricht bon einwandsfreier Geite beftatigt. Die faiferlichen Rinber (vier Mabden) hatten fich auf bem Bahnfteig bes Bahnhofs Bidenbach im Spiel getummelt. Sie hatten ben Salon-Bagen wohl in bem Glauben, am Reifegiel angelangt gu fein, verlafen. Auffallend mar auch, bag es famtlichen Bahnbeamten ftrengitens unterjagt mar, irgend eine Austunft über bie im

Salonwagen befindlichen Derrichaften zu erteilen.

* Personalien. Dem Obersteuerinspeltor a. D., Steuerrat Georg Pobl zu Wiesbaben, bisher in Burg bei Magbeburg, wurde ber Rote Ablerorden Dierter Klasse berlieben.

* 3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Die Firma Wilh Sofmann in St. Goarshaufen ift geloicht morben. - Firma Clemens Dofmann, St. Goarshaujen. Als ihr Inhaber ift ber Apotheter Clemens hofmann gu Ct, Goarshaufen eingetra-

** Wenn man Sunger hat. Ginen Wjahrigen Sandwerts. burichen aus bem iconen Thuringer Land verichlug bas Schidfal auch nach Biesbaden. hier murbe er von Sunger fibermannt. Bie aber fattigen ohne Gelb. Da fab ber junge Mann jo bubiche Aepfel auf einem Baume hangen. In ber Gegenb ber Frantfurter Lanbftrage bei einer Gartnerei mar's. Der Sungernbe erfletterte ben Baum. Leiber ift ihm bas Sungerftillen ichlecht befommen, benn ber Urme frürzte babei ab und erlitt Berlegungen in ben Seiten. Das Ende bom Lieb: Die Sanitatsmache brachte ihn jum St. Josephshofpital.

** Grampie. Gin Djabriger Bahntelegraphist befam bente bormittag 91/2 Uhr am Taunusbabnhof Krampfanfalle. Bon ber Sanitatsmache murbe ber Bedauernswerte in Die Bohnung

2Bellrigftraße 48 gebracht. Dristundiger Strafenbahnichaffner. mittag flieg ein herr aus Limburg in einen grunen Stragenbahnwagen ein, um auf ben Philippsberg gu gelangen. Er erfuchte ben Schaffner, ibn aufmertfam gu machen, wann er ausfteigen folle. Gemeint mar die Beigenburgftrage. Gutmutig verfprach es ber Schaffner. Der Bagen aber fubr weiter und weiter, bie Saufer murben immer fparlicher, lichter Balb tanfierte ichlieglich bie Stragen. Der frembe Sahrgaft fluchte im ftillen icon über bie unpraftifchen Leute, Die am Philippsberg, jo weltentfernt bon Bicsbaben, wohnen tonnen. Der Schaffner richrte fich nicht, bis enblich ber Bagen nicht mehr weiter fahren tonnte, weil er an ber Golufftation "Unter ben Eichen" angelangt mar. Best mußte ber Gaft aussteigen, Auf Die Frage, wo nun ber Philippsberg mare, meinte ber gefühlvolle Schaffner: Gleich ba rechts unten. Darauf manberte ber Frembe gu Bug weiter, bis ibm Leute begegneten, bie ibm ben rechten Weg zeigten. Spat nachmittags langte er am Philippsberg an. Der Rachmittag war fur ihn berloren. Wir meinen, daß der Schaffner, wenn er wirflich nicht wußte, wo ber Philippsberg und die Beigenburgftrage fei, bies bem Sabrgafte fagen mußte, bamit biefer ebentuell jemand anberen fragen tonnte, Es ift guminbeft eine Rudfichtslofigfeit fonbergleichen, einem

Gremben auch nur aus Rachläffigfeit faliche Mustunft gu geben. 3. Gin Schlag mit ber Bierflaiche. Begen gefährlicher Rorperverlegung batte fich am Mittwoch ber Fufilier Banl Rnobel ber 12. Romp, bes 80. Regiments bor bem Rriegoge. richt ber 21. Division in Frantfurt gu berantworten. Er batte augeftanbenermaßen einen "alten Mann" mit einer Bierflafche auf ben Ropf geichlagen, fo bag ber Betroffene 14 Tage lang revierfrant war. Tropbem murbe ber Angeflagte freigesprochen; benn er fonnte nachweisen, bag er fich in Rotwehr befand, weil ibn ber alte Mann querft angegriffen und getreten batte,

Beideiter Sund, Ginem Mainger Lehrer mar ein mertvoller, meiber Spighund geftoblen worben. Der Polizei gelang es, ben Dieb ausfindig ju machen und ber Sund follte bei biefem abgeholt werben. Ingwischen mar aber ber Gpig bort ebenfalls geftoblen morben. Aber auch ber gweite Dieb hatte fein Glud mit bem Sunde, benn biefer entlief ihm und ftellte fich auf ber Boligeimache bes britten Begirfe ein. Run fonnte ber gescheite Sund feinem Berrn wieber jugeftellt werben.

· Gine furchtbare Bulverexplofion ift, fo wird uns aus Boppard gemelbet, geftern nachmittag in bem Dertchen Schwall bei Salfenbach vorgetommen. Der Schachtmeifter Glid in Schwall hatte in bem Saufe eines Landwirtes einen Sad Bulber, ber etwa 40-50 Bfund ichwer war, untergebracht, bamit er nicht jedesmal nach bem Bulbermagagin mußte. Geftern nachmittag nun ichidte er ben 16 Jahre alten Arbeiter Josef Braun in das Saus bes Landwirtes, bamit biefer bort von bem Sprengmaterial holen folle. Die Tochter bes Sausbefigers öffnete bem Arbeiter bie Rellerture. In bem Reller engelangt, gunde'e ber junge Menich ein Streichhols an, um nach bemt Sad gu juden. Un bem Streichholschen fprang ibm nun ein glübenbes Teilchen ab und ungludlicherweise gerabe auf ben Bulverfad, beffen Inhalt fofort explobies Mann murbe ich mer verlegt, bas 14 Jahre alte Tochterften bes Sausbefigers trug gleichfalls febr ichwere Berlegungen Die Beiben murben nach bem hoipital gebracht. Das Saus felbft ging vollftandig in bie Luft und nur noch Trummer find ju feben. Der Schachtmeifter ftellte fich fofort ber Beber auf freien Guß gefest. Da bas Saus ifoliert ftant, ift grofieres Unbeil vermieben worben. Mußer ben beiben Berungliidten befand fich gur Beit ber Explofion in bem Saufe gludlichermeile niemand. - hiergu wird uns beute fruh telephonifch gemelbet, bağ bas verlette Dabden' bes Aderers Bbil. Schmibt bereits gestorben ift, mabrent fich ber Arbeiter Braun außer Beben agefahr befinbet.

* Baterfreuben. In Mannheim faß im Bartefaal britter Rlaffe ein junges Mabchen - eine gefunde, etwas bauerliche Ericheinung - und weinte unaufborlich. In ihren Armen bielt fie ein ungefähr brei Bochen altes Rinb. Die junge Mutter als folde gab fie fich ben mitleibigen Reifenben gu ertennen bat um Silfe, fie tonne bas Rind nicht ernabren, fie fei ohne Mittel, por brei Wochen fei fie in eine Entbinbungsanftalt aufgenommen worden und nun, nach ihrer Entlaffung, wife fie nicht, wohin mit bem Rind. Besonderes Mitleid mit ber jungen Mutter empfand ein Reifenber aus Defterau, Regierungsbegirf Altena. Er ließ fich bon bem Dabden alle Einzelheiten ergab-len und machte ibr ichließlich, ba feine Gbe linderlos geblieben fei, ben Borichlag, ibm bas Kind zu überlaffen; er wolle es wie ein eigenes aufziehen. Die Mutter war ralch einverstanben, fie gab ibm ohne weiteres ibr Rind, wie fie es batte, ab und verichmand. Der Reifenbe aber, ber urplöglich Bater geworben mar, fuhr mit bem fleinen Befen nach Frantfurt. Co ergablte er felbft, als er in Franffurt im Bartefaal bie Aufmertfamteit bes Bublifums und der Bolizei erregte. Ihm fei bas Rind geichenft worben und er nehme es auch jest mit nach Saufe. Es mar nicht leicht, bem Manne flar gu machen, bag fein Sanbel mit ber jungen Mutter ungefestlich mar. Schlieftlich folgte ber Reisende boch ber Beijung ber Polizei und brachte bas Rind nach bem Rinberheim.

** Tobesfälle. 3m Alter von 88 Jahren 9 Monaten ift eftern ber hier als Benfionar anfaffig gewesene hauptlehrer a. Rafpar 3 ungmann, Raifer Friedrichring 32 mobnbaft, geftorben. - Geftorben ift ferner ber Raufmann Boreng Sart. mann aus Schierftein. Der 51 Jahre alte Dann hielt fich wegen eines ichlimmen Leibens im Rrantenbaufe auf.

* Gin Unfall im Agl. Theater. Der Theaterarbeiter Bilbelm Chrharbt, 39 Jahre alt, fturste beute morgen im Agl. Theater in eine Berfentung und jog fich babei mehrere Berlegungen gu, bie feine leberfithrung ins fidbtijde Rrantenhaus burch bie Sanitätswache notwendig machten.

* Biesbaben-Bierftabt. Bur Beit bemüben fich 3 Lieferanten bei ber Gemeinde Bierftabt fur Die Ginführung von Glettrigitat fur Licht- und Kraftzwede. Unter biefen 3 Lieferan-ten befindet fich auch bie Stadt Biesbaben.

e. Unglädlicher Rabler. Geftern abend gegen 734 Uhr murbe in ber Raiferftrage gu Biebrich in ber Rabe ber Telemannftrage ein Anabe bon einem fremben Rabfahrer umgefahren und nicht unerheblich im Geficht verlett. Der Rabfahrer, ber in ber eingetretenen Dunfelbeit feine Laterne an feinem Sahrrab batte und hierbei auch ju Gall tam, tonnte nur noch mit knapper Rot baboneilen, benn sonst hatten ihm bie Passanten eine grundliche Tracht Brugel mit auf ben Beg gegeben.

* Aurhans. Morgen, Freitag, finbet Bagner-Abend bes

Rurordefters im Rurhaufe ftatt. Befibengiheater. Am Samstag geht gum erstenmale "Im Motquartier" von Brhr. von Schlicht und Beinz Gorbon in Szene, ein Manoverbild, von ber beiteren Seite betrachtet und in bem Gefdmad ber Dofer ichen Luftipiele gefdrieben, bas an vielen Buhnen bereits mit ftarlem Beiterfeiterfolg gegeben wurde und lebhaften Beifall fanb. In Sauptrollen find bechaftigt bie Damen Rooner, Roormann, Blanben, Urnbt, Ganbori, Agte und bie herren hetebrugge, Bilbelmp, Miltner-Schonau, Tachauer und Schulte, ber auch bie Spielleitung führt. Das harmlos frobliche Stud wird Sonntag abend wieberholt, Sonntag nachmittag wird E. von Wolzogens Luftspiel "Der Kraftmapr" zu halben Preisen gegeben.

* Das Frantfurter Gerniprechamt bat gegenwartig 10500 Unichluffe gegen 50 bei feiner Gröffnung bor 25 Jahren. Es befigt 148 Fernleitungen und ift mit 120 Orten bireft berbunben. Als Anruizeichen ift bie Blublampe eingeführt. Das Amt ift in ein Ortsamt und ein Fernamt geteilt. Die Leitungen find meift unterirbifch. Sie liegen in Rabeln, bie bis 350 Drabte enthalten. Die Oberleitungen werben allmählich gang ber-

Dail Das befannte englische Blatt "Dailn Mail" lagt fich burch feinen Berliner Berichterstatter Folgendes ergablen: "Bor ungefahr 14 Togen reifte ber Großbergog bon Seffen in Begleitung feines erften Bibilberaters und eines Abjutanten angeblich nach Munchen, um fünftlerifche Beichafte abauwideln. Es ift aber befannt, bag er nach Betersburg und bon ba nach Finnland ging, um über feine perfonlichen Angelegenbeiten seiner Schwester, ber Barin, ju berichten. Der Großber-jog geht nämlich mit ber Absicht um, fich von feiner jesigen Frau icheiben gu laffen. Aber bie augenblidliche Situation ift febr beinlich, benn bie Großbergogin fieht fur ben nuchften Monat Mutterfreuben entgegen. Bie man bott, foll die Barin gang entichieben biefe Abficht bes Großbergogs migbilligt haben. Die Urface ber Entfrembung bes Großherzoglichen Paares foll barin gu finden fein, bag ber Beichmad ber beiben Ebegatten fich biametral entgegenfteht. Der Großbergog ift bon lebhaftem und herrichfuchtigem Temperament, mabrend fie fich mehr ben Biffenichaften bingiebt und gerne in ber Burudgezogenheit lebt Der Großbergog traf geftern, von Rugland fommend, in Frant-furt ein und begab fich von ba fofort nach Bolfsgarten!" — Schredlich — aber gelogen, bemerkt ber "Maing. Ang." bagu.

* Das Berbeirnfen jum öffentlichen Gernfprecher. Heber bas Serbeirufen von Berjonen gu Gejprochen an offentlichen Sprechitellen find bom Reichspoftamt neue, gum Zeil abgeanberte Bestimmungen fur ben inneren Diensibetrieb ergangen. Die gemunichte Berion ift jo genau gu bezeichnen, bag fie ohne Radforidungen und Rudfragen ermittelt werben tann. Orten mit mehreren Sprechfiellen fann bie Aumahl ber Sprech. ftelle, gu ber bie gewünschte Berfon berangurufen ift, ber Rermittlungeftelle bes Gernorts überlaffen merben. 3ft bas Geprad nur für bie verfehreichmache Beit gugelaffen unb als foldes angefündigt, fo wird die berbeigurufende Berfon burch einen Bufat in bem Formular auf die Beit besonders aufmert-fam gemacht, in der bas Gespräch ansgeführt werben tonn. Wenn ber Berbeigurufenbe am Fernorte nicht angetroffen wird ober ber Aufforberung jum Gesprache feine Folge leiftet, fo ift bie öffentliche Sprechstelle, von ber bie Aufforberung ausgegangen ift, ober bie Bermittlungsfielle, an bie bie Teilnehmerstelle bes Auffordernden angeschloffen ift, sowie auch ber Ansorbernde selbst hiervon zu verständigen. Die Midmelbungen konnen auch telegraphifch erfolgen, wenn es borteilhaft ericheint. * Gtragenfperrung. Die Elenorenftrage und bie Reitbabn

in ber Milhelmstraße von ber Mujeumftrage bis gur Großen Burgitrafie murben bis auf weiteres für ben Bertehr poligei-

lich geiperrt.

2? Die Obsternte. Beder im Rheingau noch im "blauen Landden" fann man die Obsternte in diefem Jahre als befriedigend bezeichnen. Etliche Obstjorten bleiben weit hinter den Erwartungen gurud und im allgemeinen haben eigentlich nur die reichen Erträge an Zweischen überrascht. In einzelnen Orten baben gwar auch etliche Mepfel- und Birnforten gute Ertrage gegeben, doch find dies meift minbermertige Qualitäten gewesen, beren Abfat ben Berdienft menig günftig beeinflußten. Befonders die Moftbirnenernte ift nicht ichlecht ausgefallen, wenn auch die Breife gu miinichen fibrig ließen; fie bewegten fich um ben Cat von 4 .M. für den Bentner berum. Tafelbirnen erzielten natürlich weit höhere Breife, waren aber bafür nur in berhaltnis. magig geringen Mengen borbanden. Die einzelnen Sorten brachten Breife bis gu 15 M den Beniner. Bei den Aepfeln hatten die beiferen Gorten eine reichlichere Ernte geliefert. während Moftapfel nur in geringer gabl auf den Mart: famen. Roch- und Tafelapfel erzielten leibliche Preife. Die Zwetschenernte war dagegen reichlich gut ausgefallen. Trots alledem ift der Martt gedrückt, denn die Breife fteben hich, fo daß der Abjat nicht lebhaft bor fich geht. Benn auch im Großverfauf der Zentner bis auf 7.50 M gehandelt wird, io ift ber Alein-Bertaufpreis doch erheblich hober, oft unt 100 Brogent. Infolgedeffen lagt ber Berfauf gu munichen übrig. Das ift fowohl aus Grunden der Bolfsgefundbeit, als auch aus wirtichaftlichen recht bedauerlich. Die Cbit preife find hoch, fo daß Obft faum eridwinglich ift und die Obithandler haben megen ber geringen Erträgniffe und der dadurch bedingten boben Preife einen bedeutenden Ginnahme-Musfall.

Die rumänischen Borpostenboote. Ein hiesiges Volalblatt, das aus reiner Sensations Inst die Flöhe husten und das Gras wachsen hört und sich auf den Spezialgebieten der Taktlosigkeit und Unlogik schon solch respektable Berdienste erworden dat, daß es jeht auf seinen Lorbeeren ausruhen könnte, meldete gestern, daß die ersten vier Torpedodoote bereits in Rüdesh eim eingetrossen seien. Hiedendest wir den der schot und berichtigt man und aus Bingen gendest die rumänischen Torpedodoote, welche im Laufe des gestrigen Bormittags hier ankommen sollten, sind aus geblieden. Bei dem noch immer fallenden Weiserstande wird man sich die Sache überlegt haben und zunächst steigendes Wasser abwarten, ehe man die Boote der Gesahr aussetz, auf den Sandbänken des Mittelrheins, oder — was noch gesährlicher

ift - den Felsen, aufzufahren. Begirteausschuft. In der heutigen Situng bes Begirksausichuffes murbe guerft über bie Schliegung der Brantentaffe für Beamte, Raufleute und Gemerbetreibende gu Biesbaden verhandelt, die auf Grund des § 142 II des Buftandigfeitsgesches vom hiefigen Polizeiprasidium beantragt worden mar, weil die Geschäftsführung gu manderlei Bedenken Anlag gegeben batte. Auf Grund des Ergebniffes einer Revifion murden Die Bucher vom Boligeipräfidium beichlagnabmt und fpater ber Ctaatsamvaltichaft jur Berfügung geftellt, die ein Ermittelungsverfabren megen Untreue und Urfundenfäljdung einleitete. Da die Borlage dem Begirtsausschuß nicht ausreichend ericbien, befolieft er, feine Entideidung gu vertagen und die Ctaats. anwaltschaft wie Polizeibehorde um die Ueberlaffung bes beschlagnahmten Rassenmaterials zu ersuchen. — Metgermeifter Friedrich Scheffel in Biesbaden bat vor Jahren ein Grundstud und Geschäft an Hern R ron in der Reugaffe um ben Wert bon 350 000 M gefauft, bon benen ober 100 000 M für die Firma gezahlt worden seien. Der Magiftrat hat herrn Scheffel mit der Befamtlauffumme gur Erundsteuer veranlagt, wogegen der Räufer Ginfpruch erhoben bat, auf Grund des Raufvertrages, in dem ausbrud. lich betont wurde, daß der Betrag von 350 000 Mein . fclie glich 100 000 M für den Wert der Metgerfirma gezahlt worden fei. Der Bezirksansichuß ift der Auffaffung, daß Grundstud und Firma eine untrennbare Einheit waren, weshalb die Tarierung durch ben Magistrat richtig nach dem "gemeinen Wert" erfolgt fei. Der Ginfpruch Scheffels wird guriidgewiefen. - Auch der Bergolder Rarl Seifter bon bier bat als Sausbefiger gegen die Scrangiehung gur Grundfteuer in der vom Magiftrat gu Bies. baden angeseiten Sobe Anspruch erhoben. Der Begirtsansidug beschlieft, über den Streitgegenstand Sachverftanbige anguboren. — Beter Bed II. aus Dauborn, vertreten burch Rechtsanwalt Rriid aus Limburg, flagt gegen die Gemeindevertretung zu Dauborn wegen Ungültigkeitserklärung einer Erfamahl gur Gemeindevertretung, weil diefe feiner Behamtung nach nicht zur Genüge befannt gemacht worden ist, und weil die Wahl nicht auf Grund einer neuen, fondern einer veralteten Bablerlifte erfolgt ift. Der Begirfsansichuß ichließt fich dem Urteile des Kreisausschuffes in dieser Cadje an, ber ben Antrag auf Ungultigfeitserflarung berworfen hat, und weift den Einsbrud; gegen dieses Urteil aurud. - Die Geschwifter Rras in Biebrich, bertreten durch Rechtsanwalt Braß au Wiesbaden, haben gegen die Berangiehung gur Grundfteuer in der bon der Gemeinde Biebrich angefesten Sohe Ginfpruch erhoben. Der Begirfeansichuf beichließt, den Streit zu vertagen, um Sachverftandige barüber gu befragen. Der Rläger ichlägt Sofmaurermeifter Birt aus Biebrid, Die ftabtifche Berwaltung den Architeften Schnorr aus Biebrich bor. - Bon dem Raufmann Bilbelm Grothe ju Frankfurt wird bon dem dortigen Magiftrat eine Bahrichaftssteuer in Sobe von 153 M gefordert Gegen diese Beranlagung bat Herr G. Einspruch erhoben, der bom Begirisausiduß gurudgewiesen wird. - Der Landwirt und Beinbandler Frang Gifder will in Ballan einen Beinausichant errichten, in dem er nur Beine aus bem blauen Landchen" vertreiben will und erfucht, ibm die Erlaubnis jum Weinausschant ju erteilen. Der Gemeindeborftand und die Ortspolizeibeborde bat die Bedürfnis. Interesse der Hebung des lofalen Beinbaues bejaht, der Kreisausichut aber verneint. Fifcher flagt nunmehr um die Erteilung der Erlaubnis gegen den Rreisaus. fcug. Juftigrat Dr. Alberti, der Bertreter des Rlagers, führt aus, daß es fich bier nicht um eine Wirtschaft im landläufigen Ginne bandele, fondern um ein großes Unterneb. men, bas, wie die Wingervereine, den Beinban bes Landes fördere. Ringer taufe faft die gange Rresgens des "blauen Länddens" auf und er will die Weinausichankerlaubnis nur im Inereffe der Forderung des Beinbaues feiner Seimat haben, um an Ort und Stelle Gelegenheit ju geben, ben Wein zu probieren. Unterftut wird der Antrag des Rlagers sowohl durch die Ortspolizei, als auch die gesamten Beinbauern des "blauen Pandchens", die eine mit 182 Unterschriften bededte Eingabe eingereicht haben, in der auf Die Bedeutung des Unternehmens des Rlagers für ben lofalen Weinbau hingewiesen wird. Der Begirfsausichuf ftimmt dem Beichlusse des Kreisausichusses bei und verneint die Bedürfnisfrage.

-e. Schwerer Diebitaht. Die Labeninhaberin Sch. aus Wiedrich (Waldfragenfolouie) bemerkte seit längerer Zeit, daß aus den Beständen ihres Geschäftslagers Gegenstände verschwinden, über deren Verbleib für sie ein Dunsel bestand. Schließlich wurde sie auf ihr eigenes Dienstwädden, eine Italienerin, ausmerksam. Das Mädchen batte die Gelegenbeit benutzt, ihren Landsleuten, einer italienischen Vamilie, die in der Nachbarichaft wohnte, auf diebischem Wege zu unterstützen. Die Ladeninhaberin saste nun das Dienstmädden direst bei einem Diebstahl ab. Die Bestohlene machte Anzeige bei der Vollzei, die dann auch dei der vorgenommenen Hausdurchsuchung eine größere Menge Waren zutage sörderte. Die Dienstmagd wurde als Diedin und die ganze italienische Familie wegen Heblerei sestzenwunen und dem Amisgericht zu Wiesbaden zugesührt. Die gestohlenen Gegenstände, deren Wert 100 K über-

steigen, wurden von der Bolizei beschlagnahmt.
Balhalla-Restaurant. Heute und die solgenden Tage Ausschant des so beliebten Ausschansbieres aus der Brauerei "Bum Spaten" in München. *In ben bunten Rod. Gestern sind die zufünstigen Refruten beim 2. Ross. Feldartillerie-Regiment Rr. 27 eingetroffen und heute solgten ihnen die zum Inf.-Regt. Ar. 80 einderusenen Mannschlaften. Es sind gegen 300 junge Leute, die bei dem stolzen Regiment ihrer militärischen Pflicht genügen massen. Wan fann beute den ganzen bormittag die Leute mit ihren Dabseligseiten in die Rasernen einziehen sehen.

* Schwurgericht. Die gestrige Berhanblung bes Schwurgerichtes gegen die beiben Maurer Heinrich Mt chel und August Büger bon Dotheim endete spät nachts I Uhr. Die beiben Angeslagten waren, wie wir gestern berichteten, des Meineides und der eine von ihnen überdies noch wegen Anstistung zum Meineide beschaldigt worden. Ein Teil der Zeugen belastete die Angeslagten, während einige Burschen die Ausfagen zu exträstigen ischten. Die Folge war, daß die Geschworenen bei beiden Angeslagten die Schuldfrage verneinten, Der Gerichtschof sprach sierauf die Angeslagten frei und hob den erlassenen Hatbesehl auf.

* Prüfung für Einjährig-Freiwillige. In ber Belljung für Einjährig-Freiwillige vor ber hiejigen Prüfungs-Kommiffion, unter Borfig bes herrn Geb. Regierungs-Rats Kroffer, bom 8. bis 10. Oliober, hatten fich 6 Exa m in an ben gemelbet, bon benen 5 bie Brütung best an ben. In ben beiden biefes Jahr von bet hiefigen Kommission abgehaltenen herbstprüfungen bestanden bemnach 10 Examinanden, von benen brei im Institut Dienemann hier, herberstraße 31, vorbereitet waren.

* Bolletümlicher Bortrags-Cyflus des Bollebildungsvereins. Gestern Mittwoch abend fand im Raiserjaal der Bortrag von Dr. Bergmann über "Den Rampi um den Rordpool" statt. Der Bortragende besprach die verschiedenen Entbedungen auf geographischem Gebiete, die ichon seit alters Zeiten unternommen wurden und behandelte dann insbesondere die Forschungsreisen, deren Ziel der Nordpol war. Die beiden weiteren Wrtzäge, für die der Redner gewonnen war, werden nicht statisinden, Anstelle derzelben werden andere eingeschoben. Näheres darüber wird bekannt gegeben.

" Grengfahrten eines "Berliner Jungen". Giner ber gefahrlichften Gin- und Ausbrecher, ber bie Berliner Griminalpolizei icon oft beichaftigt bat, ift wieber einmal fesigenommen worben, diesmal bei uns in Biesbaben. Es hanbelt fich um ben 26 3ahre alten Grang Stirid, einen geborenen Berliner, ber icon mit 18 Jahren als gewerbemagiger Ginbrecher für das Berbrecheralbum photographiert murbe, Ririch ift "geiftesfrant". Er gieht bas Irrenbaus bem Buchtbaus por, weil er baraus nach feinen praftifchen Erfahrungen leichter entfommen fann. Gine gewaltsame Befreiung bes gefährlichen Buriden, ber icon viermal aus ber Frenanftalt entiprungen ift, machte por gwei Jahren von fich reben. Damals überraichte thn in Berlin bie Frau bes Raufmanns Stein in ber Chriftburgerftrage 31 bei einem Ginbruch. Die entichloffene Frau wollte ibn feftnehmen, ber Einbrecher verscheuchte fie aber, inbem er ibr ben Repolver por bie Stirn bielt. Mis Ririch entfloh und in der Greifsmalberftrage über einen Baun flettern wollte, faßte ibn ein Ruticher. Diefen ichaffte er fich burd einen Schug bom Leibe. Im Friedrichshain ichog er noch auf einen Maler Teich, berfehlte ibn aber ebenfalls. Uebermaltigt und gefeffelt, murbe er nun mit einer Drojchte bon gwei Reantenmartern nach Bergberge gebracht, unterwegs aber von Spieggefellen, die den Wagen überfielen, gewaltfam befreit. Geitbem verübte Ririd mit feiner Banbe in Duffelborf, Sannover, Beipgig und anberen Stabten ichmere Einbriiche, bis er anfangs Diefes Jahres nach Berlin gurudfehrte. Dier fam er im Februar in ben Berbacht, ber Raubmorber Sennig gu fein als er im ichwargen Gebrod, mit Enlinder und Ladftiefeln burch große Rechen in einer Schanfwirticoft auffiel. Er wurde in ber Luberipftrage berhaftet. Der Berbreder, bei bem man auger 1200 Mart Bargelb viele toftbare Schmudfachen fanb, fam wieder nach Bergberge, blieb bort aber nur fo lange, bis er eine Gelegenheit fand, ausgubrechen. Seitbem machte er wieber bie Brobing unficher. Best endlich ift er in Biesbaben ergriffen und wieder in die Irrenanstalt gebrocht worben. (So ichreibt das "B. T.". Es bandelt fich um den bier verhalteten Einbrecher, über ben wir berichteten und ber noch bei feinem Rudtransport einen Gluchtverfuch unternahm, aber fein Blad bamit haite. D. Reb.)

* Lehrerinnenverein fur Roffau, E. B. Die Monatsverfammlung tindet Samstog, 13. Oftober, nachmittags 5 Uhr, in ber Aula der höberen Mädchenschule ftatt. Die Lehrerinnenfrage wird besprochen werden.

Bahnpilege. Auf der Schlußseite unseres Blattes bringen wir eine bilbliche Darstellung vom vielbeluchten Jahn-Atelier bes Dentisten Serrn Baul Rebm hier, Friedrichstraße 50. Bir versehlen nicht, auf den flaten und sachgemäßen Text der Annonce hingumeisen, da man mehr und mehr die Bristigleit der Jahnvilege erkennt, wie dies insbesondere auch die Bemühungen großer Städte bezeugen, in denen die Bähne der Schüler untersücht und nach Bedarf behandelt werden. Selbst die Behörden sordern die Bestrebungen zur Erhaltung und möglichst rascher Instandschung eines desesten Gebisses, da hierburch die Berbanung begünstigt und den Zahnschmerzen am leichtesten borgebengt werden.

* Dr. 41 ber Balangenlifte für Militaranwarter ift erichienen und fann in ber Expedition bes "Biesbabener Generalangeiger" bon Intereffenten unentgeltlich eingesehen werben.

Vereins- Nachrichten.

Aneipp-Berein. Jehler in der Ernährung und Erziehung unferer Kinder. Ueber dieses wichtige und aktuelle Thema spricht Samstag abend, 81/2 Ubr, herr Reftor A. hirb aus Köln im Barterreigal des kath Gesellenbauses in der Dobheimerstraße. Der Redner ist in weiteren Kreisen bekannt wegen seiner interessanten und populären Darstellung, die sich sern hält von allen Schrossbeiten, aber des Humors nicht entbehrt. Insbesondere sind die Mütter gebeten, zu erscheinen, da doch sie die Hauptarbeit bei der Ernährung und der Erziehung unserer Kinder zu erledigen haben. Pünktliches Ersicheinen ist dringend erwünscht.

e. Biebrich, 11. Oliober, Heute vormittag — mit bem Wieberbeginn ber Schulen — wurde anstelle bes pensionierten Hestors Gabel ber neu ernannte Herr Reftor Grüne. wald, bis jeht am Seminar zu Dillenburg tätig gewesen, seierlich in sein neues Amt eingesührt. Zu bieser Keierlichseit, die in der hiesigen städt. Turnhalle stattsond, waren u. a. Herr Oberbürgermeister Bogt und sämtliche Schulvorstände erschienen. Der Herr Oberbürgermeister sowie die Herren edung. Pfarrer Dr. theol. und phil. D. Gerbert und Areischulinspeltor Stahl hielten eine zündende Begrühungsrede. Aus Anlas dieser Keier waren die Ainder aller Riassen der Arhr. d. Steinschule in der Turnhalle versammelt und konnten, ihren veuen Restor versönlich kennen lernen.

Die Canzitunden beginnen wieder.

Sober ichlagt manches Bodfifchberg, wenn ber Termin berannaht, wo bie langerschnte Tangfrundenherrlichfeit beginnen foll Der Jüngling freut fich amar auch barauf, aber eine gewife Schen bemachtigt fich bes langauigeichoffenen Schulers, wenn er an die vielen jungen Mabden bentt, die er bort im Gaale ber "Meifters" versammelt finden wirb. Bisber hielt er es nam. lich unter feiner Burbe, mit einem "Frauengimmer", wie er bie Bertreterinnen ber Damenwelt beipeftierlich bezeichnete, gefeben gu merben, und felbit feine Schweftern burften fich nie geftatten, ihn auf feinen Spagiergangen gu begleiten. Aber wie balb wird bas alles anders! Terpfichore ichwingt ihren gauber. ftab, und ba fteben bie nieblichen Badfifche mit leuchtenben Augen und lächelnbem Munbe, jo bag bem "herrn" bie Bahl ichmer wird, welche babon er jum Tange auffordern joll. Borber jedoch gebt bas weniger amufante Einzel-Studium bis bie mannliche und die weibliche Jugend taftfeft und gewandt ge-nug ift, um gemeinsam die funftvollen Schritte auszuführen. Das Mabdien lernt meiftens leichter; benn an angeborener Be-gabung und der Geschmeibigfeit ber Glieber ift es bem Knaben fast immer über; allein es gibt noch jo manches, wobon es feine Uhnung bat, und mas ber gebulbige Tanglebrer unter "Schliff" oft mit großer Mube einpauten muß. Ja, aller Anfang ift ichmer. Gobalb alles tabellos eingenbt ift, beginnt bas eigentliche Tangen, bas ochte, rechte Bergnugen ber Jugenb. Die "Stunden" haben mit ben jonftigen Unterrichtsfüchern nichts mehr gemeiniam, fie find die iconftigen Unterrichtsfüchern nichts mehr gemeiniam, fie find die ichonfte Zerftreuung und bas Berrlichfte an der gangen Boche. Redisches Gruben bin und ber barmloje froblichfeit, unschulbige Schwarmerei, aber auch anweilen bas Erwachen erster seliger Liebe, all' bieses bringt bie Tangftunde. Die Erinnerung baran verläßt felbft bie Datrone im Gilberhaar nicht, und Grogvaterchen weiß noch gang genau, wie er einft, "lang, lang ift's ber," Grohmutter im Birtel beim herrn Meier fennen lernte und fie beibe guerft fo rubrend un-beholfen waren. Da ift noch nichts bon Berechnung und Ge-iallfucht, ba fpielt bas Gelb feine Rolle, sondern jeder folgt bem Buge seines herzens, und barum bilbet die Tangfunde für manche eine ber wenigen, wirflich reinen Freuden ihres Le. bens. Später tritt bie gesellschaftliche Rudficht vit wie ein Engel mit bem Flammenschwert bazwischen und bertreibt bie Glücklichen aus ihrem Barabiese. Darum: "genieß", so lang bu frisch und jung, einst labt bich bie Erinnerung."



Der polnifche Schulbonfott.

Berlin, 11. Oftober. Für die Opfer des polnischen Schulbonfotts, die polnischen Schulfinder, werden unter den hiesigen Polen Sammlungen veranstaltet. Demnächst werden zahlreiche Protestversammlungen gegen das Borgeben der Behörden abgehalten werden.

Bur Goslarer Tagung.

Wannheim, 11. Oktober. Dem Berfihenden des nationalliberalen Parteitages in Goslar, Neichstagsabgeordneten Dr. Baffermann, ist nachstebendes Telegramm des Kaisers zugegangen: "Berlin, 10. Oktober 1906. An Herrn Rechtsanwalt und Stadtrat Bassermann in Mannheim. Seine Majestät der Kaiser und König lassen für den freundlichen Gruß der Bertreter der nationalliberalen Bartei bestens danken. Auf Allerhöchsten Besehl: der Geheime Kabinettsrat von Eisenhart-Rothe."

Die Buftanbe in Marotto.

Baris, 11. Oftober. Das "Echo de Baris" will wissen, daß in andetracht der in der letzten Zeit in Algier vorgekommenen Ermordungen von französischen Beanten und Angriffen auf Gendarmen, welche teilweise als die Folge einer vansislamitischen Agitation, sowie der Treibereien des Wagdzen angesehen werden, der Generalgauverneur Jonuart von Algier auf Wumsch des Ministers des Innern, Elemencean, dem nächsten Ministerrat beiwohnen werde. Der Generalgauverneur dürfte insbesondere über die Zustände an der algerisch-maroffanischen Grenze Bericht erstatten.

Auf ber Jagb nach ber Gran.

Paris, 11. Oftober. Der russische General Urotakow, welcher auf der Berfolgung seiner mit dem Hauptmann Sischow durchgezangenen Gattin ist und von dem in letter Zeit viel die Rede war, ist gestern aus Amerika in Habre eingetroffen.

Gine Million unterfchlagen.

Wom, 11. Oftober. Die Bolizei in Genua verhaftete gestern einen gewissen Daber, Borstand des Berwaltungsrates mehrerer Industriegesellschaften. Er wird beschuldigt Unterschlogungen in Sohe von über eine Willion Lire gemacht zu haben.

Eleliro-Rotationsbrud und Berlag des Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für ben gesamten redastionellen Teil: Redatteur Bernbard Klöging; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Biesbaden.

Adolf Grieder & Cie. Rgt. Hoff., Zürich M. 8

Hefern neuesto Seidenstoffe jeder Art porto- und zollfrei — Reichhaltige Muster-Kollektion umgehend. Kataloge von Stickerei-Bousen und -Roben. 2825



311 haben

in den Drogerien, Kolonialwarenund Haushaltungs. Geschäften.

Tel. Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24. im. er

ău.

gê.

en, Be-

田田田

劫措 TT.

er.

bie

one

擅

un-Belgs

20.

bit

en

T. 211

en rŝ

ite 211

n. Cr

113

er

re

te

tr

ě٠

ı

1-

Deffentlicher Wetterdienst. Dienststelle Beilburg (Landwirtschaftsichule). Ovraussichtliche Witterung für die Beit vom Abend bes 11. Ott. bis gum Avend bes 12. Ottober:

Ragige bliiche Binbe, gunehmende Bembling, troden. Temperatur nicht erheblich veranbert.

Wegen feiner Borguglichteit genießt mein geröfteter Raffee, befannt unter bem Ramen

Inhoffen's Baren Raffee

feit mehr als 30 Jahren in allen bentiden Banben ein großes Renommee, Sierburch veranlagt entfteben fortmabrend teils offene, teils verftedte percuted veranige entnesen fortwagtens teins offene, tens verindte unfautere Rachabunungen meiner Badungen, Schutmarten, Platate und fogar meiner Drudfachen. Die Konfumenten, welche den alle in ig achten 9 fach preisgetronten Barenskaffee — die befte Raffeeforte der Welt — taufen wollen, bitte ich daber in ihrem eigenen Interesse darunf zu achten, das jedes Patet meine Schutmarte — ben Baren — tragt, sowie die Frema

B. D. Juhoffen Sof-Dampffafferrofferei Burer Majenat ber Rarferin n. Ronigin Friedrich. Beitans größter Betrieb ber Brande in Bonn.

Breife : 63, 65, 70, 75, 80 nab 90 Big per Batet. Bu haben in ben meiften befferen Beidaften ber Lebendmittelbrandje.

Rheinisch-Westf.

Handels: und Schreib-Tehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. Unterrichte Inftitut für Damen und Gerren.



Buchführung, Rechnen, Danbeldforrefponbeng, Stenographie, Maidinen.

und Edinfdreiben. Zag- und Abenbfurie. 1460

Prospekte kostenfrei.

Wiesbaden. W	uig.	don
Spiegelichränfe		Mark
Bol. Bertifow mit Spiegel	38	"
Bol. Aleiderichränfe (innen Gid)		**
Sofas und Auszugtische Diwan	15 35	"
Rompl. Betten	65	
Idir. Gleiberichrante	15	
2-tür. Aleiderschränfe	26	
Rüchenschränfe	16	
Trumeau-Spiegel Flurtoilette mit Facettfpiege	20 1 15	"
Querrante mer Queenthieffe	-	- 11

Spiegel und Bilber ju hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moberne Rucheneinrichtungen bon 50 Mt. an, helle und buntle Echlafgimmer (Giden) mit Glas und Marmor -pon 280 Mar! an.

Witsbaden J. Rosenkranz, Witsbaden. Wiöbellager, Blücherplat 3.

Rad vierfabriger Borbereitung als Alfiftengargt an ver-ichiebenen Rlinifen und heilanftalten ju Bonn, Berlin. Dangig and Ahrmeiler habe ich mich in Wiesbaden, Marktplatz 3, als

Nerven- u. Gemütsleiden Spezialarzi niebergelaffen.

Dr. med. Alwin Knauer.

Wissenschaftliche Arbeiten

von Gelehrton, Juristen, Aersten, Chemikern usw. Werden von erfahrenem Fachmann mit langjahr. Praxis steme. graphisch aufgenommen u. maschinenschriftl. niedergelegt. Die maschinenschriftl. Abschrift von Arbeiten aller
Art wird prompt u. gewissenhaft nach neuer Orthographie mittelst erstkl. Maschine besorgt. Vertrauliche
korrespondenzen u. Diskretion. (Auf Wunsch ausser d. Hause).

ff. Referenzen.

Institut für maschinenschriftl. und stenogr. Arbeiten, Bertramstrasse 6, 1. (Strassenbahn).

75 Schrifte von der Markfitrake li



Auf achten.

Frifch bom Fang empfehle:

Leinfte allergrößte Sleine g. Braten Allerfile Angelschellfische 40-50.

ff. Cablian & Fisch 25, Seelachs 20, Seehecht 30 Pfg. ohne Ropi 5 Bi., im Musichnitt 10 Bf. per Bfund teurer. ff. Heilbutt im Ausschnitt 80 Pf., 2-3-pfünd. Steinbutt 80 Pf. Lebendfr. Rheinhechte 80, Spiegelkarpfen 80 Pf.,

Cafeljander 80 Pf., Pheinjander M. 1.—, Sarfche 60, Pheinbachfifche 25, gratschollen 30, Merlans 30, Sachfische ohne Gräten 25 Pf.

ff. Lachsforellen 1.50, rotfl. Salm im Ansichnitt 1.80. Lebende gummer, Barpfen, Schleie etc. billigft.

Täglich frische Zufuhr. T

Frifde Rordfeckrabben, Summerkrabben. - Frifde Seemnicheln 100 Stud 50 3f. Größte Auswahl, größter Umjat am Plate in geräucherten und marinierten Sifden, Sifchkonferven.

Befte Bezugequelle für Wirte und Wiederverkäufer.

Europaischer

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Ostender Steinbutte mit Caviarsauce. Wild-Pastete se. cumberland. Dippo-Has. Krammetsvögel mit Kreut und Kartoffelbrel. Junge Gans mit Kastanien. Thüringer Klösse mit Rinderbraten. Delikatessen der Jahreszeit.

Pusener Urquell — Mundiener — Germania-Bier.

NB, Büder aus der altberühmten Adlerquelle per Dizd.-Karten

und bedeutend billiger!

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgelung.

Manditanni

Markistrake 10 WIESBADEN gegenüber Rathaus und Schloss.

Bekannt ausgezeichnete stets irische Backwaren

Vorzügliche Torten ff. Getränke. Angenehmer Aufenthalt.

Bestellungen werden sorgfältigst ausgeführt. Gustav Bräutigam.

ligarron.

Gunfige Gelegenheit für Wiederverkanfer! Große Auswahl

Hamburger Fabrikaten ju enorm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Probefisten à 100 Stüd ju Habrifpreisen. 4513

Hamburger Cigarrenhaus, Wicebabru, Wellrinftrafte 21.

Metzgerschmalz garant, reines einbeimidescates mit feinem Griebengefdmad in emgillierten Blechgefägen als: mit feinem Griebengeichmad in emailierten Stechgefagen als:
Geiner & (20—35 Bib.)
Ringhafen (15-20-35 Bib.)
Telgfchüffel (15-20-35 Bib.)
Telgfchüffel (15-20-40 Bib.)
Rachnahmegebühren werden folort verglitet. Jeder Kendung liegen Gutlcheine z. Gratsbezug eleg. Talchennhren bei.



Stenographie (Stolze-Schrey).

Schnellfördernde Ginführungsturfe. - Donorar: 10 Dart

Maschinenschreiben

per Monats-Rurius 10 Mf. Wahl unter berichieb. Spftemen Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfächern

Wiesbadener Privat-Handelsschule Hermann Bein, Rheinstrasse 103.

Bieferant erfiffaffiger Schreibmafdinen,

Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonde 105,000 Mart. Betriebefapital 10,000 Mart. - Bieber gezahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintritte gelb im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt. von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 42. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt. Wonatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 26—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Sterbegelb 600 Bart. Eterbegeld 600 Blart.
Anmeldungen und jede gewünschte Austunft bei den Herren:
Heil, heitmunder. 88, Stoll, Jimmermannär. 1, Lenius, heilmunder 5, Ehrhardt, Beltruder. 24, Ernst, Philippsberger. 37, Groll, Bleichar. 14, Berges, Blüderdr. 22, Drangsal, Beltendar. 10, Halm, Jeldar. 1, Kunz, Heldar. 19, Reusing, Brichfar. 4, Ries, Friedrichkr. 12, Schleider, Morigar. 15, Sprunkel (Zingel Nacht.), Al. Burghr. 2, Zipp, herderft. 34, jowie deim Kassensen Spies, Schurchinerft. 16.

erschlafen

meiner Batent . Bedern onfdjaffen. Buverla ffige Beder mit Barantie bis 3 Jahren v. DR. 3. -.

40 Rirchgaffe 40,

Dien eröffnet!

Speisehaus, Walramstr, 13, p.

Borggt. Mittagstifc à 50 u. 70 B

auch auger bem Saufe. 369 Abenbeffen. Bimmer. O. Frang.

fcone muimfreie Bare, 10 Bis. 40 Pf., Bir, 8.70 Mt. 382 Ablerftrage 63, Seitenb. part,

Bertha Blanden.

Rojel ban Born.

Being Betebrügge.

Reinhold Sager.

Theo Tachauer. Sans Wilhelmh.

Gerhard Cafcha.

Sofie Gdenf.

Ludia Berting.

Sedwig Laris.

Elje Noorman.

Rudolf Barrat.

Friedrich Degener

Elly Arndt.

Otto Bernstein, 5

werden Sie fich immer wieber, wenn Sie fich nicht ichleunigft einen

Nachtrag.

Wohnungen etc.

De aurit insfir, 10, Frontipite. Bobn, 8 gr. Bim, Rache, nen bergerichtet, gleich ob. ipater ju berm. Rab. 1. Gr. 368 Dengergaffe 18 2-8 Rim. fi. Mblerftraße of, Dachwohnung, 2 Bimmer und Ruche, au gleich od. fpater ju verm. Stifter. 1, 1, St ite, icone Seitenbar-Bohnung, 2 Bim, Ride und Bubebor, gleich ob. ip.

Chachtitrage 8 fleine 2-Bimmer-Wohnung auf 1. Robember

gu vermitten Bomerberg 3 ift 1 Bimmer u. Ruche gu bernt. Schwalbacherftr. 8, 1 große Manfarbe mit Ruche. Hab

Dod ogis. Danfarde mit Djen, leer oder mobi., fof. in berm. 3. Bleichfir 4. 9. Gt. rechts.

riedrichftr, 44, oth., v. Ruder, Dermannftr. 26, 2. r., ein gut mobl. Bimmer per fofort gu

Serman nftr. 12, 1., ein mobl. Bimmer fur 8 Dit, modenti, perm erbalt reint. Schiafe

ftelle 2,50 Dif. p. Boche. Diridgaraben 19, Laben gimmer fof, ju berm. 366

10 obi. Bimmer ju perm. fur 12 wi. per Mt. 407 Gebauftraße 6, 3.

Anständige Arbeiter

erb. Schiaffielle, Rab. Friedriche ftrage 45, oth. I. 1 St. b 37: Bimmer mit 2 Betten fofort git bermieten.

Bismardring 38, 1. L, eiegant mobl. Bimmer an beff. Ora. erm. Preis 20 Dt. 370 Prantenur. 18, 2, L, mebliertes

Bimmer frei. Bart. Bummer, mool , fofort gu gu verm. Frantenftrage 23,

Bluderftr. 11, . . I., mobiierte

Manf. ju verm. Arbeitsmarkt.

nobbaugige Grau f. Wenard. Relle. Dab. Bleichftrage 25, Sib. part.

Quinge tucht. Grau fucht tagenb. Befchaft,; auch erfahren in Grantenpfl., gebt auch gerne gu einem Mrgt. Beffe Beugn, fleben jur Berfüg. St. 1 Stod.

Junges anständ. Mädden auf turge Beit für leichte Arbeit gefucht Roonftr, 20, ott. 406

Tüddiges Alleinmädden, meides burgerich toden tann, Beinen handhalt gefucht

Dubigaffe 11, 2, An- und Verkäufe

Raufe Anmpen, Gifen, Ret. Blaichen, alte Bucher, Bapier, Ret. Blafchen, alte Bucher, Bapier, Geile u. f. m. ju ben hadften Preifen, beionbere neue Zuchabfalle geftrifte Sholle. Poftfarte

Beter Megmann, Samalbaderitrage 55,

Schoner, faft n uer Dien, fowie ein Gadbeigofen mit Rupfermufchel billigft abjugeben Möderftraße 25. Deb. 1. L.

(Benr. herry-Blad titt, gu wert. Blüdernt. 11, 2, f. 494

guterhalt. Gesindebetten Betrftelle, Sprungrabme, Marrage u. Reil & Stild 15 it 16 M. m. Biatmangel abzugeben. Moberfirage 25, Sth. 1. L.

Berkaufe

mein gutgehenbes Rolonia warengeichaft mit großem Glaichenbier. umfat gu billigem Breife. Offerten unter &. B. 429 an bie Erv. b Bi.

Eine Schneider-Nähmaschine für 19 Dit, ju verlaufen 412 Secrobenftrage 99, p. r. Bernharbt.

Frauen-Tudijackett,

ihmarg, buntelblanes Rieib Dittef-figur, Dute u. herren-Uebergieber, verfch. Unberes febr bill, abzugeben, Sanbler verbeten.

Dranienfirege 35, 9, L. Pferbegeichier find bill, abjugeben, ab, bei Friedt, Jonas Binter-mener, Dobbeim, Rengaffe 16, 340 Pat. Fugenlofe

faret. Golb. 750/18 Gold bei febr billiger Golbberedjnung. 386

Adolf Wolf, Midelsberg 21. Prima Aepfel

billig gu vertaufen 41 Rirchgoffe 93, 2 rechts. Meere

perf. Mübigaffe 11, p. Gin guerh. Dienftmantel und fonft. Rleiber fur mittl. Fig. billig gu verfaufen

Müllerfir. 10. 4. St. Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen:

u. Bantoffelu für Damen, herren und Rinder in Gilg, Leder und Ramelbaar mit u. ohne Abjabe, mit u. obne Schnallen in verfch Farben, Onalitaten und Grogen pon 50 Bf. an. Rur Marteitr. 92, 1 (tein Baben). Telephon 1894.

Differten unt. "Bianino" an Grueb, b. 181

Beiger Rindermagen m. G.R. gu verfaufen 3 Beftenbur. 15. Bbb., p. 1. Gin guter 2 etigerwagen g. pf.

Füllöfen u. 1 Gasherd

billig ju verfaufen 1 neues L. sechssäul. Vertiko

wegen Playm. fpontbillig ju vert. 256 I pielmeintaffer ju bab. 34 Steinsaffe 23.

Verschiedenes

Kartendeuterin. Doffmann, Schulg 4, Sth. 3.St.

Tüddige Büglerin

fucht noch Runden aug. b. Daufe Daungerlandfir. 16. M. Schrt Herrenwäsche

wird ftere angenommen Dronienfir. 49, Oth., 2. L. Phrenologin! Rut turge Beit Belenenftrage 9

Dat in Damenongelegenheiten b. frub, Debanine Fran Selma Schmidt, Berlin, Reichenbergerftrage 155, 8,

Rat und Auskunft in allen Rechte. und Straffachen burd Rechtebureau, helenen-

Anzündeholz per Ctr. 2,10 Brensholz , , 1,20 Bündelholz per Bdl. 0.50

frei Saus. D. Bent, Frantenfir, 7.

Uhren repariert rafd, gemiffenhaft und

Adolf Wolf, Ithrmacher, Michelsberg 21.

Gr. Posten leerer Eierkisten billig abjugeb n. 36 Emil Baumer, Bismardring 7.

Entlaufen

Bmergpinicher, weiblich, 4 gelbe Guje, am Ropf u. Bals 2 graue Bieden, Abzugeben gegen Belobnung Sonnenbergerftraße 25. Bor Antauf wirb gewarnt,

Sie finden bie preiemurbigften

Merrene-11.

Unjuge, Ba etots, Joppen in nur neueften Ruftern, fomie eine große Bartie Hof-n, für feden Bernf geeignet, jum Preise von Mt. 2.50,
4, 6, 8, früherer Ladeupreis berlelb nobezu d. Do pelie, bei 346
Sandel, Marktitrasic 22, 1 (fein Baben). Zel, 1894.



Dieje Boche empfehle in befannt feinfter Qualitat : Schellfische 25-40 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Bratschellfische 20 Pf., grüne Heringe, Merleans 40-50 Pf. Kabeljau, bedf. im Ausschnitt 40-60 Bf., allerf. Angelichellfische nach Größe 50-60 Bf., Tafeizander per Bib. bon 80 Pf. an, feinste Rheinzander 1.20-1.50, Heilbutt, ertra Ia. Qualitat, im Ausschnitt 1 Mt.

Seehecht, blurenweiß, 60-70 Bf., Oftenber Steinbutt 1.20, Seegungen, Limandes, Schollen, lebendfriiche Bechte, rotfleischiger Salm im Ausschnitt Pfd. 2 Mk., Lachsjorellen, lebende Bachjorellen, Karpfen, Hechte.

Lebende Hummern billigst. Seemuschels per 100 Stück 60 Pf. Neue holl. Vollheringe, fist, Hollander Sardellen.

Große Auswahl in gerancherten und marinierten Gijchwaren.

Heute Donnerstag, den 11. Oktober 1906 abends von 8 Uhr ab:

Trompeter-Korps des L. Nass. Feld-Art.-Rymts, No. 27

(Oranien). Eintritt IO Pfg., wofür ein Programm.

Konzerthaus "Deutscher Hof". Denes Programm. 🗃 1-15. Oftober :

Salaton"

Ungariide Zigeuner-, Vokal-, Initrumental- u. Tanz-Truppe. 4 Derren! 3 Damen ! Gintritt frei. TA

Donnerstag den 18. Oktober, abends 7 Uhr, in der Ringkirche:

zum Vorteile der "Frauenhilfe" des evangel, kirchl. Hilfsvereins (unter dem Protektor I. M. der Kaiserin) u. Mitwirkung von Frau Anna Gebhard, Herrn Konzert sanger Adolf Müller (Frankfurt a. M.), Herrn Organist Harl Schauss, dem Knabenchor der Blücherschule und Mitglied, d. Lehr.: Gesangvereins.

Programm: 1. Praelud. f. Org. v. J. S. Bach.

2 a) Dettinger Te deum v. Händel, b) Gottes Zeit v.

Bach. 3) Rec. u. Arie "Es ist volbracht v. A. Ueberlee.

4. a) Christlied, b) "Es ist ein Reis entspr." v. Prätorius

(Knabenechöre). 5. a) Arie "Come raggio di sot" v. Caldara, b) Largo v. Händel, 6 a) "Sonntagsruhe" v. Humperdinck, b) "Vergänglichkeit" v. Jansen. 7. Altböhmisches

Weihnachtslied v. Riedel. 8. Fant über d. Choral "Eine feste Borg" v. Schellenberg. feste Borg" v. Schellenberg.

Karten zu 4, 3, 2 und 1 Mk. sind verher bei Herrn H. Wolff, Wilhelmstr. 12, Herrn Küster Len-hard, an der Ringkirche 3, und an der Abendkasse zu

Veteranen- u. 💥 Landwehr-Korps Wiesbaden.
Den Mitgliedern gur Radricht, bag unfer Ramerad und Borftanbemitglied

gen Andreas Jung,

geftorben if Die Beerbigung findet Freitag den 12. Oftober, nachmittags 2 Uhr, von der Beichenballe ans fiatt. Um jabfreiche Beteiligung wird gebeten. Bufammen-funft 1 Uhr im Korpslofal "Reftantant Bauly" Schmal-

Der Borftanb.

Wiesbadener Bestattungs=Institut

Gebr. Neugebauer,
Telefon 411. 22 Emwalbacherfit. 22.
Orofies Lager in allen Arten von Dolge und MetallCargen, jowie complette Andftartungen ju reell
billigen Breifen. Eigener TransporteWagen. 9707
Lieferant bes "Biesbadener Beamten-Berrints" und bes
"Bereins für eFeuerbfartung".

Dupenbfarten Runfzigerfarten gultig.

Ter Prinzgemahl. Buffpiel in 3 Aften von Beon Kanrof und Jules Chancel. Dentich don Wilhelm Thal. Spielleirung: Dr. Dermann Rauch

Conja, Ronigin bon Corconien Tenofa, ihre Tante Er-Rönig von Ingra Chrill, jein Cohn Ronfeilprafibent, Minifter bes Innern Canbor, Leutnant ber foniglichen Garbe Mylviac, Rammerjunter Fraulein bon Girfapia

Frau pon Riclen Frau von Edforas Sofbamen ber Frau von Trevenich Mönigin Frau von Olbarof Der Rriegominifter Der Boligeiminifter

Der Banbelsminifter Der Minifter ber iconen Rünfte

Der Finangminifter Gin Diffizier Gin Diener

Raffenöffnung 6.30 Ubr.

Max Ludwig. Theo Ohrt. Max Ridijd. Frang Queif. Grit herborn Anfang 7 Uhr. Enbe 9.30 Uhr.

Greitag, ben 12. Ottober 1906: 3. Borftellung. Abonnement D.

Der Freisch üt. (Biesbabener Reueinrichtung). Romantische Oper in 3 Aften von Friedrich Rind. Mufit von G. M. von Weber. Rufitalifche Leitung: herr Professor Mannflaedt. Regie: herr Mebus.

Ottofar, bihmifder Garft Berr Geiffe Bintel Cuno, fin Blicher Erbforfter herr Engelmann. Mgathe, feine Tochter Bel Muller, herr Schwegler. herr Greberich. Rillian, ein reicher Bauer Derr Bente. Gin Grewit . herr Braun. Brautjungfern Jager. Brautjungfern Berginappen. Bauern Jagogefolge

Anfang 7 Ubr Bemobnliche Breife. Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 12. Oktober 1906.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn H. IRMER. nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Pariser Leben" . J. Offenbach
2. Dnett, Lied ohne Worte . F. Mendelssohn
3. An der Themse Strand, Walzer . A. Kôter-Béla
4. Paraphrase über das Gebet, aus Webers

"Freischutz" "Freischütz". F. Lux

5. Ouverture zu "Martha" F. v. Flotow

6. Polonaise in A-dur F. Chopin

7. Phantasie aus "Rigoletto" G. Verdi

8. Marsch aus der I. Suite Frz. Lachner

abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn U30 AFFERMI. Richard Wagner-Abend

1. Kaiser-Marsch

1. Kaiser-Marsch
2. Einleitung zum HI. Akt: Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus "Die Meistersinger von Nürnberg"
3. Das Liebesmahl der Apostel, eine biblische Scene
4. Ouverture zu "Tannhäuser"
5. Transermarsch aus "Götterdämmerung"
6. Transermarsch aus "Götterdämmerung"
6. Einem der Gäste auf der Warthur

6. Einzug der Gäste auf der Wartburg

Malhalla Täglich abends 8 Uhr, das 2. grosse

Herbstprogramm. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Befanntmachung.

In ber Rebrichtverbrennungsanftalt (Mainzerlandftrage) merben mechanifch gebrochene und fortierte Coladen und Miche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Fingaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bie 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm. 3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis beträgt nach befonderer Breistafel fur 1 t Flugaiche etwa 1,80 Mt., für alle anderen Gorten etwa

Unternehmer, welche bauernd großere Mengen abnehmen,

erhalten Rabatt.

4

fit

Muf ichriftliche ober munbliche Anfrage (Stabtbauamt, Briebrichftrage 15, Bimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmifdungen u. f. m., die fich in anderen Stabten bei Bermendung von Rebrichtichlade bewährt haben. Biesbaden, ben 10. Oftober 1906.

Das Stadtbanamt.

Bergebung.

Die Berftellung von Schreinerarbeiten foll öffentlich bergeben werden. Angebote hierfur find bis gum 17. b. Dite., mittage 12 Hhr, verichloffen und mit der Auffdrift "Schreinerarbeiten für Die Gasfabrit" verjeben, an Die unterzeichnete Berwaltung, Marftftrage 16, Bimmer Dr. 12, eingureichen.

Beichnungen tonnen auf ber Gasfabrit eingesehen und Angebotsbordrude mit Bedingungen bafelbit gegen eine Bebubr von 1 Dt. von 9 bis 12 Uhr morgens in Empfang genommen merben.

Wiesbaden, den 11. Oftober 1906.

Bermaltung

ber ftabtifden Baffer- und Licht-Berte.

Befanuimachung.

3m Laufe bes fommenben Binters foll ber Ausbau ber Riederwalditrage von Schierfteinerfrage bis jum Gliterbahnhof borgenommen werden. Die Stragenfluchten find örtlich burch ichwarz gestrichene Bfable bezeichnet.

Bir bringen bies ben Intereffenten (Grundftude. befigern und Bachtern) gur Renntnis mit dem Bemerten, daß die anftogenden Grundftude nur bis gur Stragenflucht beftellt werben fonnen. Entichabigungeanfpruche fur Beftellung von Grundftildeflachen innerhalb der Stragenfluchten finden feine Berudfichtigung.

Städtifches Strafenbanamt.

Belauntmachung.

Freitag, ben 12. Oftober 1906, mittage 12 Uhr, verfeigere ich im Berfteigerungelofale, Bleichftr. 5, bier:

1 Billard mit Bubehor, 4 tomplette Betten, 2 Rleideridrante, 4 Machtfonfolen, 2 Baichtommoben, 2 Fenfterbeforationen, 1 Spiegel mit Erilmeau in Gold, 1 Gofa und 3 Geffel, 1 Ausziehtisch mit 6 Ginlagen,

1 Berferteppich

Bffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung.

Meyer,

411

r

e

D.

80

Gerichtevollzieher.

Befonnimadung.

Greitag, ben 12. Ottober 1906, mittage 12 Uhr, wird im Saufe Rirchgaffe 23:

Gine Uhr mit Rette, 3 golb. u. 1 filb, Ring offentlich zwangeweije verfteigert.

Biesbaden, ben 11. Oftober 1906.

389 Schweighöfer, D.-Gerichtebollzieher.

Großer Schulyverkauf!

Out! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch. Billig!

Biebhof. Marttbericht

für bir Woche wam 4. bis 10. Dttober 1906

Diebgattung	Ot muren aufge- tricbes Staf	Gualida	Preife ber	000 000, 1	014	- bis	01.	Anmertung.
Odfen Rübe Bediweine Rontalber Landfalber Landfalber Dammet	115 139 999 909 244 165	II.	50 kg Balade- grunds 1 kg Salade- grunds	1 1	18 30 55	2	56 00 76 70	nda

Biesbaben, ben 10, Ofrober 1903. Ctabtifche Echindthand. Bermaltung

Telegraphischer Kursbericht mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13 der Frankfurter und Berliner Sörse.

	Frankfurter		
	Anfangs-Kurse:		
The County of th	Vom.11 Oktbr. 1906.		
Oesterr Kredit-Aktien	912.10	2121.0	
Diskonto-Kommandit-Ant	183.10	183.10	
Berliner Handelsgesellschaft	179.40	173.—	
Dreedener Bank		-	
Dentsche Bank	239,50	289,70	
Darmet. Bank		THE PARTY OF THE P	
Oesterr. Staatsbahnen	1472.0	147	
Lombarden	36,70	86.90	
Harpener	213	213.20	
Weisenkirchener	224	994.—	
Bochumer	543,30	243.80	
Laurahütte	249.50	270	
Packetfahrt	159.60	159.60	

Nordd Lloyd

Befannimadung.

Biedbabener General-Angeiger,

Montag ben 15. Oftober, vormittage 10 Hfr, follen auf bem Blate hinter bem neuen Rurhaufe und im Blumengarten

18 Stud reich vergierte 6-flammige Wastanbelaber, 12 Etud einflammige Gastanbelaber und 12 Etad vierflammige fowie eine Bartie altes Gastandelaber, Gartengelander

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert merden. Die mehrflammigen Randelaber eignen fich bejondere gur Berwendung in Reftantatione. garten. 413

Bujammenfunft an der Perionenwage der Theaters Rolonnade.

Biesbaben, bett 10. Oftober 1906.

Städtifche Aurbermaltung.

Bekannimachung.

Um Freitag ben 12. Oftober er. mittage 12 Uhr, ver-fleigere ich im "Bater Rhein", Bleichftrage 5 babier, gwangs weife gegen gleich bart Zahlung :

eintür, Rieiberichrant, 1 Regulator, 1 Tifchden, 1 Reifetoffer, Ernhe, 1 Schrant und 1 Rlavier. Berfteigerung teilweife beftimmt.

Oetting, Seriatsvolgichet.

Bekanntmachung.

Freitag ben 12. Oftober er., mittage 12 Hhr, werden im Berfteigerungelofal Rirdgaffe 23 dahier: Labenschränke, Schreibtische, Lüfter, Sus-Badewannen, 1 penfionen, Zuglampen, Registrierfaffe, 1 Labentisch etc. etc.

Bffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargahlung verfteigert.

> Biesbaden, den 11. Oftober 1906. Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Wörtstraße 11, 2, Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Große ale Spegialitat menger Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffele

Weisses Ross'i, Heinstrasse 18. Sente Donnerstag, den 11. Oltober 1906: Mehellubbe

mit Rongert. Es labet höftidit ein

Franz Pfahl.

Restaurant "Dopfenblüte" Körnerstrasse 7

Täglich füßen Apfelmoft, eigene Relterei. M. Cuple.

Conntag, ben 14. Oftober 1906;

Wiederbeginn der Winterkonzerte

wogu freundlichft einladet: Jean Echupp.

Empfehle von heute an Mepfelwein eigner Relterei, per Schoppen 15 Pfennig. Bebe auch größeres Quantum ab.

Ganhand 3. b. 3 Rronen, Riechg. 23.

Die bekannten

in Borcaif und Rabmen Arbeite. Stiefel für Berren und Damen in berich. Faffons und biverf. Gorten,

Borcali. Cheoreaup und Bichs-liber-Stiefel fur Berren, Damen u. Rinber fauft man am billigften

Nur Marktstr. 22, 1.

Rein Laben. 483 94. Tel. 1834.

Gin Rind wird in gute Bflege genommen 378 Rettelbedfir. 14. D., E. St.

Mark 2000

ju teiben gefucht ober wer ber-mittelt biefelben, Off, u. 28, D 27 an b. Erpen, b. Bl. 345

Tariehen

n jeber Dobe an fichre Leute, fowie 1. u. 2. Supotheten, a aufs Band, beid, ichnell n. bietr. 353 M. Binber, Wiesbaben, Dopheimerftr. 32, p. r.

Mudipr. v. 8-8 u. Connt, om, e . ..

Für Hassfallen Gettra Retzen beennen
am hellten.
Beim Guk
went der Grädigt per
früdligt ber
Tokan der C. Köhler,
Trag. Wassitinstrage.

Trog., Mauritiusftrage. Anzündeholz, gefvalten, a Gtr. 2.20 Dit. Brennholz & Ctr. 1.30 SR. 7586 liefern frei ins Sans

Gebr. Neugebauer, Campfe Schreinerei, Edwalbacherftr, 29, Iel, 41!

Berlitz School Sprachlehrinft. für Grwachfene Luisenstrasse 7.

Bheinfsches. Technikum Bingen Maschinenban & Elektrotechn Abt. f-lagen., Techniker & Werkmeister Chanffeurkurse Progr. frei.

Verein Wiesbadener Preffe.

am Donnerstag ben 25. Oftober b. 3., abende 9 Uhr, im Bereinslofale "hotel Friedrichshof".

Tagesordnung:

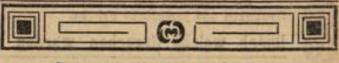
1. Sahresbericht bes 1. Borfigenben.

427

- 2. Bericht des Raffenwarts und Entlaftung besfelben burd die Berfammlung.
- 3. Bahl der Mitglieder des Borftandes, des Chrengerichtes und ber Rednungsprufer.

Der Borftanb.

Photographic Georg Schipper, Jahnstraße 26, P., Che Wörthstr.



Ausgabestellen

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50

Eine Conbergebuhr bei ben Zweigstellen wird nicht erhoben. Probenummern werben auf Bunich einige Tage toftentos verabfolgt

Ablerftraße, Ede hirichgraben - bei M. Schuler, Rolonialmarenhanblung.

Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung. Ablerfraße 55 — bei Muller, Kolonialwarenhandlung. Albrechtftrage 3 - bei &rieging, Rolonialwarenhandlung. Albrechtftrage 25 - bei Roth, Rolonialwarenbanblung.

Bismardringe 8 - bei Felbe, Rolonialwarenhanblung. Bertramftraße, Ede Bimmermannftraße - bei 3. B. Baufch, Rolonialwarenhandlung. Bleichstraße - Ede Bellmunbftrage bei 3. On ber, Rolonial-

warenhandlung. Bleichstraße 20 — bei Gober f, Kolonialwarenhandlung. Erbacherftrage 2, Ede Walluferftrage - 3. Freb, Rolonialwarenhanblung.

Goethestraße, Ede Dranienstraße - Liefer, Rolonialwarenbenblung.

Safengarten, bei Gidborn, Moinger Lanbftrage. Selenenftrage 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Rolonialwarenhandlung. Sellmundftrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Suber, Rolonial-

warenhandlung. Birichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Bblg. Birichgraben, Ede Ablerstraße - bei A. Schüler, Rolonial-

warenhandlung. Jahuftraße 40 - bei 3. Frifchte, Kolonialwarenhandlung. Jahuftraße, Ede Worthstraße - bei Gebr. Dorn, Kolonial-

warenbanblung. Lahnftrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwarenbarblung.

Lebrftrage, Ede Steingaffe - bei Louis Boffler, Rolonialwarenhandlung. Lubwigstrage 4 - bei B. Dienstbad, Rolonialwaren-

banblune Maingerlanbstraße (Arbeiter-Rolonie) Schmibt, Maingerlanditrage 3 p

Mainger Lanbftrage 2 (für Safengarten) bei Gichhorn (Griebrichshalle) Moripftrage 46 — Fuchs, Kolonialwarenhandlung. Rerojeraße, Ede Querftraße - Michel, Bapierhanblung.

Reroftraße, Ede Röberstraße — bei C. D. Balb, Kolonial-warenhandlung. Rieberwalbstraße 11 — Kolonialwarenhandlung Raiser. Dranienftrage, Ede Goetheftrage - Biefer, Rolonialmaren-

handlung. Querftrofe 3, Gde Reroftrofe - Dichel, Bapierhandlung. Mauenthalerftrage 11 - bei B. Bengel, Rolonialwaren-

Rauenthalerftrage 20 - bei 29. 2 a u z, Rolonialwarenhandlung. Möberftraße 3 — bei Besier, Kolonialwarenhandlung. Röberftraße 7 — bei H. 8 boralsti, Kolonialwarenhanblung. Röberftraße, Ede Rerostraße — bei C. H. Bald, Kolonial-

warenhanblung. Saalgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog. Sebanplay 7, Ede Sebanftrage - bei &. Gob, Rolonial-

warenhandlung. Schachtfraße 10 — bei I, Robler, Kolonialwarenhandlung. Schachtfraße 17 — bei S. Schott, Kolonialwarenhandlung. Schachtfraße 30 — bei Chr. Benbelmann Bwe., Kolonial.

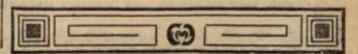
warenhandlung. Schwalbacherftraße 77 — bei Frl. Seing, Rolonialwarenhbig. Steingaffe 29 — bei Wilh, Raug, Rolonialwarenhanblung. Steingaffe, Ede Lebrftraße — bei Houis Löffler, Kolonial-

warenbanblung. Walramstraße 25 — Souh macher, Kolonialwarenhanblung. Webergaffe, Ede Saalgaffe — bei Willh Grafe, Drog. Wörthstraße, Ede Jahnstraße — bei Gebr. Dorn, Kolonial-

warenhanblung.

Portftraße 6 — bei A. Oblemader, Kolonialwarenbanblung. Bimmermannstraße, Ede Bertramftraße — bei J. B. Baufch, Kolonialwarenbanblung. Bietenring, Ede Labnftrage - B. Ruppert, Rolonialwaren-

banblung. Biebrich: Rirchgaffe 36 - bei Gungler.



Nicht lesen

nur wolle man, sondern auch prüfen, urteilen und

aufbewahren im eigenen Interesse.

Was ist das höchste Gut auf Erden?

Die Gesundheit und die damit verbundene Lebenskraft, wie Arbeitsfreudigkeit und jugendliche Frische.

Durch welche Ursachen werden diese höchsten Güter des Menschen zerstört?

Vor allem durch einen mangelhaften Kauapparat, d. h. durch Erkrankung der Zähne (caries, Fäulnis) oder das gänzliche Fehlen einer grösseren Anzahl derselben, wodurch bei dem Genusse der Speisen der

Zerkleinerungsprozess gehindert wird, so dass infolge dessen Verdauungsstörungen eintreten müssen, die mit dem Magen als dem Zentralorgane des meuschlichen Organismus das ganze Wohlbefinden höchst nachteilig beeinflussen.

Im Munde selbst wird nämlich die Verdauung dadurch eingeleitet, dass die Speisen vom Kauapparat gehörig zerkleinert und mit Speichel durchmischt werden, so dass sie in Magen und Gedärmen leichter verarbeitet werden können und die brauchbaren Bestandteile später zur Aufsaugung gelangen, um so dem menschlichen Organismus zu gute zu kommen.

Der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut.

000000000000000

Sind in einem Munde kranke oder schmerzende Zähne vorhanden,

so werden die Speisen nicht genügend zerkleinert, sondern gelangen halbverkaut in den Magen, Die Folgen davon sind Abmagerung und Verdauungsstörungen, wie Sodbrennen, Magenkatarrh, Magenkrämpfe, Magengeschwüre u. s. w.

Wie mancher Magenleidende laboriert jahrelang an solchen Beschwerden, ohne zu ahnen, dass häufig die Ursache davon im Munde zu suchen ist. Befinden sich z. B. in einem Munde kariöse und hohle Zähne, so setzen sich in letzteren Speisereste sest, welche durch ein Ausspülen des Mundes und den Gebrauch der Zahnbürste nur schwer zu entsernen sind. Die Speisereste gehen insolge der feuchten Wärme im Munde sehr rasch in Gärung und Fäulnis über und erzeugen einen höchst unangenehmen Geruch. Ausserdem vermischen sich dieselben bei einer nachfolgenden Mahlzeit mit den neu ausgenommenen Speisen und vergisten sozusagen jeden weiteren Bissen, bevor er zum Magen gelangt. Dazu bilden sich an den Wurzeln kranker Zähne häufig Entzündungen, welche dem Patienten heftige Schmerzen bereiten und in Eiterung übergehen.

Bei dem Kauen entleeren sich die Eiterzellen in die Mundhöhle und ihr Inhalt vermischt sich mit den Speisen, um so dem Magen zugeführt zu werden.

Weit schlimmer noch wird die Sache, wenn die Eiterungen zur Bildung der so sehr schmerzhalten Zahnfistel führen. — Der Mund ist mittelst seiner Schleimhautbekleidung mit dem Kehlkopf, der Luftröhre, der Speiseröhre, dem Magen- und Darmkanale, wie deren Verzweigungen verbunden so dass bei Zahnkrankheiten oft die sämtlichen genannten Organe in Mitleidenschaft gezogen werden. Auch Gesichtsneuralgie, Ohrenreissen, Augenleiden, schmerzhalte Zustände der Schnerven, Gemütskrankheiten usw. stehen nicht selten mit einem Zahnleiden in ursächlichem Zusammenhange, das den Patienten verhindert, erquickenden Schlaf und die notwendige Ruhe zu finden.

Der Dentist ist in der Lage, allen diesen Eventualitäten vorzubeugen.

Es soll daher jeder, der seine Gesundheit für die Zukunft erhalten will, die Zähne von Zeit zu Zeit durch einen Sachverständigen untersuchen lassen. Defekte Zähne sind dabei zu plombieren und das ganze Gebiss ist einer gründlichen Reinigung von Zahnstein etc. zu unterwerfen.

Alle schlechten Wurzelreste, sowie Zähne, welche nicht mehr in einen unschädlichen Zustand gebracht werden können, müssen entfernt werden, da sie nicht nur die gesunden Zähne durch Ansteckung gefährden, sowie das Kauen und Reinhalten erschweren, sondern auch das Zahnfleisch in einem fortwährend krankhaften und entzündenten Zustand erhalten.

Es sollte sich ein jeder zum Prinzipe machen, seine Zähne mindestens alle 6 Monate von einem Dentisten nachsehen zu lassen und nicht damit warten, bis Schmerzen eingetreten sind, da bei so weit vorgeschrittener Karies es oft unmöglich wird, einen erkrankten Zahn auf die Dauer zu erhalten.

So lange die Karies (Fäulnis) noch nicht bis zum Zahnnerv (pulpa) vorgedrungen ist, sind gewöhnlich keine Schmerzen vorhanden oder diese wenigstens sehr gering, so dass der Patient der Zerstörung erst dann inne wird, wenn dieselbe bis zum Zahnnerv eingedrungen ist.

Zähne mit tiefen Höhlen, die bis zur Wurzel reichen und deren Nerv zersetzt ist, verbreiten einen widerlichen Geruch, der vielen aus dem Magen zu kommen scheint.

Dass durch diese Zersetzungsvorgänge auch die Atmungsorgane in Mitleidenschaft gezogen werden und sie der Gesundheit nachteilig sind, bedarf keines Beweises.

Ist dagegen der Zahn gründlich gereinigt, einer antiseptischen Behandlung unterzogen und mit einer geeigneten Fullung versehen, so verrichtet er seinen Dienst so gut wie ein gesunder Zahn und kann dem Patienten noch viele Jahre erhalten bleiben.

Eine häufige Ursache der Zahnfleischentzundung ist die Ansammlung von Zahnstein an den Zähnen, wodurch dieselben mehr und mehr ihren

Halt verlieren, gelockert werden und sogar hänfig verloren gehen. Ausserdem beeinträchtigt der Zahnstein den vorteilhaften Eindruck hübscher Zähne, welche geeignet sind, die Physiognomie eines Menschen zu verschönern.

Sind einzelne Zähne durch Karies oder andere Ur-achen zerstört worden, so muss man ihren Verlust durch künstliche Zähne zu ersetzen suchen. Eine Schablone für den künstlichen Zahnersatz lässt sich nicht angeben, da die Fälle ausserordentlich verschieden sind und am besten der Beurteilung des Dentisten unterliegen, dessen Hanptbestreben dahin gehen muss, den kunstlichen Zahnersatz dem natürlichen Gel isse in Form, Farbe, Stellung und Gebrauch möglichst gleich werden zu lassen. Dass aber auch eine deutliche und klar artikulierte Aussprache nur bei einem tadellosen Gebisse ohne Lücken möglich ist, das wissen Schauspieler wie Redner wohl, und wer hat nicht schon be-

obachtet, wie ein anmutiges, hübsches Gesichtehen allen Reiz verliert, wenn im Munde die Ruinen halb zerfallener, fleckiger Zähne sichtbar

Der Dentist muss freilich, um seinem Berufe vorstehen zu können, vor allem echten Kunstsinn und manuelle Fertigkeit besitzen.

Wer daher seine Gesundheit erhalten, den köstlichen, wertvollen Schmuck gesunder Zähne bewahren und sich vor quälenden Zahnschmerzen und ihren nachteiligen Begleiterscheinungen schützen will, der besuche mein Zahn-Atelier, welches mit den neuesten Einrichtungen versehen ist.

Die erste Untersuchung zwecks einer Feststellung darüber, ob kranke Zähne in einem Munde vorhanden sind, geschieht in meinem Atelier kostenlos und wird unter Anwendung eines elektrischen Mundbeleuchtungs-Apparates vorgenommen, welcher in den Stand setzt, die Zähne des Patienten zu durchleuchten, um die schadhaften Stellen dadurch sofort auffinden zu können, wodurch das lange und oft schmerzhatte Soudieren mit Instrumenten überflüssig geworden ist.

Ausserdem werden schmerzlose Zahnoperationen mittelst Narkose unter Leitung eines Arztes bei mir vorgenommen, und empfehle ich mich dem verehrten Publikum für jede Behandlung, welche ins Gebiet der modernen Zahnbeilkunde schlägt.

Für tadellose Ausführung technischer Arbeiten, sowie regelrechtes Plombieren schadhafter Zähne in Gold, Amalgan und Emaille, das Anfertigen künstlichen Zahnersatzes in Gold und Kautschuck mit und ohne Gaumenplatten nach deutschem und amerikanischem System, sowie die Regulierung schief stehender Zähne übernehme ich jede Garantie. Auch das Anfertigen von Stiftzähnen wird gewissenhaft besorgt. Diese kommen den naturlichen Zähnen dadurch fast gleich, dass sie im Munde nicht mehr Raum einnehmen und beim Sprechen und Essen durchaus jestsitzen.

Das Umarbeiten schlechtsitzender Gebisse wird besorgt und Reparaturen aller Art werden in kürzester Zeit bei mässigen Preisen unter Garantie für tadeliesen Sitz und gute Brauchbarkeit ausgeführt.

Mein Zahn-Atelier

ist tägl. von morgens 9 Uhr bis 6 Uhr nachmittags geöffnet!

Mein eifriges Bestreben ist darauf gerichtet, alle meine verehrten Patienten in jeder Weise zufrieden zu stellen. In der Hoffnung, dass mir dies auch ferner gelingen wird, habe ich die Ehre, zu zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 50, I. Etage,

Ecke Schwalbacherstrasse, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Telephon 3118.



9.90

MICHIL

3.-1.70

Waggon hochfeine wurmfreie Ware eingetroffen

3tr. 4.50 Mk., 10 Pfund 50 Pf. Bei Debrabnahme billiger.

Telephon 1801.

3. 28. Hommer, Mauritineftr. 1.

12. Dftober 1906.

Achtung!

Mchtuna!

Kier,

frijdefte Bare, ein Baggon eingetroffen.

Um geneigten Buipruch bittet Georg Foktor, Eierhandlung Faulbrunnenftrage 7. Tel. 999. Tel. 999. Telegrammabreffe Fofter-Biesbaben. 270



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frenkf. e. M.)

Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachabmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Brifch eingetroffen: Frankingtor Wirstchen. Prima Maiser-Linson.

Neues Samerkrant.

Ellenbogengasse 15. Fernsprecher 94.

Täalich frisch!



9862

find beute eingetroffen und bitte ich die geehrten Meffettanten um ihre gutigen balbigen Beftellungen, ba die Gierfartoffeln in biefem Babr febr rar finb.

Man'l Mirchmor.

Tel. 2165.

Rheinganerftrage 2.

Tel. 2165

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe in allen Farben von Dit. 3. - an. Saarunterlagen, Damenfcheitel, Stirufrifuren, Perfiden, Tonpete. Meuanjertigungen und Repararuren aller 21rt reell und billig.

Bleichstrasse Bleichstrasse Ecke Helenenstr.

In diesem Winter hält Sprechstunden:

Dr. med, F. Franke, Arth

Wiesbaden, Nerostrasse 35/37, Mittwochs und Samstags 2-5 Uhr (nicht Sonntags).

Haut- und Geschlechtsleiden Schwachezuftande, Fiechten ze. feloft verzweifelte Falle, beb, mit Erfolg B. Laugen, Phofifal-Deilanft. Mains. Schufterfrage 64, 1. Grösstes Möbelhaus dieser

Branche hier am Platze.

Abteilung für nene Dobel in größter Answahl. Schlafzimmer, Bohn- und Speifegimmer. Moderne Riichen. Mile Gorten einfacher foliber Dobbel in jeder Musmahl. Gigene Sapegierer u. Gereiner-Berffiatte im Saufe. Abteilung für Welegenheitstäufe. Stete großes Lager ganger Ginrichtungen und einzelner Dibelftude. Bertaufe mit bem fleinften Rugen.

Auficht ftete geftattet ohne gaufgwaug.

Salteftelle ber eleftriichen Bahn.

9921

Rene

Schnittfpargel mit Ropfen die 1. Bib. Dofe 50, 60 und 70 Big., 2-Bid. Doje 85, 100 und 130 Big.

in Dofen.

Stangenipargel Die 1.Bib. Doje 60, 75, 85 100 Big., 2.Bib. Doje 1 .-, 1.30, 1.60 and 1.90 Mt.

Erbien die 1. Bid. Doje 30, 35, 40, 50 u. 70 Big., 2.Bib. Doje 40, 50, 60, 70, 95 und 130 Big.

Schnittbohnen die 1-Bid. Doje 25, 30 u. 35 Big., 2-Bib. Doje 30, 40 u. 60 Big. Brechbohnen die 1-Bib. Doje 25, 30 und 40 Big., 2.Bfd. Doje 35, 50 u. 60 Big. Gelbe Wachsbohnen 1 Bib. 35, 2 Bib, 50 Big. Erbien u. Rarotten 2.Bib. Doje 50 Big.

3g. Rohlrabi 2.Bid. Doje 50 Big 3g. Rarotten Biesbadener Maerlei 2-Bib. Doje 60 Bfg. Leipziger Etflerlei 2.Pfb.Doje Mt. 1 .-Bringenbohnen 1 Bib. 45, 2 Bid. 70 Big. Deibelbeeren 1 Bid. 45, 2 Bib. 80 Big. Ririchen 1 Bib. 45, 2 Bib. 80 Big.

Bflaumen 1 Bid. 45, 2 Bid. 80 Big. Mirabellen 1 Bfd. 60 Bfg., 2 Btd. 1 Mt. Beridicdene Sorten Marmelaben Glas 60Bf. Gemijdte Marmelabe 5-Bib. Gimer Mf.1.50. Bwetichen Marmelabe 5 Bid. G. Mf.1.50.

Bei Abnahme bon 12 Dojen 10 %, Rabatt, Dan verlange ausführliche Breislifte.

J. C. Meiper, Ronferven- u. Delifat. Beid.,

Telephon 114. Rirchgaffe 52.

Seltenes Angebot.

Trop Steigerung ber Schulpreife ift es mir gelningen, verid, Boffen beffere Schube in Chevreaux. Borcalf., Ralb. n. Wicheleber für herren, Damen u. Rinder billig eingufaufen. Der frühere Breis verfchiebener Schube war 8 12, 14 Mt. und find bie Mebrgabl ber Schube mit ben feitherigen Deiginalpreifen n. bem Beichen "Original" in Syften Goodpear-Beit' verjeden, wovon fich jedermann übergingen fann, ilm ichnell damit gu raumen, verlaufe ich beife ben an 5, 7.50, 8 n. 10.50 Mf. Sandschube u. Pantoffeln an aller billigft. Preifen. Wie befannt, jubre ich nur gute Ware. 9820

Mur Mengaffe 22, 1 Etiene boch,

Für körperlich zurückgebliebene und skrophulöse Kinder empfehle als vorzüg-liches Stärkungsmittel

feinsten neuen

Medicinal-Lebertran.

garantirt reine doppelt filtrirte Ware, den Anforderungen des deutschen Arznei-Gezetz-buches genau entsprechend, von angenehmem Ge-schmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe ge-nommen, vorrätig in

Flaschen à 90 Pf, und à 50 " sowie loss ausgewogen.

Chr. Tauber,

Tel. 717. Kirchgasse 6. Tel. 717.

Bur fede Baudfran ein Sparkassenbuch ist meine Rabattkarte. In aller letter Beit Dtt. 50 .- bares Gelb (feine fragt. Gegenftanbe) an meine Runden ausbezahlt.

9846

9113 J. Roch, Morikstrafe 3. Telephon 1929



| **** | **** | 1 Kron Preise: * ** ... 1/1 FI: M. 175 9.25 2.50 1.85 1.50 2 Kron 3 Kron Naturel Mit Kil 1/1 Fl.: M.5.— 1/2 . . . 270 3,50 810 "Niederlagen d. Schilder kenntlich". Warnung! Warnung! vor minderwertigen Nachahmungen, welche von Händlern unter ähnlich lautender Firma angeboten werden.

Man verlange ausdrücklich:

mit der Eichel.

Gin Baggon bochfeine, fuge, bide Frucht eingetroffen. 10 Bib. 55 Pf., 3tr. 5 Dt.

Vertreter: Carl Langsdorf,

Emserstr. 36, Telephon 2880.

Einzige Cognachrennerei Petersi. Köln.

Otto Unkelbach, Schwalbaderftrage 71.

Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rofetten, Jugquaften, Ringbander Rouleankordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau= u. Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Gardineneisen, Baken, Röllchen etc.

Spezialität:

in jebem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten.

Rompl Garnituren bon Mf. 6.00 an.

Meff. Betthimmel v. Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdrabt

Türheber, Ditragenstängen

Treppenfeilhalter, Teppichecken Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen

in allen Bangen und 7 Starten bon 40 Big. an am Lager. Meffing-Schienen für Ereppen. Sinoleum n. Tep-

Bleidilrafe

Spezial-Geldäft in lämtlichen Bedarfs-Artikeln der Tageziererund Dekorations-Branche.

Telephon 2706.

Telephon 2706 8988

anerkannt

bestes

Desinfektionsmittel für Haus und Stall.

Bestes Viehwaschmittel. Uzentuehrifes in der Wundbehandlung.

Des Wort Crackle istals Warenzeichen gesetzlich geschützt und in sicher nar Griginatipach angen im Handelt Barten at 15 Ffr. (19 gr.), 20 Ffg. (19 gr.), 50 Ffg. (199 gr.), 20 Ffg. (199

William Pearson. Hamburg.

E Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Mnier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unierer Expedition gratis perabsolat. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Vinter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftrafte 11. . Telefon 708 Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Mrt

Illiethgeluche

mit voller Benfion per 1. Robember gefucht. Geft. Dfferten u. Dr. 3. 44 an d. Grpd. d. Bl.

Vermiethungen

3, Gartenfaus, frühere Billa von Boid, Eing. a. Wilhelmfir., inegei.10 Bim, und reiches Burebor, Was, eleftr. Bicht, febr geeign für Mergte, gang nen berge-richtet, per fofort gu berm. Breis 2700 Dr. Rab, Burean Dotel Metropole.

Bilhelmftr 4. 2. Grage 9 Bim., Babegimmer n. Bubebor, men bergericht, Damentonfeltion). Saupt. u. Bieferantentreppe, fof. ju om. R. Burea Dotel Metropole vorm 11-12.

Schierftein, in nachner Rabe ber Dalteit ber eleftr. Babn, ein neuerbautes einftodiges Bobubaus mit Dachftod u. Barten in ichoner freier Lage per fof gn berm, ober unter gunit. Bebinggu vert. Raberes in ber Erped.

Biebrich a. Ith. Dodherrichaftliche Bobn

m. ich. Aneficht, an gr garineriich ich Ant gel., m. Bentralbga. einicht. Brand u Bebienung, eleftr, Bicht In Delmenborft, Binoleumbelag in all Raumen u. bodymob. inneren Musban, ferner fener- u. ichallfich. Maifindeden u. Treppen, daber groiter bugienifder Edut.

Gife Raifer. u. Diiblftr. 6 Bimmer, Bab, Loggia, 2 Balt. n. reichl, Birbebor.

Ede Rathand u. Mihlite. Simmer, Bab, Mandenfammer, Zalt. u. reicht, Bubebor

Dittelbaus Dableraße. Bim, Diabdentammer, 2 Bait. reicht. Bubeb, per 1, Ott. en.

früher ju vermieten. Rab. Hubert Himmes, Arditelt, Biebrich am Rhein, Raiferftrage 58. Telephon 117. NB. Gemeinbeabgaben, Gin-tommenfteuer nur 184 Brog. 2894

8 Zimmer.

Deinfir, 71, Bel-Etage, herr-ichaiti Bobn. von 8 gim., nebit reicht. Bub, nen berger. gu lofort ob. fpater gu berm. Breis bm. Rab, im Saufe. 8574 900 Mt. 4959 bm. Rab, im Saufe.

Sunnoftr. 1, 3, St., 8 Bim., Rubeb, pre fofort gu bern. Rab. ei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, Bobn. Bureau Bion & Co., Friedriffftrage 11.

7 Zimmer.

Gine Barhung, 7 Bim., Cab, Griebrichftrage 29.

7= Simmerwohn, part., (180, 20.) Statfer Friedrich Ming 54, Dab, nur Goetfieftrafe 1, 1 L

(Side Boethe n. Moripitt, 56, Gae Borige in Rottiger icht. 2 St., gang neu bergericht. ichone 7. Bimmer. Wohnung. 2 Baltone Bab u reicht Bubebor, and fofort permieten Rab, parti 9278

Wilhelmstr. 52,

neben Sotel Raffau, Etage in mob. femfortabler Musitate., 7 Binnner, Bab, Bentralbeig, Bif re, reicht, Bu-behör, per 1 Rov. I 3. ju van Befichtigung geft. Wocheriags jwiichen 11 u. 1 Uhr. 1540

Raberes burch Banbureau Schellenberg. 28ilbelm r. 15.

6 Zimmer.

Morinfir. 50, 2, gr. 6 Bim. per fofort gu berm.

5 Zimmer.

Albrechtitrage 41,

nabe b. Buremburgir. u. b. being, ift tie fubl get berrich. Bohn, b 5 gr. Bim., Balfon, Baberaum u. reicht, Judeb., bei gef. Luft und freie Aust, weg. Wegguges bes leith, Mieters fot anderw. ju bm. Nab. baf., 2. St. 2835

Dambachthal 12,

Gth , 1., 5 Bimmer, Balton und Bubebor per fojort ju vermieten, Rab, bei &. Bhilippi, Dam-

bachebal 12, 1. 1490 Sicia etbenftr, 27, B., tfr eine Wobnerma, 5 Rim, n Rubeh Wohnnng, 5 Bim. u. Bubeb. elettr. Bicht auf gleich ober fp. gut perm. Rab. Beletage bal. 3674

Goethellrofe 23, part., 5 gimmer, Kücke u. Bubebor (2006). mobilert ob, unmöbliert, fofort gu

6 Bobn. mit Balton, reicht, Bubebor u. Benunung bes Sausgartens fofert ober ipater gu ver-

mieten. 4939

Sobentrage 28, 5-3im, 29ohn. mit Balfon, reicht. Bubrhor

Herderitr. 10, fcone große 5-Bimmerwohnung gu vermieten 865-

Jahnstr. 15 3. St., icone rubige 5 gimmer-Bohnung m. Bubeb, per fofort gu vermieten. Rein hinterbons 92ab. part.

3 1. n. 9.Et., mit Bub. auf fofort 34 bermieten., Rab Barterre.

Raifer Friedrich-Ming 61 ift ot eine hochherrichaftliche D. Bimmer-Bohnung m. Bentral-beigung, eleftr. Licht, fowie allem Romfort ber Rengit, fofort ober fpater gu berm. Nab. bafelbft. 2435

Biad Reffereamer. 4, Geognung mit 5-6 3tm. und Bubeb., Bei-Erage, ber fofort ob. fp. ju verm. (Ant Bwei-Familienhaus). Rab. Mar hartmann, Schützenftr. 1.

Reinnraße 6, nape staner g.ird-rich Ring, Renban, find icone, ber Wengeit entipreche be 5., 4. m. 3-Bimmer-Bobnungen fofort gu verm. Rab. bafelbit.

Meriphrage 68 5-Bim . Maon. mit mob. Bab, Gas u. eleftr. Licht, Warm u. Raltwafferleitung. alles große Raume, per 1. 3an. 1907 ju berm. Bohnung wird ganglich neu u. mob, bergerichtet u. find, Buniche weitgebenbfie Berudfichtigung. Steinberg u. Borfanger.

Crantengte. 03, 1. Et., berrifthaft. Wohn, v. 5 prachtv., großen Bim., Ballon, Babegim., Speifegim., 2 Red., pet tofert ju verm. Rab. E. 8767

Tamenftr. 45, Mitte d. percer-ftraße, find 2 berrichaftliche Bimmermebnung, ju verm. M.b.

bafelbit bei Epit. Serrovenitt, 32, 25obnung von 5 Bimmern, Riiche, Bad nebft reichl. Bubeh. 3. vermieten. Rab.

Chone Entrefol.Bohnung, vent aus 5 bis 6 gim., Ruche, Bab se. fol. ober fpater gu verm. Rab. Taunustr. 56, 3.

4 Zimmer.

Aldelheidstr 55 fcone Frontfpipe, 4-Bimmer. 29obn.

zu vermieten. 2 bolfeallee 57, 2, Et., fcone

behör, auf soften, reicht Zu-behör, auf soften ob. früber zu verm. Röberes im Banbureau nebenan Ar 59, Sout. 8439 Büchernt, 17, Renbau, find

Bobn, bon je 4 Zimmern nebit Bubels, ber Reugeir entfpr. einger., per fof, od. spat. ju vm. Rob borts. Bart. r. 4456

Blideritt. 29, Renban, ichone 4., 3. u. 2.-Bim. Wobn, mir Bab u. allem Bubeb, auf fofort gu um. Rab. Banburean Derber, 27 Portftraße 27.

Gine 4-Bimmerwohnung fof. geflattet. Ruftav-Mbolffir. 5.

G neifenauftr. 7, 3. Et., 4-3im.-Bobn., ber Reng entipr., febr bill, gu bin Rab 1. St. 7879 Jahnar. 44 ut eine Mobnung part., 4 Sim., Rache, Reller. part., 4 gim., Ruche, Reller, gubeh., mit Werfft., f. Tapegierer greignet, ju verm. Nah. Rhein. ftroße 95. part. 9079

Oct., je eine Wohn. v. 4 gim.

u. Inbeh. per fof. ab. fp. ju vm. Dengergaffe 14, 4 Ranfarben-

mieten Dichelsverg 6, 2., 4-3immer-wohnung mit Bab ju vm., Rab. Richgaffe 54, part. 6422

Ed Rleififtr, find Bohnungen Badegim., 2 Mani, und allen ber Reugeit entipe, Bubeb., auf 1. Jan. ober hater gu berm. Rab, herber-ftrage 10, 1. Etage und Raifer friedrich Min : 74, 3. 223

Luneunr, 24 in im Gry, eine 4-Bim . Bobn, mit Inbeh, auf 15. Nov. ob. fpat. gu vin. Rab. 2. St. bei Roos.

Raneurgalerur. 8, fan, 4-gim.fofor: gu vermieten, Rab, bafelbit bei fr. Rortmann. 9867

263 enriger, 39, 2, L Große 4. Zimm er-Wobnung billigg, berm, bis 1. April 1907 mit Madian. 5472

Sonnenberg, Abeliftrafie b (halten b. eleftr. Bahn), eine 4-Bim. Bohn, ber Rengen entfp. eingerichtet (gr. Balf., Gas, Bab), fomie eine 2-Jim. Bohn, billig gu

3 Zimmer.

Stinbertofes Chepaar finbet a. b bubich u. gefund geleg. "Schafhot" 3 Min. von Station B ei enftadt billige Wohnung. 252 Stab bei Frg. 30f. Roth baf.

Aenban Adlerstraße 29, 1. 2- n. 3-3 immerwohn, Stallung für 4 Bjerbe, gr. Bagenromife n. Futterraum für kuticher geeignet. Berthäne, Bierteller ber fofort gu berm. Rab, bei Aner und Röber. Retbirage 6 B. 4653 Suone S.Bim. eroun, im Bart.

auf fofort gu verm. 85. Schone 3.Bimmer. Wohnungen

(Sinterh), p. fof. an rubige Beute ju vermieten Abelbeibftr. 81

Shone 3 Jimmerwohn. Oth., au febr rub. Beute p. fofort ju verm. Mbelbeibftrage 81. 4862

Denbau Ede Blucher- und Beine Bohnungen ju berm. Ras, bafelbit ober Blücherfrage 17 bei Fr. May.

Bismarckring 7, D., 3 3.-Boon, per fot. j. b. Preis 390 Dit. 5822

Bismarkring (Ede Bl ichftr.), fcone 8.Bimmer. 2Bohnung mit Bubehör, 1. Gtage.

Rab. bei Moog, 1. Stage. Bierftasterbobe 5 fc. 3-3.-2504gu berm., co. mit etwas Garten.

Bliderftr. 27, 3 gr. Bimmer in, fpater ju berin, 8 Bab, bafelbit 1, Gt. rechts.

Dondenmerftr 26, Ditth., 3 gim. und Rude per fof. ober fpater ju berm. Rab. Bart. 2331 Dobneimerfir. 69, gwei Bogint.

ber Dobheimerftr, Rr. 103, 110, 112 find en ben Borber-Baufern gefunde u. mit allem Romfort ber Rengeit ausgestattete

3.Bimmermobnung.,

auch an Richtmitglieder folort oder fpater zu ver-mieten. Die Wohnungen leanen taglich eingeseben rerden. Rabere Auskunft mittage gwifden 1/22-3 libr, ober abenbs nach 7 libr im Daufe Riedricherftr. 7, Bart. Beamten. 2Bohnunge. Berein

gu Biesbaben. G. B. m. b. S.

Sobbeimerftr. 97a, Borberb. 3 Bimmer-Wohnungen, ber Reng entipr., an berm.

Dobbeimernt. 97a, Sorbergans Reut, entipr., 1. berm. Stiche u. Bubehor, per lofort an berm. Rab, bei Beft 815:

(Suenvogengarfe 9, fc. 2000a. 3 gimmer, 1 Riche, gu 5:5 Mt. per fofort ju berm.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubebor per fofort

permieten Granfturterftrage 19.

3 Bimmer, Ruche per fofort ob. fpater ju verm, bal, b. herrn Tabes, Bremfer bai.

riedricite. 45, il. Manfard-mobn., 3 Bin., Ruche und Reller im Bbb. an finbert. Beute per fofort gu permieten. Rab Baderei.

Salem Bubehor, ber Reugeit entipr., per fof. ju berm. 984 Wuftan Roch, Gneifenauftr. 12.

Sobenger, 19, 3 gimmer refp. 5 Bimmer, Balfon, Bab u. Bubebor per foj. ju berm. Breis 760 Mart. 8541

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterftr., Bob., fc. 3-Bim.-29obnungen, ber Reugeit entipr. einger., per fofort preidio gu berm. Rab. gu erfr. Bob, part. 8804

Karlstrasse 2, part., 8 3immer und Ruche gu vermiet, fofort ober fparer.

Sariur, 39, Milie, Dachg, jaus. 28obin., 3 Sim., Ruche und Reder, per fofort ob. fpater gu Mt. 280 gu bm. Rab. 80b., p. lints. 9818

Raifer Friedrichting 23, Stb., fcbniger B-Bimmermohnung per fofort gu permieten. Daberes Borberb. 1.

Kirchgaffe 11, Ctb., fcone 3.Bimmer.Bobnung ber fofort gu bermieten.

5825 venu.
Sleichter, o poligetiich genehmigte bubiche Frontfpipm, 8 große 9296 Bim., fof. ju verm. Morthitt, "1, part. (Billen) geleg, Salon u. Schlafgim. u. feb. Bimmer ju berm. 282 Derthite. 29 ift im Gib. eine

geräumige Manf. Bohn. (8 Bim. m. Abicht) per fof, ju verm. Rab Bureau bes Sausbei. Bereins, Quifenftr.

3333 32 eronr. 10, 3 Bimmer, Ruche (Manf.) ber jofort ju um. Raft, Both. 1, L, ober Morin. ftrafte 50 Denteibeditt, 7, Gde Borfitrage,

reicht. Bubeh. ju verm. Rab. bort im Baben. 6425
Defforasftraße 20, 3 gimmer, Ruche te., Abidi., im Dad-

ftod, Bleichplan-Mitbenunung. Rab im Soule part. Partio.g 1. 3 3im., Ruche ic. 926, Riefe ic. 440

Biatterftr. 82 m. Banbhans. Menbau, in gefunber, freier Lage, mit prachtvoller Musficht, finb icone 3. u. 4-Bimmer-Bohnungen mit Gas, Bab u. Baton auf fol. gu vermieten. Rab, bafeibft bei

priedr Becht. Rad, dajeibil dei Friedr Becht. 9592 Pauenthalerur. P. Hoh. 2-3. 230cht. auf gleich ed. 1. Oft., aaf. auch 3-B. Bobn. (Dachgelch., Milb.), 360 M., fof. od. spät. in bin, Rab. Bob., 2. St. 4885 Ptedar. 13, an ber thalbur. Binb fchone 2. und 3-Bim.. Biobnungen fotort ober fpater tidig au bermieten. Raberes bal. 1 St. l. ober Ablerfir, 61 bei Shone 3 Bimmermobn, find gu berm. per fofort Rheingauer-

Biegiger 6 5 Brmmer u. Bubebor Bob. 1. Stod, per fofort ober 1. Roobr. gu vermieten. Breis. 550 Mt. Raberes Birbiftrage 3.

Neubau Meier

Scharnborftirage, neben Edbaus Bluderftrage, Salteftelle ber eieftr. Bahn find jehr ichone behaglich eingerichtere 3 Bimmer-Bobnungen per fofort ju verm, Rab. ba-feloft a Buifenftr. 14. Weinfontor. arthernur. 33, 1. Etage, ichoue 3.3immer.Wohnung mit reichl. Bubehör, 2 Belfons per fol, ob. ipat. ju verm. 9751

Rab. im 3. Stod rechts. Shone Couterrain - Bohnung. 3 Bim. und Ruche, auch als

Bureauräume geeignet, nahe des neuen Bahnbets, per fofert 1906 zu vm. Peeis 380 M. 781 Schenkendoristr. 4, part. Sebannt, 5 find im Dig. 1. St., 3 Bim, Rude u. Bubeh. auf

gleich ob. fpater gu verm. 8834 Steinguffe 19, Dachwohnung. 3 Zim, u., Ruche zu verm, Breis 2) M. monati. 8159

teingaffe 25 ift eine 3-Zimmer-Bohnung mit Zubeh. (oth., 1. St.) auf gl. ed. fp. 3. vm. 102 Dalofte, 90, 1., 3 fd. Bim. Bohn, billig ju vermieren. 98ab. B. Lerdy, Dotheimer-frage 172, part. 6786

263 estendir. 3, jd. 3-Zimmer-Bohn. zu verm. Rab. bei Architett Meurer, Luisen-straße 31, 1. 8788 Yorkstrasse 4,

1. Etage, id)., geräumige 3.8im. Bobnung nebft Bubehor, preism. 547 gu bermieten Rah, bafelbit, 1, St. r.

Zietenring 5, 3-Bimmermobnungen mit Ruche, Bad und allem Bubeh., m. allem Romiort ber Mengeit eingerichtet,

joiert gu vermieten. Bietenring 5 3. gim. Wohnungen mit Riiche, Bab u. all, Bub. fefort zu verm. 9839

Dopheim fine gwei fcone Wohnungen gu 3 und 2 Bimmer nebft reicht. Bubehör gu verm. Man. Briebr.

In bem Dauje Rheinftr. 26 in

Conhaufen, Friedricift. 4. Gine fa, one 2-, auch 3- Bimmer Bohnung im 1 St. mit freier Ausficht auf gleich, auch jpater zu verm. Schierheinerftr. 2,

Tohheim, 2664
To Schreftein a. Rh., Wiesbabemerfte, (Reub.), im 1. St., gwei 3-Zim. Wohn, (a 300 M., event. mit Garten p fofort cr. ju berm. Rab. Rengaffe 3, Bies-

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung mit Ballon ju berntieten. 5622 Marite 18.

28 forechipte. 32, ft. Wohn., 2 permieten. 9799 Librechtitr. 41

find b. u. 3-Bim. Bohnungen m.

11., rud, ham, 3 verm. Roh. Borderh. 2. 7878
21 ibrechiftraße 42, Bda., 2 ichone Mani. u. R. 64
23 inwernt. 23, http., find insone Derm. Aft. dofelbst im Laden ob. Wifelosdy. 31. Bart. 1. 58.00

Mitolaeftr. 31, Part. L. 5839

Dambachtal 10, Grb., Dachftod, 9 Rammern u. Ruche, foi. an rub., finberl. Mieter. für monati. 22 M. gu perm. Rab. C. Bhilippi Dambachtel 19, 1.

Debbeimerftrage 32 2 Manfarb. an eibige Bente monatl. jujammen 10 20f. Nabered part, lints.

Dotzheimerstr. 97 a wohnungen ju vermieten. 6817

ift eine freundl, 2-B.-Bobn. gum 1. Oft. gu vot. Ray, bai. ob Schierfteinerfte, 15, p. Donbeimerftr, 98, Bob., pubfice 2-Bim. Wohn. un. Rucht preiswert per fof. ob. 1. Ottober gu bermitten, Raberes Borbert.

Daybennerfte. 95, Mib., fcone 2. Bim. Bohn. m. Ruge preistuert p. fof. ob. 1. Oft. ju vermieten Raberes Borberbans, 2 Ct. lints.

Deubon Dophemerstrage 103 (Gutier), gegenüber Gater-babnbof, ich. 2 Jim. Bohnungen event, mit Wertftatten eb. Lagerranme au berm.

Depheimerfte, 105, Bito., fcone Banjarbem, 2 Bim. u. Bub 7401 billigft gu berm. Bunmer-Bobnung auf fefert

gu vermieten. Biesbabener Thonfabrit,

Santbrunnenfir. b. Geitenbau, 9 Bimmer, Ruche u. Bubebor per fofort ju verm. Raberes bei Grang Beingartaer, Inftallatenr,

Trantenfir. b, 2 Dachgun, mit

atim, Ruche, Buoen. (Mita.)

Oriedrichur, 48, 2 ti. Bimmer, Oft. 1806 gu verm. Rab

Briedrichftr. 48, 4, Gr., Ginf, 2906n., 2 ob. 3 Bint, per 1. Juli an nur rub. Leute 5, bin

Tredricher, 50, ichone 2- und 1-Bim. Wohn, per fofort ju elbur, 27, eme fieine Wohnung

auf 1. Gept. ober fpater gu permieten. (Suei enauftifige 7, Seitenvan fcone 9.Bimmer

Wohnung fofort gu berm. Sovenitt. 16, 2.3:m.-Wohn. fleine Familie per 1. Ottober

Gobenftr, 19, 2 Bim, Rude u. Gortheftraße 24, gwer Bimmer,

Ruche (Duchitod) per 1. Oft. an rub. Gente ju verm. Rab.

Neubau Gebr. Vogler, Bollgartertrafe, Dinterhans, gimmer-Wohnungen per 1. Ron. preism. gu vin, Raberes Borber-

> Renban hallgarterftraße

fcone 2 Bimmer-Bobnungen mit Ruche, Bad, 2 Arter, 9 Balfons, Speiderverichlag, großer Borgarten, alles ber Weugeit entiprechend eingerichtet, auf 1. Oftober ob. fpater gu vermieten. Dafelbft im Geitenban icone

2-Bimmer-Bohnungen mit Colfon 3n vermieten. 6294 Rab, am Ban ober bei Architett R Stein, Blücherftr. 34.

Hartingstrasse 13, part.,

give fi. icere Barrerregiminer an Safenftraße 10, vis-a-vis bem Ererzierplat, 2-Bim. Bubn. auf gleich billig gu verm. Rab. bei Gebr, Rramer. 9327

bei Gebr. Krämer. 9327 Seilmundur. 40, sch. 2—3-B.s. Wohnung p. 1. Oft. 3. vm. Ras. 1. St. L. 6904

Sellmundfir, 41 ift eine Mohn. berm. Rab.bri 3 pornung& Co.,

Selnergaffe 3. 5003
Sochatase Rr. 3 find fieme Rohnungen auf 1. Oftober gu bermieten, 8830
Sochfit. 3 fins 2 tleine Wohn. 3u berni, 9823

Dan verm, 98-3 Dochftatte 4 Oth, Dadffred. D.Bim Bohn, nebft Judeb, per 1. Dit. gu bernt.

Stariftrage 44, Mani. - teobunng, 2 ober 3 gim, mit Zubebor gu berm. Nab vart, r. 9648

Stairt. Friedrich-Ring 45, ichene St 2-Fimmer u. Bubeb. (beb.) an findert, pub. Bene auf 1, Off. Statier-Friederich-Ring 46, indene Sarmberftitt. 2, ich. Frontip.
2- Immer u. Jubeb. (heb.)
2- und 8-Zim. Wohn, mit
an findert, rub. Leme auf 1. Oft.
3u vm. Rah. Boh. P. L. 4431 od. Göbenftr. 14, p. l. 8788

Rellerftr. 17. 2 Bim, u. Ruche per 1, Mug. ober fpater ju permieten.

12. Diober 1906,

Kiedricherstrasse 6, 2Bohnung von # Bimmern mit Balton, Ruche, Reller u. Bubebor per fofort ob. 1. Januar ju berm Rab. bafelbft part., bei 9520 Brang Weingartner.

Steoricherit, 8 moberne 2 8.-Bub. Mt. 440, Frontip., 2 Bim. u. Bubeb., Mt. 300, 2 große, belle, frontreie Lagerteller, a. als 29ertfratte, billig gu berm.

Beller an rub, Bente per foi. ju verm. Rab. bei Georg Rubn, Rirdeaffe 9, L L. Sch. 2-3rm. - Wohn, mit großer beller Bertft., für jeb. Weid. geeignet, fofort gn verm. Rtaren

Bimmer und Ruche mit Bu-1. Januar ju vermieten. Bebritrage 19.

thalerfir, 4, im Baben.

Cebritrage 1u 2 B. n. R., ev. mit Manfarbe jum 1/1. 07 an permieten.

Sudwignr. 16, u Bim. u. Rude auf 1. Ott. u. 1 eing. Bim. Bunmer, 8 Manfarden, Ruche

Reder gang ober geteit pe Oftober gu permieten. 1. Mauergaffe 12. b. Fifder L. poripite, w find 2 Manf. an

Rode u. Reller, an rubige Beute p. 1. Oft. gu verm. Dab.

Derograge 10, ftb., 2 gun. Ruche etc. auf 1. Ottober ju verm. Rat. Bob. 2 linte ober

Porigarage 50. Deroftrage 28, Sth. 1., 2-3 Bimmer fofort ober fpater

Heroftrage 40 Stb., 9 3immer, Familie gu vermieten.

Detteiterdarage 14, 100 20 gu permieten.

Neugaffe 18|20 Stb. 3. St. 2 Sim. Küde, Keller, Glasabidel, an fleine Rabemiter 3. verm Raberes im Bad rlaben.

大学

Blatteritz, 8 Dachwohn., 2 3im. u. Ruche, per fofort ob. gu perus. Stab. Slatterfir. 8 ober gelichelsberg 26 9897

Ruche qui 1. Oft, an ent Beute gu vermieten. Mab. Blatterftrage 12.

2 Mani Bimmer auf gleich gu permieten. Maberes Platter

Blatterfin. 56, 2 und 1.3mm. Bhilippsbergitt. 10, 2 Bimmer, Balton, auche, Berb m. Gasvorricht., e eftr. Bide, Gas, Manf. nach Belieben per 1. Oftober gu

2 l. gimmer, 2 fep. Ging., gt. L. Bimmer, 2. Gr., Sonnenj., gu perm. Abernhabnite. 2. Diebint. 15, Bob. n. Die., ich. oder fpater gu verm. 9853 Rab. Bortero, bart.

Parterre-thopnung, ben. aus 2 Bim., Ruche und reicht. Buleb, per 1. Oft, an vm. Reb.

Riediger. 25, p. l. 7791
Riediger. 25, p. l. 7791
Riediger. 25, p. l. 7791
Roesbeimerftr. 20, Dib., ich. 22-Jim, Wohn. p. l. Oft., event. früher, ju verm. Rich daß. 1., bei Ahmus. 8438
Pubedagemernt. 20, Dib., l. St., 2 Jimmer, Küche u. Keller

per fofort gu verm, Rah. gu erfr. Det Agmus. 9992 Deberaler 8, eine Mani. 25obn., 2 Bim. nebft Bubeb. (Abial.). an 1 ob. 2. Beri auf 1. April gn

permieten.

Iwel Bimmer, Ruche, Reller au 1. November ju vm. 147 Roberirage 19, Laben. 147 Bumerberg 15, la Wohnung 2 Bim., Ruche, hotzftal u. Butch, auf 1. Just oder feier 2197

au berm. 3197
Shadhitt, i. eine ft. Woonung für 15 Bef, monatt auf gl. ober fpater gu berm. e'er fpater gu berm. 9693 Schachtfir. 30, Dachwohinnng, I Bim., Kuche und Reller, an berm. Rah. bart. 8964

Chachter. 31, ich. angeimloffene 2.3im.-Bobn. per gleich ob. ipater an vermieten. Raberes bei Deren Rath. 9385

Charnborfiftr. 4, Reubau, fd. per 1. Ottober b. 3. ju verm. Rab, im Bau ob, Gobenftr, bochport, L. bei Roder.

Neubau Charnhornitrage 9

Rudban, ichene 1. und 2. Bummer-Chierneinerfer. 12, Gro., ichone

Simmer u. Ruche auf Hop, ob fp. au term. 1 Manfardwohnung, 9 Bimmer nebit Rüche, an rub. Leute gu um. Wichelsberg 39, Ede Comal-bacherite., b. Enbus. 9868

Freundt, 2- u. 3-3un. 29oon mir Bubeb, fof zu nm. 928b Mit Buben, fof, gu vin, Rab.

311 Balbitrage 43 gu ben Drei Bafen" 9- u. 6.Bimmer-Вобиния ди вети. 23 aleftrafe 44, Ede Jagerftrafe

mobnung ju vermieten. Raberes

20 aibir. 90, 2., 2 Zimmer n. Ruche per 1. Oft. billig gu verm. Rab. B. Berd, Dopheumerftrage 172, part. Walkmühlstr. 32,

Wohnung und Stellung p. Of 28 alluferfte, 8, la, 1. Jimmer-Bohn. (oth., part.) per 1. Oft. ju verm. Rab, Borderh

alramftraße 27, 8bb. 2, gwei 3m. R. Reller, im Etb. 1 Bim., ft., Reller ju verm. 228 Rif. Borberb. 1. Ct.

Steine abebergane 9, im 1. St. in eine 2Bobn. pon 2 Bim und I Ruche gu berm. Rab, bei 3. pornung & Co., Sainer-2002

Bimmer u. Race fof ju om Bimmer und Ruche neoft ! eing Bimmer jum 1. Don gu verm Rolf Jung fen. Bellripfir. 45.

Westenditr. 3, bubi be Wohnung von 2 Zim. u. Rüche, ev. per fof, ju vm. 9979 2. Meurer, Juifenfir. 31,

Mortpitrage 4, 3, Stage 2 Bim eventl, mit Rammer u. Reller, ne rubigen, auftanbigen Mieter billig gu vermiegen. Min, bafetbit it, Grage.

Pottur, 2, ichone 2-Simmer Bounungen mit Ball, Bab ber bleide gu verm. Dorffir, 2 fcone große 5.Bim. perffir. 3, fd. 2.8im. 28obn. im 1. St. Garrenhaus, auf Ottober ju Derm.

Bietenring 12, Bas. u. Ditt. R. b. Sandverwalt 3 ictenring 14, Seitenb. Dacht. an verm. Raberes Bureau Gebr Toffolo, verl. Bilimerftr. 901:

In Dotzheim, Etr. 80. ichune 1.Bimmer. Wohn, m Bubeb. gu verm, Rab. bafelbit. 6473 Donbeim. 29iesbadenerftr, 29,

Wohnungen mit Bubebor fof, gu bermieten. 7399 permieten. 2B. Schneiber.

Sine icone, 2 and 3 gimmer-28obnung im 1. St. mit freier Ansficht auf gleich auch ipater ju verm. Schierfeinerftr. 9, Dogheim. 2664

Bierfradt, Bibelinftrage 2, ichone Frontipipwohnung, 2 Bimmer und Rache mit Bubeb. und Gartenbenunnng, fehr billig 3n Bleidenstadt,

bireft an ber Babn, ich 2- und 1-Rim, Bohn, ju berm, Rift, bei L. Fint, Bleibenftabt ob. B. Berd, Biesbaben. Dogheimerftrage 17:

En auch zwei fcone frenudliche Zimmer (Banbaufenthale) am Walbe geleg i. b. Nabe v. Schlangencab, bifl, gu vermieten. Dab. b. Bh. Banin, Baulbennnten-frage 12. 6347

1 Zimmer.

Ablerfir. 30, 1 Bim. und Rude, fowie auch ein lecres Bimmer an perm. Moler gu vermieten 8016 Motermas: 54 eine beige, Dian-gu verm. Breid 7 Mart. 9596 21 blerftrag: 67. Dangentmer,

Bit Derin.

1 Bimmer, Ruche unb Reiler auf 1. Oft. gu verm. Rab. Gelbfroge 17, 1. Et. 4699

Gin Bimmer und Ruche mit Reller auf gleich ob, fpater gu vermieten Felbfirage 27. Neubau Gebr. Vogler, Bollgarterfir., Binterhaus, ichone 1-Bimmer Bohnung preiswert in vermieten. Raberes Borberbaus,

Reller u. Manf.

ober 1. Oftober gu verm.

3 linderfit, 10, mitte p., 1 3im.

Bente ju verm. Mab. Mtie., 1 Er

Jambachtal 12, Boo., .2, &c.,

ein febr ich gr. Zimmer mit Mani, for, für 30 M. monatt gu Dermieten, Raberes C. Philippi, Dambachtel 12, 1.

Donbeimeritr. 98, Mittelb 2

1. Bimmer. 28obnungen per jofort

Frantentraße 4 beigbare Man-farbe auf gleich ab. 1. Man.

in bermieten. Daberes 2.

u. Rude auf 1. Oft. an rub.

Dartingftrage 1. 1 Birn. Ruche n. Reller per 1. Ofteber ju berm. Ran bei D. Geift, Ables

ftrafe 60. Sellumnofir, 30 1 5., 1.8. perm. Rab. patt.

(Sin Bimmer u. Ruche im Sth und eine Manfarbe im Sob auf 1. Rob. ju berm. 1 Bellmunbfit. 31, 1. Et. L.

Sellmunbitt, 35 ift 1 Bimmer u. Ruche (im Dadftod) per 1. Oft, ju, perm. Breis 21. 16, 6869 Sellmundfir. 41 find Wohn, bon 1 Bim. u. 1 Ruche gu verm. Rah. bei 3. Dornung & Co. Bafnergaffe 3. 5 elimundftr. 41, 200., ift ein

3. pornung & Co., 9001 Dafnergaffe 3.

Selenenftr, 18, Dth. Dadm. auf gleich ob. fpat. In vm. 9761 5 ochtatte 4, Stb. p., 1 Ruche u. Reller p. 1. gu vm. Rab. Badeclab, brigb. Dachzimmer a. 1. Gept. gu verm. Socite. 6. 6319

Gr. | d. 3., ir. Aust. aud bagu u ein fleineres 3. fof. gu Jabnftrage 44, 3, n. b. Ming.

Rarite, 20, Bob., Dachwohn., ff. Familie gu vermieten, 2. Stod.

Gine ich. Frontipipwannung, 1 gim., 1 Ruche u. Reller. an rub., finberl, Bente p. 1. Dft. gu berm. R Rariftr. 42 1. 4899 Bimmer gu vermieten, Raftelifte 10, Bbb. b.

St teorimerarage 6, Frontip., 1 Simmer, Ruche u. Reller, p. 1. Juli ob, fpater ju verm, Mab. bai, Bart. ob. Faulbrunnenftr. 5, bei Brang Weingartner. Senanoftr. 1 1 B. 1 R., 1 Rell.

rechts bei Betri. Sendwiger. 3 fit 1 gim u Rame Bim. für monatt. 17 M. fowie 1 Bim. für monatt. 10 M. und 1 Bim. für monatt. 6 M. ju verm. Ratteritr. 80, 1,

Lubwiger, b, 1 Bimmer 1 Bimmer und Ruche gu berm. 7266

I feine Wohnung ju vermieren So. 30 Derinftr. 23, 1 gim, u Ruche, ju vm. Rab 1. Erage. 2086

Blatterfit. 8, 1. St., ein großes. Bimmer, Ruche, 1 fteller auf 1. Oft. ju verm. 8078.
Blatterftraße 42, großes Bim. und. Rüche ju berm. Rab. 61.

(Sin Bimmer in. Ruche an rub. Peutr auf gleich ju berm. Dooune, 10, Gronip. Wein, an einzeine Berfon gu verm, Dab.

Demervery 10, Dib. 3., ichones Bimmer mit eigener Baffer-tapfdelle ju berm 9788 Domerberg 23 ein Bart. g. mit Küche u. Zudehde (unt Abich(ug). R. Kircha 36, 8754

Domerterg 34 1 gim. u. Ruche. Edudititt. 7 fcone Manjaremobu a. 1 Oft. ju vm R. 1. St. 890's Sgachin. 21, 1g p., Jummer nebit fl. Ruche u. Reller auf

fot ob ip. in berm. 8394
Sevanar 11, 1 gim. und Ruge
gu berm. Raberes Wellrin-ftrage 21, 1. 160

Sedanftr. 5.

Stb. part., 1 Bim. u. Rude auf gleich ob. fpat. ju verm. 8833 Steingaffe 20, beign., geraumige Dachftube auf 1. Juli ju bermieten.

Stude in Reller an rubige Beute ouf gleich ob. fpat. gie bitt. Sounuent, 25, ich groß. Front-

Manf. gu berm. Rab, baf. (Drocerie). Philaibar, 90, Sth., 1- gimmer-Bolm billig ju vermieten Ras. B. Berch, Dobbeimer

ftrage 179, part, Watromar. 7, 1. St. i. Mani. gu berm. 35 alramirege 20, 1 Bimmer

u. Riiche g. verm. Raberes part. Walramstr. 35

nabe ber Emferfraße, ift eine Frontipit-Wohnung. ftebend aus Rimmer, atuche und Reller per fofert ob. fpater 3 ber

Bellrinfir. 5, 1 Bin., Ruche, Dab. Sta. part. Stube it. Riiche per gleich ober Delleibir. 19, 1. St. 990:

Danfaro Bohn, 1 Bun, und 9347 Bellrigftr. 80. Beftenbftrage 20 eine Manfarbe gegen Sandarbeit permieten.

Beeergaffe 56, ein Bim, und Riche te. ju verm. Mab. Dorffir. 3, Bob., 1 Bim, Ruche u. Reller auf gl. ob. fp. ju verm. Mas. 1. St. r. 6897 1 Frontipopite. mit Ruche an finderl. Leute ju verm. Rab. Portkrafe 10, 1 St. 9813

Leere Zimmer etc.

Offbrechifte, 32, einfach leeres Parterregim, mit Rochofen, Gas, Baffer 2c. an rub. Frau 9800 au vermieren.

Sriedrich trafe 21, 1., jeere Dian farbe gu bermieten. 146 (Sin leeres Bimmer gu berm. Bimmer mit Belfon gu nus

Simmer mit Ballon gu but, Bu erfr. im 3. Et. 9284 Sedanftrake 5, em leeres Bimmer auf gleich ob, ipater gu berm."

Möblirte Zimmer.

Gut möbl. ungen. Zimmer. Sodip., ift fofort ob. ipat, an Dame ober herrn gu berm. Geft. Off. bitte u. M. 3. 33 baupewofting niebergulegen

Dunermieter findet rubiges angenehmes Deim, auf Bunich mit Berpflegung. Abelbeibfrage 15,

Freundlich mobl. Bim, an ann Franiein ju berm. 8096 Moolfftrage 10, Sib 1. b. Miffer, Adolfitr. 12, 1.,

Mibrechtfir. 46 erb. anfranbige Sib. part.

Dib. part.
Schone jano. Schiafft, an reint.
Arbeiter ju verm 8883 Moterfrage 35. Möbl. Zimmer

gu bermieten 8008
Arnbtftr. 3, p. r.
Bertramftr. 12, 3, r., gut mebl.
Bimmer an einen befferen berrn ober Dame ber fot. 106 Schon mobil. Bimmer an beff. 9489 Biemardring 33, 1. I.

Dernt, für 14 Dt. m. Raffee 9706 Bismardeing 57, 3. L. Bieichfte. 18, 2. l. eleg. mobl. Bimmer an befferen herrn

Bieditt. 24 8, ein gut mobil. p. fof. gu verm.

Bieichtraße 29, 2 t., eleg. mebl.
Bimmer an befferen Beren
au vermieten. 9934
Reint, Acoester erd. fd. Logis
Beichfir 35, Bbb, part, 119 Bleichfir. 41, Milu. L, ein neit mabl, Bimmer an anft. Srn.

ober Dame gu berm

3 2R. mödentl. an anft. jg. Mann gu verm. Bleichftrage 43,

Gin ichon mobi. Bim. (Sonnen-feite) in rub. Saufe an beff. herrn lof. gu verm. 9 2. L

Gasthaus zum Güterbahnhot, Donbeimerftr. Einige Schlafftellen an fantere

Arbeiter gu bermieten. Dag. bet Diefenbach. Mrbeiter erh. Schlafft. Dogbei Urban.

Möbl. Zimmer, feparat, per fof, gu berm. 55 Dobbeimerftrage 44, Sth. bart. Donteimerfte. 66, 3 its., fetn mont. Rimmer fofort. 9942

Reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Bonis. Dobbeimerftr. 93, 2, 1

Dreimeidenftr. 1, B. r., mobil.

Drudenstraße 8 1 Bimmer mit Ruche auf gi. Schönes möbliertes Zimmer

feb: billig gu beem. Emperit. 20, Barrend., fcon an herrn ob, Bel. fur 60 Dt. monatt, ju verm. (Simierfir, 49, Comerrain, mon

Franfenftr. 1, 8. r., erhalt anft. Braulein ob. herr fon mort. Wint, mobil Bint. an fol. jg, Mann ju berm. Franfen-frage 7, 3. St. L. 9647 ranfenfir. 19. Bob. part., einf.

2 mobl. Bim. mit 2 Betten für 2 M. pro Woche und 1 gimmer mit 1 Beit für 3 M. pro Woche 1 angt, Arv. ern mon u. Logis Reibftr. 22, 2. 99

(5 neitraguftr. -1, 2, icon mel. Bimmer gu bermieten. De bolierte Jimmer f. 1.50 mrt. mit Fragnud fortwagtenb in baben Goribeftt, I, 1. 9275

(3 othene. 28, 1. mout. Himmer 170 3n Billa Dehmann, Dainer-meg 4, vornehme entige Rurvilleniage, eleg. mobl. Bimmer mi n. ohne Benhon preism, ju perm. Baver, elefre. Licht. 9662 Beini. Aco, ero, Logis 8864 Bermannftr 3, Dib., 1. Sed. Gin perr tann billiges Bogis 168

Bermannftr, 3, 8bb., 2 St. r Canb. ichones Bogis b. Bermannftrage 7, 1 L

Seine mobi, Manfarbe n, eine fd. Schlafft. frei, billig. Sermannftr. 26, Sth. 1. r., mobl. Bim. m. 2 Betten an anft. Arb. ju berm. permanner, 30. purt, erb. ur, anft, Bente fch. Logis mit

od, ohne Roft. 6968 Bimmer gu berm. Ein fchon

möbl. Zimmer fofort gu vermieten 9350 Sellmundfir, 98, 3, 4, 5 clammegr. 36 1. ich. mooi.

Bimmer, fep., mit Rlavier ofort ob, foat gu verm. 9939 Sim. un. 1-2 Betten für 3 M. per Boche, mit 1 Bett per Mt 1. 15 M gu verm. 245 2 reinlide Arbeiter erhalten Boais

113 Drimunbitt. 51, 3, 6t. Reini. Arbeiter erb. Roft u. Logis bellmunburage 52, 1. 171 6 crbernt. 3, nahe Abolfsaelle, eleg it einf. mobl. Bim. v. M. 7 an per Boche, mit Bent. v. M. 3 an v. Tag. Auch an Baffant. u. Dauermieter. Gaber im hans. Engl. n. Franz. 8904 Gerbertrage 13 mobi. Bohn- u. Schlafgim. a. gl. zu verm. Rab. im Botal 9464 Gerbertrage 13, B. r., gut mobi. Bobn- und Schlafgimmer gut bermieten.

Sirfdgraben 26, 2 1, ift ein mbbl. Bimmer an anftanbige Berfon biffig ju vermieten. 261 Rab. bafelbit.

(Sut mool Bimmer gleich ju permieten Birich raben 16, 1. t.

Brei j. Beute finben faones 286 Johnftrage 17, Bartenh. Grifp.

Mr. 238. Debfierte Manfarde gu berm. 6511 Canner. 22, 3., 14. mool. Bim. In permieten. Mrafte 20, batter, 5979 ST STRE. 57, 2. et. L. |ch. mobi. Bimmer preidwert gu ber-

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafftelle Rellerftrage 17.

Ein Zimmer für eing Berfon fofort gu berm.

Seuifenfit. 5, Gth. 3 Er., mool., Bimmer an Berru ober auft. Braulein ju berm.

Bim, m. 1 und 2 Betten ev. Buijenftr. 14, Oth. p., ern. reinl.

fein möbl. Bimmer mit Frubitud ju bernt. 90 guremburgplat 2, 3, 1.

Meduritusfir. 3, 8. erhalten Erbeiter Roft u. Bogis. 8451 Marftfir. 18, 2., Bimmer mit gu verm. Deribar, 48, 20, 1, L, ein gut mobl. Bimmer 4 Dt.

per Boche. Reinl, Leute erh. fof. Schlafit.

Morthfrage 47, Mitb. 2 L., erhalt anftanbiger Mann Schlafflelle. M in berm. 8463

Deitoigspr. 34, 1. r., ja. mobi. Bim, mit und ohne Benfion, auch Baifongim. bon 1. Det. an, tagm, u. langer, auch möbl, und leete Manf. ju verm. Meroftrafe 3. Beu.e erhaiten Roft u. Logis. Naberes bafelbft 2. Ged. 6039

(But mobil fep. Bimmer (mit edreibti d) fofort gu ber-bm. Rerofic. 84, 9. I 273 Meroftr, 35, 2. L. ichen mebt Bimmer an anftandigen beren Merojer. 35, 8. r., erb. reini. 279

Ein ansfändiger Herr erhalt fconce Logis Rettelbed. fruge 14, Milb. 2., Robfer. 11

Dramenftr. 3, part., beigbare Danfarbe mobil. od. ummobil. In berm.

Dranienftr- 15, B. B. Gt., gut mobl Bimmer an fol. herrn fofort f, b gu berm. Stanienfte 15, Boh 3, großes ichon mobl, Bimmer fofort febr bi litg gurerm 881

Drangenen 27, 2, L, era auft. Wrbeiter Sogie, 218

Cantenftr. 36, Gtb., 3, r., möbl. 3immer

Oranienstr.35, G. 3, r., mobl. Bimmer gu verm.

(3 ut moot, Bimmer per tofort ju vermieten. & Steinbaufer, Drumtenfir. 48.

Dramenax, 62, Oth. 1. St., erhalt auft, Arbeiter Rimmer mer Sim unt 2 Betten, ep. Roft. Platterfix. 78, erh Arbeiter od. Wabchen b. Bogis. 6972 Zeint. Arceiter erh. ich. Schiaf-

Raventhalerdt, 11, Sth. p. r.

Rimmer gu verm. (Gin ich, Benner in, 2 Betien an ant Dlabden ober 2

Benfin, Umgezogen von Rheinbabnftr. 2 in nen guredit gemachte Bohnung Rheinbabnftr. 4, 1. Et. Baber im Baufe.

Mool gemmer ju verm. Roon-ftrage 6, 2 St. 1104

Röderstr. 22, 1., mobiliertes Bimmer ju ver-

Röderstrasse 22 (Grontfpipe) mobilertes Bimmer

Mobil, Bimmer fof. gu berm. 9917 Canigaffe 24, 2 Gr. linte, fch. mobl Bimmer billig ju ber

Saalgaffe 32

Saalgaffe 8, ein mobil Bimmer per foi. ju berm. Scharnsorffit, 10, Ede Goben frage, b. Bamgom, ein ich. mobl. Bim. fur 15 MR. monatlich

12. Oftober 1906.

Gine gute faubere Schlafnelle f. befferen Arbeiter ob. Fraufen Charnboritftrage 27, 3, 6.

Schachtftraffe 28, 2. St., mobi. Bimmer gu vermieten. Cebanfir, 9, 1, St. L, ein fc. mobl. Zimmer, fowie auch eine Manfarbe gu verm. Cannger Mann tonn Rog und Logie erhalten Gebanftr. 7. Stb. 2. Gt. I.

Freundlich mobl Bimmer billig ju berm, in rub, ft. Familie Cebanftrage 10, Sth. 2. Sebanftrage 11, Stq. part., finden 2 Beute Schlafftelle. 109 Sin reinlicher Arbeiter erhalt

Schwalbacherfir, 25, Ditib. L. 3, Gt. Schwalbacherftr. 49, bei Baulg, einfach mobl. Bimmer m. Roft. auch fur annandigen Arbeiter 6267 Debi, Bart.-Simmer, feparat, gu permieten

Schwalbacherftrage 51. Schwalbacheritr. 63, Dta. part . einf. möbl. Bimmer

gu vermieten. Schwaibacherftr. 63, D. p., cinf. mobl. Bim, ju verm. 9559 Debl Bint, in, vollft, guter Benfion fot, gu verin. 9451 Geerobenftr. 2, 1, Et,

Dauermieter

finbet gemutliches Beim bei allein. fteb. geb. Dame mit ober ohne Benf, Geerobenftr, 6, 1. L 9906

Möblierte Mansarde

billig ju vermieten 20 Seerobenfir. 16, Ges, r. 1. Chierftemerit. 3, 8, 1 ober a mobl. Bim. ju berm. 280

freundl. möbl. Zimmer. 1 gr. Maniarde

für je 2 beif, herren ob, gel, frei Schulgaffe 6, 1. 9918 Co. mobl. Bimmer an enft.

Frangein ober fanberen Mann gu bermieten. Edulberg 9, 2. Dietenbach. Steingaffe 11, 3. St. L. gut mbbl. Bimmer bei fleiner rnb. Familie billig ju berm, 10

(Finf. mönl. Bim. (fep. Eing.) mit 2 Betten bill. ju berm Steinnaffe 18, 1 teini Arbeiter erhalten Roll n. Logis bei

Muguit Beber, Balramftrage 9. Demliche Arveiter erhaiten Roft n. Pogie Balramer 9, p. 153 De Bran Eb. Portner Bre.

De obl. Bimmer gu berm. D. 2901 23 eurigut. 19, part, ein mbil. Bimmer m. fep, Ging, per fof, an auft. Berrn gu bm. 188 23 earmit, 19, p., moot. Bim.

ph cariger, 19, 1., mool Bim. mit 1-2 Betten ju ver-

Bedripfte ob, a. L. ich. Ed. Safene Manfarde mobilert ju bermieten 8418 Bellripftr. 39, 2, L

28 eitendur. 4, 1, t., ich mobil. Balt, au verin

23 bubid moblieres Bimmer mit Roffee an Frautein ober foliben herrn per fofort ober fpater

Schon wobl. Bim bei rusiger Bam. ju verm, Breis 15 Di., epent, m. Raffee. Beftenbftr, 10, Milb. part. (Abiching). 8404 Weftendir, 18, Sta., part. r., mobl. Rimmer frei, 196 Deftenbitrage _0, Gib. purt. t., gu vermieten.

Worteftrafe 4, beigbare Danfarbe, epenti, mit Bett, an anftanbige Frau ob Mabchen gu vermieten, Rab, bafe bit 8. Etage. 8485

Dorfftraße 7, g. 1. r., ichon möbl. Bim. an anft. Frauein 8588 1) orfitraße 7, 3, L. 2 mobl. Bin. mit Roffee an anftanb. Leute fofort billig an vermieten. Roft u. Logis p. fof. 6031 Forffir, 7, 3, Sid, L

Subid mibl. Bimmer billig gu 132 permieten Portftrage 31, 2, L

Ein junges Madden finbet gute Benfion mit Familienanidluß im jubifden Saushalt. Bietenring 3, II. L.

Simiach mobliertes Bimmer gu permieten. Bimmermannftr, 8, Gth. 3. r.

Läden.

3n einem Bororte Biesbabens ift in befter Bage ein fchouer Laben mit Lagerraum u. Dobnung für jebes Gefchaft poffenb, fofort Dater fpater gu verm. Rat. in ber Erped. b. Bl.

Aenban Adierftr. 29. Groger Laben mit Wohnung auf Dft. 1906 preiemert ju berm. Rab, bei Muer und Rober, Gelb. 4746

Albrechtitr. 6, eine belle Bertftatte, 54 [-Mtr. Blücherftr. 27, Laben mit 2- ober

3. Bimmermobnung per fofort Dat. bafelbit 1. St. rechts. Dobbeimerftraße 106, iconer großer Laben per fofort ob. ibater ju berm. 8490

Eilenbogengasse 10 ein fleiner Baben ju vermieten.

Das. bei Dander. Gin Laden

nebft Wohn., 5 Bim. u. Ruche p. 1. Oft. ju bin, Priebrichfir. 29. Selenendr. 30, Baden ju ber-mieien. Rab. Bismardring 34,

Bureau gu berm. 9469 Riedricherfte 8. Laben. auch ale Bertftatte

Laden

Langgaffe 31 (Raifers Raffee-geichate) ift auf 1. April 1907 anbermeitig ju vermieten, Rah.

Großer Laden mit Gefchafteraumen im erften Stod in ber

Langgaffe 33
bom 1. Oft. 1906 bis 1. April 1907 3n berm. Rab. burch Emil Schend, Inbaber ber Frma C. Roch, Bapterlager. 25testaben. 6546 Biestaben.

Derigfte, 43 Laben m. Gin-Rab. 2. Stod. 489

Deiebermatbfir, 10 ift ein Baben mit ffeiner Bobnung, febr paffend für Frifenre, per fofort ju vermieten. Raberes Derberftr. 10, Raifer Griebrich-Ming 74, 3

Dranienfir, 45, ichoner Baben mit 2-Bimmern, für jebes Gefchaft geeign., per 1. 2fpril gu berm, Rab, im Ediaben. 825

Homerberg 15. Laben, in meldem feit b. Jahren ein Butter., Gier- u. Mildgefchaft mit beftem Erfolg betr. wurde, in. Woon. v. 4 3., 2 Rellern u. Jojgkall auf 1. Oltober zu verm. Rab. b. Eigent, Platterfir. 112.

Ein Red riaben, geeignet für Giafchenbier- ober Baffer-hanbier, nebft Stallung, Werth. und Bohnung, ferner noch eine 2. und 3.Bimmer. Blobn, ju verm. Renb. Ede Bald. u. Schierfteiner ftrafe, b. Dauer, Walbar, 78, 8342

Wilhelmftrafe 6 großer Laben mit groß. Schauerfer, anichließend vier Bimmer, gufammen ca. 200 qm, auch Eingang vem Soje ans, per fof. gu om. Dab. Bureau Botel Metropole, pormittags 11-12 Uhr.

Dibelmar 10, neben Caio Babengollern, befte Geichaftslage, neuer, bubich. Laben mit großem Schau-Erter (feitt. Japan-Waren), fest gerignet i. Bigarrengeschäft, per 1. April ju verne. Preis 6200 Mt.
Raberes Burean hotel
7807 Metropole. Dietropole.

213 ebergaffe 16, beite Ruriage, Edladen mit 3 Schaufeftern und Ladengimmer, Rab bafelbft,

Weitenbitr. 3, fleiner Laben, event. m. Bobn. gu verm. Rab. Architett Meurer, Luifentrage 31. 9978

Borffir. 7, 3. Sid. L.

Schöner Caden,
geräumig mit 3 Schanfenstern,
geräumig mit 3 Schanfenster

Edioner, großer Laden

mit Labengimmer billig gu berm Nab. Porfikr. 4, 1,

Portitraße 11, per 1. Oft. gu verin. Rab, baf.

Dotheim.

Laben mit 2.3im. Wohnung. Butebor. in befter Lage, für feb. Gefchaft geeignet, ju berm. Rab, in ber Erpeb. b. Bi. 5082

Dotheint, Ede Scher-Biebricherfte, ift ein fch Laben m. Bobnung, 8 Bim. u. Rüche, nebft Bubeb. f. jeb. Gefchaft paff., b. ju berm. Rab. bo'.

Geschäftslokale.

Bur rubiges Geichaft pnffender Ranut, ca. 30 qm, nebft 3-Bim.-Bohnung in gutem Daufe (oth.) an rubige Beute gu vermieten.

6187 Moelbeidft, 81.
Ca. 30 qm nebft 8 Zimmer, Bonnung in gutem Saufe, Oth, an rubige Beate ju vermieten.
5498 Abelbeidft, 81.

Comer Doffeller, ca. 90. Co. Mir., febr fubl, f. Bier., Bein- ob. Apfelmeinlagerung, nebft iconen Lageraumen ob. Bureau bagu, event. 3-Bim. Bohn. (Seb.) jum 1. Dft., event. 1. Gept. gu verm, Mbelbeibftr. E1. 7272

Adolfstraße 5 done gr. helle Couterrainraume und gr. Reller als Wefchafts- ober Lagerraume mit ober ohne Bobn. gu vermirten,

Rab. daf. 1. S. Schone große Bagerraume mit Bureau, auch ale Ber-fleigerungelotal febr geignet, fofort ju vermieten Rlarenthalerftrage 4. int Baben.

Detteloeditrage b, Gouterraine roume fur alle Bwede, geog. u. fleine Bertftatt, alles mit Gas und Baffer, fot bill. ju vm. 9638 Subwigfir, 3 find ich, geräumige Lagerraume, in welchem feitber ein Weichaft mit Un. und Bertauf von Mobein betrieben murbe, umitanbehalber fof. billig au vermieten.

Rab. Platterfirage 30, 1. Grosser Keller,

bell und geräumig, vorgüglich für Gia denbier. Rartoffel- unb Gemuje-Engros-Beichaft gerignet, p. fofort ju verm. Rab. EBeurity-ftrage 39, Edfaben, 8310

Werkstätten etc.

Für Kulscher! Stallung für 2 remife, Futterraum m. elettr. Licht auf 1. Oftober ju berm, Renbau Maferftr. 29 ob. Felbftr. 6, p. 8166 Bismardring 5, belle Wertftatte mit Baffer und Feuer fof.

oder ipater gu bernt. Bismardring G. Berthatte, Lager-Rah, bafeibit Sodivar:, Bluderftr 25 ift eine ge, belle Berlfiatte ju bernt. Rab.

ftrage 31, Bart, 1. 198 Groger beller hofteller, eirea 200 D.-Mtr, per fof, ober fpater billig ju verm, Rab. im Saufe Bincherftrage 29, Bau-burean herber. 9124 burean Berber.

Stallung

fur 5 Bferbe, nebft 3 Bimmerm n. allem Bubes, per fof, ober fp. ju om. R. Emferftr. 40 8217 Troffene

Lagerräume, auch für Mibellager, Border-haus, Godelgelchof n. d. Girage, jowie ein Bierfeller, Lagerteller u.

Bohnung ju vermieten. Bu er-fragen Schierfieinerfte 15 unb Cleanorenftrage 5, 1. Menban

Hallgarterstraße fcone geraumige Bertftatte mit Bubehor ju bermieten

Schener Stall fur 1-2 Bferde mit Futterraum u. Bagenremife für kunfcher paffend ju vermieren. Raberes am Bau eber bei Birchiteft R. Stein, Btilderite, 34. 6293 Neubau Gebt. Boglet, Dall-gererfte., 1 icone große Berthatte nebfl Stallung f. 2 Pferbe u. ein großer Reller fur Blaidenbierbanbler geeign., prein, an mit R. Bob, part. 8887 Selenenftr. 18 eine belle Bertft.

Lagerpläge

mit trodenen Sallen an ber Maingerfrage gu verm. Rabered Brabl u. Weinberg, Berberftraße 10.

Sarifir. 32. 1. r., Stallung ffir B1-2 Bferde, Doft, mit ober obne Remife gu berm. Bhotogr. ober Maleratelier mit

Rebenräumen gu verm. Wab Rirchgaffe 64, part,

23 erfnatten, Lagerraume, bell und geräumig, ju bermiet, Rab. Webnergaffe 10. Pab. 7800 Detteibeditt, 14, fc, Wertftatt gu bein b. Beris v. 150 22. 31 ibesbeimeritt. 23 (Menban) großer Weine u. Lagerfeller,

b. 90 Dugbratmeter, fofort gu vermiethen. Deringauerfte. 8, Magerraum u. 2Berfftatte fofort ober fpater

au permieten. Debeingauerftr, 8, B. t. Lager plat mir Bemufe- und Doftgarten, umgaunt, verfchloffen, am Jahrmeg liegenb, Rabe Schierfleinerftr., verm.

Scharnhorststr. 24 großer Lagerraum mit Gas und Baffer, ettl. Bohnung, ju ber. 5828

Bohnung gu verm. Moonftrage 6.

Grosser Lagerraum mit Gas u. Baffer g'eich o. ipat gu vermiet. Reuban Scharnhorfe

(Sin fleiner Reller mit Baffer, bill für jeben Bwed geeign, bill in permieten 8585 Bu permieten Sebanftrafe 11, Sta, part.

Secrobenfrr. 30 jum Einftell. von Dibbein ober als Lager-raum 2 Souterraingimmer gum 1, Oft, gu vermieten. 6061 1. Dft, gu vermieten.

Beint feller girta 26 Grad Schwalbacherftraße 89,

Gin Reder, mo 10 Jahre ein Blafdenbiergefcotte betrieben wurde, mit Stall u Bagenplan auf 1. Januor 1907 ju vm. 294 Rab. Steingaffe 38, bei 2Beif.

Waldfraffe an Dopheimer. Rabe Babnhof.

Wertstätten mit Lagerranmen in 8 Etagen, gang ober geet,, für jeb, Betrieb gerign. (Baseinführung), in angerft be- quemer Berbind, ju einanber, per fof. ob. fpat. gu vm. Raf. im Ban ober Baubureau, Gobenfte. 18.

Coornelte Bertftatt, auch für Lagerraum ober Bierfeller, gu vermieten. Rob, 9332 Werberftrafte 3, part, rechts.

Deigenburgnr. 4, große Werf. Ratt ob. Lagerr. 3t berm. Monati. 15 M. Rab Bart 7273 Dorfir. 29, id. Werfft a. ais Bafderet o. Lagert. 1. 4. 06 vm. (300 Dl.), en. mit 2-Bim 2906mung (290 Mt.). Großer beller Lagerraum, Bart. ale Mobellager gum 1. Mpcil au vermieten.

Ran. Portfir, 31,1, 1, Stallung für U-3 Pferbe nebft geoßem Gutter- und Wagen-raum per 1, Oftober zu om. N. Limmermannftr 3. p. 9105 Bimmermanuftr, 3, p.

Bu verpachtent Ader, 45 Rt., hinter ber Wearin-müble, mit bftbaumen, welcher fich auch gum Anlegen eines Bartens eignet. Job, Garg Bine., Bietent 2, p t.

Grosse helle Werkstatt gn perm. Bietenring 12, e. 9835

Drei Räume als Lager ober Rontor ju perm Bietenring 12, beim 9834 Sausvermalter.

Pensionen.

Villa Grandpair, Emjerftr. 15 u. 17. Zeich. 3613. Familien-Benfion I. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Barten, Bader, vory Ruche Bede Diatform. 6800 Gasthaus zum Römerberg, Romerberg 8. Ramerberg 8. Gne mobl. Bim. von 0.80 Mt. en. Befannt gute Ruche. Frang. Billard. Borgugt. Biere (Schofferbof), Reine Beine, Den herren Geichtistereifenben ju empfehlen.

8789 3uh.: 2Bith. Roffel.

Pension Beatrice.

Gartenftrafe 12, vornehme, rubige Aurlage, eleg. mobl. Zimmer frei, Baber, vorg. Ruche, magige Breife. 8677 Ruche, magige Breife.

Villa Luife

Biesb. Allre 63, Abolfebobe, Saireftelle b. eleter. Babn, finbet bei gebilbeter Dame befferer Berr, menn auch leibend, f. mbl. u. gemutliches Deim, a. Bunfc mit Benfton,

Villa Stillfried, Penfion Bainerweg 3.

Gitt möblierre Bimmer in rub, bornehmer Rurlage. Geftrifches Licht, Baber, vorz. Ruche. Mobil. Bohn, für ben Binter. 8678

Kaufgefuctie

Arbeitspiero inii Kolle gu fauf, gel. Off, aub O. 29, 152 an bie Erpeb, b. Bl. 157 Gebr. Drillingsflinte

wird gefucht. Bach, Bertramfir. 5. Kleine Eriftenz irgend weicher Mrt gu taufen ober gu mieten gejucht. Geff. Off, u. &. 28. 98 an bic Expedition d. Bl.

Verkäufe

Schott. Schäferhund (ein Jahr alt). ichon gezeichnetes Tier, febr wachfam, preiswert

Maritrage 19, 1. linfe. 2 allerliebste niedl. Schoftin gute banbe ju verlaufen Ribberitraße 9, 8.

1 neuer, 1 gebr. Doppeifpanner-Fuhrmagen, 2 gebr. geber-rollen, 1 Gefchaftsmagen ju vert. Sonnenberg. Langgaffe 14. 4195 Ein leichter 5770

Geschäftswagen für Menger ob. fl. Biehtrarsport geeignet, auch ale Mildwagen, billig ; vert. Donbeimerfir, 101a.

Eine Federrolle, 90 Bir. Tragfraft, gu verlaufen. Ming. Bed. Bellmunbitrage 43. Einfpanner- (Ruften und Beiten)

Bagen billig gu vertaufen Marfirafte 12. Gebraucht. Kupee, Jagdmagen, Salbverbed und Ge-icaftemagen billig gu verlaufen

1 Break

6 finig, ein- und bapvelipannig b gu vert. Dobbeimerftr. 101n. bei fre. Jung. 4415 But erhaltener Doppelipanner-Bagen, 1 Blodrolle, 1 gbr. Schneppfarren, 1 Batentpflug u.

1 Biebtareen billig gu vert. 8441 Marftraffe 14. Diditoogen, auch für Wenger ober Bader febr geeignet, fur 190 Mt. gu verfaufen 2: Gneifenauftrage 7.

Ein gulerh. Federkarren, paffend für Gartner ob, Flafchen-Rarl Rlein, Garmerei,

Starkes Geschäffsrad fanfen Dranienite, 86, Laben. Ein ichoner Rinbermagen gu ver-

Moonfirage 15, 3. St. r.

Sinderwagen billig ju bert.
Meilfir 5, feth., 1. Ct. 182 (Sin Rinbermagen ju verfaufen. Mill, bei

9. Born. Rornerftrage 5. Betten, à 12, 18, 25, 35 M.
Sofa 15 22. Rieiberfdrant
15 M., Khdeni hr. 10 N., Lommode 10 M., Lafdulid S. M.,
Thá 3 M., Nadridr. 5 M.,
Rudenbret 3 M., Knrichte 4 M., Bilber u. Spiegel 2 M. fof. g. vt. Raueutha'erftr. 6, p 7495

10 volft. Berten, 5 Stürige Rleiberfdrante, 3 Ruden-idrante, 4 Bertitons, 2 Dimans, 3 Bolfterieffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentifche, 2 Ruchentifche, cingelne Betiftellen, Sprungrahmen, Strabfade, Dedretten, Stuble, Spiegel

Bleichstrafe 39, P. 1.
Schone Bettftelle und 2 Sade billig gu bert. Jabuftrafte 17, Gtb , Frift.

1 eiserne Bettstelle a bert. Bierftabterftr. 7. 5632

Gelegenheitskauf! Speisezimmer-Einrichtung.

(eichen, gefdnist), beft. aus groß. Bufent (Bradeftud), Auszugrifc, 6leberftühlen, Gervante, 1 Spiegel, I Sofa meggugob, bill. ju bert. Barenftr. 5, part.

2 Muschelbellen, bodh. uru, Spr., 3teil. Matr. und Reil 58 Mt., fof. au 7493 Mauenthalerfir. 6, p.

Gut erhaltene Betten, auch eing, Teile, Rleiber, Rüchen-und Spirgelichtunte, Sofas, Divan, wie neu, 35 M., Geffel, Stühle, Regulator, Schreibisch, Eichen-Bücherschrant, Ininberbureau, an-tifer Schrant, Bett im Schwanen-

topfe, Germante, gr. u. fl. Spiegel, Bilber uiw. b. gu vert. 9847 Mbolfealte 6, Stb. part. Rener Tajchen . Diwan

19 M., Sofa u. 9 Seffel 85 M., Chaifelongue 18 M., mit ichoner Dede 24 M. gu vert. 7494 Rauenthaleritr. 6, p.

Divatt u. 3 Coppas fofort preiswert abzugeven 708 Woristr. 21, Sth. 1. Wasakommode billig ju ber-

Mab in ber Grp. b. Bl. (Sin led, Ranapee f. 6 Di, 3 of, Sellmundfie, 29, Gtb, p.

Ceg. rote Bluichgarn., Cofa u. 6 Stuble, geichnitt, f. 95 Dt. 9356 gu verlaufen Bismardring 82, 3 r.

Versch. guterh. Möbel pu vert, Webergaffe 56, 1. L. Banbler auszeichloffen. 9970 Gin ichmarger Gebrod-Mugug und 2 Uebergieber u fonft Rfriber billig abgugeben 94: Seerobenfir, 2, 1, St.

(Ein Wehred Angug (mittlere Statur), faft neu, preiswert au verfaufen. Mab. Saalgaffe 24/26, 3. Gr. r., gwifchen 12-1/2 ober abends unch 8 Uhr. 9369

3 guterhaltene Winterpaletots für herren u. eine Bringmafchine find bifligft abjugeben 284 Rheinftrage 82, 2.

Biamino, wenig gelpiet, billigit gu verfaufen Blauenthaler-firoge 4, 1, fints. 7792

Eine Bartie Defen und Berde rammungshalber bill, gu verl.

Portitrage 10. Serb, gut erb., 104 Emir. L, 74 Emir. br., ju vert 318 Ablerftraße 38

Dachziegeln,

Taren u. Benfter abgugeb. 313 Ableritrage 5.

Ein Fahnenschild und ein gutern. Glasfcheanf mit Schiebturen, für jebes Geldaft geeignet, billig ju vert, Dab. Bleich ftrage 4. Schublaben 338

Ausge ammies haar mird ans gefauft Bleichir, 43, Frifear-

5000 Gebund Deckreiser (auch an Biebervertaufer) ver-Doppelletterit ju verlaufen Serrobenitz. 92.

För Wiederverkäufer! Sch. Rinberichlitten pre Dyb. 24 Mt. Jean Bich, Siebrich a. Rh., Reugoffe 6. 8991 363 cinfaffer, truch geitert, in

allen Größen, Orhofts und Cubiveinfäffer gu vertaufen. 067 Albrechiftr. 32

Shul-Mngulge, Dofen it. Stiefel taufen Mengaffe 22, 1. Ct. hoch. Rartoffein, bejte Sorten, em-Dobbeimerfir, 105.

photogr. Apparat (Meifetamera) ift bill, gu bert, Rab. in ber Erped, b. Bl. 701

Reile-Comera, 9×12, mit famtlichem Bubebor, um-ftandehalber jum Breife ben 15 DR, gu berfaufen. Rab. Bleichftrage 7. 8. L.

Dempilietfiedern-Helmigunusmasdine

menig gebraucht, billig ju ber-faufen 6718

Hiridoraben 21.

da fehlf half noch

dies und jenes, um bie neue Wohnung beimifch u. gemutlich ju moden. Wenn Gie obne befonbere Roften bie Buden ansfüllen und nicht gerabe "nen" faufen wollen. ichafft 3bnen ein Inferat im Biesbabener Generalanzeiger aus ber nach biefen Taufenben gablenben Bejergemeinbe raich paffenbe Mngebote.

Veridiedenes

Westendstrasse 13, Hth. part., wird Bafche jum Bafchen und

Bogein angenommen. Sucht. Schneiberin j. noch einige Runden anger bem Saufe. Off, u. R. Z. 8490 an bie Erp.

Perf. Schneiderin fucht noch Runben. Rab. 29 Selenenftrage 1 a, 1. Ct.

Frijenje f. noch Runden im Abonnement Bearipftr. 26, 3, Et. 258

Utensefzer Mosbach. Schuigaffe 9. Ablerftrage 31.

Damen finden jederzeit biofr, Mufnahme. 2. Mondrion, Hebamme, 32 Walramir. 27.

Pulzarbeiten merben ich. ichned Romertor 2, 3.

Alle Erdarbeiten, fowie Gartenarbeiten m. billigft ausgeführt.

n Bida Denmann, hainer-weg 4, finden 3-4 junge Diebden Antuahme gur Eriernung des haushaltes od, der fein begt, Riche. Jährlicher Benfionspreis 400 200 400 Mt.

Frou Harz, Schachiftr. 24,3. St. Sprechit. 10—1 it. 5—10 Uhr. 9677

Alle Arbeiten in Meffing, Dictel u. Brong: merben gut gusgeführt. Gürtlerei und galbanifche Munalt

Ph. Häuser, Blücherfte. 25. Tel. 1983. Tel. 1983.

Geipiil gefucht. Dasfelbe fann tagl ab-

gebolt werben. Dobe. Dibemfrage 51. Suche einen Gefchäfts-

wagen ju fahren. Rab Schwalbaderfir, 69, 8967

Feinste Kieler Bücklinge. Grifd gerauch, Mai. 0/206

Beinte Spedflunbern. Rollmopfe, Bismardheringe. F. School, Grabenstr. 3.

Wiodes. Beidmadvolle Mufertigung moberner Damenbilte Durch Erfparung ber Labenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé, Buy- und Mobemarengeichaft, Bismordring 25. 1. 28 eicher ebelbentenbe berr gibt alleinftebenber jung, Birme

jur Errichtung einer Benfion ein Dariehen

gegen Sicherheit und Rudgablung. Off. u. S. B.a. d. Erp. d EL 8.0 Ber leibt Weib auf Birg-Grau ? Offerten unt. 28. 178 an Die Erped. b. BL

100 Mart modentlich und mehr fonnen Refende, auch Tamen verbienen. Profpette gratis. Friedrich Maad, Chemifche Fabrif, Bremen 193.

Anfau! von herren-Rieibern und Schuhtvert aller Sohlen und Sleck für Damentiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiele 2.70 bis a.-

Repareturen ichnell und gut. Pius Scineider, Wichelaberg 26, Feinen bürgert. Mittagstilch

Moetheibftrage 15, 1.

eventi, Abenbriich.

3 Waggenladungen 3

Rüchenichtante, Aleiberichränte, Bettftellen, Bertifos, Schlafzimmer beute angelommen.

Ph. Lendle, Möbelpoliterei. Möbelhaus Ellenbogengasse 9 am Schlofpab.

Herren- und Knaben-Hosen faufen Sie gut u. billig :595 nur Rengaffe 22, 1. St.

Cafe Paulus

Biebrich. 2853 an ber Salteft. Mosbad. Schlofpart Reinfte Badwaren. Borgügliche Torten.

ff. Getrante. Prachtige Ausficht auf Die Biesbarener Allee.

Herren- und Knaben-Unguge, Batetote, Joppen, Caccos. Sofen und Beiten, Schulhofen ftauend billig. Schwarze Anguge, feftene Gelegenheit.

Neugasse 22, 1 Stiege. Rein Baben. Hellmundstr. 36, 1, Mittagstisch,

vorzüglich gubereitet, empfiehtt von 70 Bi, an, Abonnement billiger, anch anger bem haufe, 9937 Fran Eprenger

Hotz und Kohlen ber beilen Beden, Golgfohlen, Brifetts 12 St. 10 Bi, 130 St. 1 Mt. Angunbeholg gr. Gad 90 Bi. Birfchgraben 18 a. Ede Bubingen

ftrage. Grit Balter. Zuschneide-Kursus.

nach leicht faglider Dethobe. Dauer 3 Monate.

Granblider Unterricht im Bufcneiben und Antertigen famtlicher Damen- und Aindergarderoben nach neuefter Barifer, Biener u. englifcher Mobe. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Roftlime werden auch gugeichnitten und eingerichtet. Berfauf von Rode u Zaillenfchnitten nach Dag. 9780

grau A. Braffel, Oranienftr 41, 2. Et.

Gir Canhmader! Schaften aller Art, in feinfter Ausfführung, liefert n. Daß 7011 3ob. Plomer, Schwalbacherfte. 16.

Buch. Abfallholz,

Bentner Mt. 1,20. billig ju verlaufen bei Mayer, Man Bürftenfabrit mit eleftr, Betrieb

Rinderfärge pon 4 Mt. an bei Mlein, Dichelsberg 8. Telephon 3490.

Zwiebackabfall h \$18. SO \$1. Friedrichsborier Bwiebadfabrit. G. Mannfeld, Dopheimeritr, 106.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37,



unterbalb bes Quifenplages Ansgeftellt bom 7, bis 13, Dft.

2. 3hflus ber inte-reffanien Welt-Mus-ftellung ju Paris 1900. Serie II.

Dritte Wanderung im malerijchen Throl. Arlbergbahn, Dental, Bogen,

Cortina zc. Bracht-Buffus. Taglid geöffnet von morgens 10 bis abends 10 ilbr. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big Edpater 15 u. 25 1914.

Mibonnement.

Reife-Jufpektor gesucht. Bet einer großen alten Berficherungs-Gesellschaft in bemnächft ein

Inipetror-Boften neu au befeigen. Julpettor-Bouen nen zu vereigen heur ber baftpflicht-Branche gründlich vertraut find, erhalten ben Borgug. Außer hatipflicht werden noch verschiedene andere Branchen (Feuer-, Unsall-, Einbruchd ebftahl er.) betrieben. Offerien mit Angabe ber Gehaltsansprüche und ber bisber erzielten alquistorischen Resultate erreten unter I. 3. 7761 an 13.53
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Romerberg 17, 1. Der Arbeits. Nadyweis

Biesbabener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 Hhr in unferer @ppedition Mauritinaftr. 8 angefchlagen. Bon 41/, Ubr Radmittage an wird ber Arbeitsmarft toften los in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

Hortier Fortier bentich, franz. u. englich fprech., mit prima Referengen fincht fofort ob. 15. Ott. Stell. in größ, Sanfe. Off. u. R. M. 210 an die Erpeb.

Jong, Bann, 44 3 in ber Beinbranche ale Erped u. Gaft, tatin, fucht foiert Stellung, Geft Off. u. 3. 842 in ber Erpeb, b. 21 342

Junger Kommis fucht fofort Stellung. Geff. Off. u. C. 343 an bie Erped, d. El. 343

Ein Mädchen fucht jur weiteren Ausbrung, felbiges bat bereits 1 Jahr genaht. Off erb. n. M. 2939 a. b. Erp. b B. fucht gur weiteren Ausbi bung im

Suche für meine Nichte, tudniges trav Mabden. 20 3. alt, meiches fochen fann u. elle Haus-arbeit verfieht, geftäht auf gute Zeugnisse (3- u. 24/2 jähr.) u. beste Emplehtung, Stelle. Einreitt sof. ob. hater. Wish unt. E. L. 20

an d. Eroed b. BL Ein füchtiges Mädchen fucht Stellung für nachmittage. Bu melben von 12 Ubr an Oranienftraße 19

Sib . part. t.

Ein älteres kath. Mädden fucht Stelle ale Daushalterin, Bu erfr. in d. Erped, b. 281. perricateliden, ben, emin.
nimmt Mushilsfielle an, Diefelbe empfiehlt fich jur Subereitung von Dinere und Compers. Moelbeibftr 9, Frontip.

Mabden I. Bafch- ober Buy-Bellmundftrage 29. Bbb. Gran f. Arbeit

m Bafchen it. Bugen, baf. auch Martenbenterei. Grantenfrage 18, Stb. 1, t

Offene Stellen

Männliche Personen.

Reisende iofort bei hohem Berdienit gesucht. Richtfachtundige werden angeiernt. Petzoldt. 350 Bertramftrafte 16, 2.

Luverlässiger Mann

jum Bertauf von Fifden Freitags auf bem Martte gef. Off. n. J. 29. 164 an bie Erp. b. Bt. er-

1 Schloffer und 1 Suf- und Magenichmieb fof. geg. boben Lingende, Deinrich Bredner,

Wochenschneider 9418 Rellerftraße 14.

Tücht. Schneider auf Boche gefucht Bermaunit, 18, 3. Divil- und Milmarfchneiber find. D b. Beichaft, auf Wertftatte Dellmunbfrage 8, 1. 91 Suchtiger Schneiber gef., welcher Rleinftud metmacht. 256

Wochenschneider Bellripftraße 3.

Zivil- und Uniformschneider fofort gefucht Griebrichftr 47, bei Rau. Junger fanberer Sausburiche 306

Donbeimerfir. 50, part Serrn- u Damenfchneider auf Boche gelucht 3. Bismardring 21. G. (Gin tudt. Rofferiattler fucht Rabmann, Schifferof. 1. 234

Tüchtige Schuhmacher - Gehilfen

bei bobem Bobn fofort gefucht. Bismardring 37. Adverknedd gesudii

Schwalbacherftr. 39. (Gin Rnecht fofort gefucht

Alrbeiter gel. Dotheimerftr. 104

Fahrbursche ges.

Sonnenberg. Sellnerlebriing gef po et Digge. Cadierer-Lebring geg. Berguinng gesucht.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574.

Bellmunbftrage 37.

Biusichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheflung für Männer Arbeit finden:

Geifeure Blafer Rufe Tün er Schloffer f. Ban Schmieb Schneiber auf Bode Schubmacher Spengler Tapegierer Bimmermann Fubrineat landwirtich. Arbeiter

Arbeit suchen: Paufmann

Mulfeber Sureaugebülf: Eintoffierer Rrantenwärter Portier. Maffeire Babmeifter

Weibliche Personen.

Reifedamen bei bobem Berbienft gef. Richt. fachtunbige merben ange ernt. Petzeldt.

Betteamfte. 16. 2. Mugebende Berfauferin gefinche Rengaffe 22, 1 Stiege, 9926 (Gin tudt. Bugterin fefort

Wellritftraße 19, 9. Jungis Madden t, bas Weiß. Dambachtbal 12, Bob. Frontip.

Gefdw. Mener.

Laufmädchen

fudt per fotort 387 Arnold Oberety, Gr. Burgite. 3/7. Junges Madden f. Bange über gefucht Bidelsberg 5. Laben.

Gin Rindermadden im Miter bon 18-16 Japren bon 9-6 Uhr gefucht 9795 Reuborferfir. 6, 1.

Meinmädhen 3um 15. Oft. geludt 9:

Bauberes Mabchen mit guten Bengn, für Ruchen u. Daus-arbeit in if Familie gef. 115 Bismardring 3, 1. 1.

Feines Gelchaftsbans in Biesgut burgerl. Rochin bei bob Bohn in bauernde Stellung. Off, mit Angabe ber bisberigen Stellen u. Chiff, F. 9225 an bie Erp, b. Bt. erbeten. 9238

Dichtiges Monatsmädchen bon 8-10 u. 2-3 gefucht 6720 Friedrichte. 1, 8. L. Dabden, braves, welches fein.

Rapellenfrage 80. Ein kräft. Madden Brafis Mildefurauftalt,

übernimmt, gelucht

Donbermerftraße 99 Junges ehrliches Rabden in fleinen Sausbalt gef. 216 Sochftatte 16, Baderei

Gin Wafchmabden fofert 209 gefucht 209

Tüdliges Wasdmädden wird für fofort gefudt. 873 Sotel Budmann, Saalgaffe 34. 2-3 geb. junge Mabden finden gebev. Huf. nahme in fi. erftl. Fremben-Beni gur Erlernung b. ff. Rache und Daushalt. Benfion Bella, Rheinftrage 26.

Donatsmadden f. halbe Tage fofort gefucht 295 Mbelbeibftraße 53, 11 Junges Monatsmäddien bon 7-11 Ubr gefucht 196 Dogbeimerftrage 7, part.

Ordentl. saubere Monatsfrau

ob. fleineres Madchen tagbüber gefucht Moolfehobe, Biesbabener

Tücht. Frant für Reinbaltung einer Wohnung vorm. 3 Stb. bei eins. herrn gef. Rab. herengartenftr 19, 1. 9876 Junge, nette Monatofrau von 2-4 Uhr gefncht Ruller, Rettelbedfir, 11, 1, 841

Madchen od. Fran gefucht für Bunarbeit 10 Samstag von 8-2 Uhr. Bu melben Albrechtstraße 1, 2. 892

Bugfran f ben Camstag bormittag gefucht Samalbacherfir. 32, 2. 380 Suile Rodinnen für feindurgert. Sansbalt, beff. Sans. Unein- u. Rudenmabden b. boben Bobn. Fran Girle Bang, Stellen.

vermittlerin, Friedrichftraße 14, 2. Telephon 2353. 144 Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. I.,

Stellennachweis. Anttandige Dabd, jed. Ronfeffion finben jeber wit Roll u. Logis für 1 IRt, taglich, fowie fiets gute Stellen nochgewiefen. Sofort ober ipater gefucht: Sruber, Rinbers gartnerinnen, Röchinnen, Dauss u. Millemmäbden

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Geöffnet bis 7 Hbr Abenba.

Abtheilung I. für Dienstboten und Arbeiterinnen. indit fanbigt A Radinuen (für Privat).

Milein, Saus. Rinder und Rüchenntaben. B. Balde, Bug- n. Molatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmäochen u. Taglobnerinnen Gut empfpblene Madmen ernaften

fofert Stellen. Abtheilung IL A.fdrhöhere Berufsarten: Rinbe.frauleine n. . Barterinnen Stingen, Dansbalterinien, fr; Bonnen, Jungfern, Gefellicafterunnen,

Erziegerinnen. Comptoriffinges Berlauferinnen, Lebemabchen, Sprachtebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswärts. hotel. u Reftaurationstochinnen. Bimmermadden, 29aldmadden Beidliegerinnen u. haushalter-innen, Rod-, Buffet- u. Geroit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Dimirfung ber 2 argtt. Bereigen Die Abreffen ber frei gemelberen. find gu jeter Beit bort ju erfahren

es-

nog

B. C.

198

H

294

216 t.

torr

730

beit

hife

eni 797

6. 000 295

196

ner

nent

841

ığ:

en. 144

ber .

H.

mb

un

n:

test

l-

n

ess

Spezialbehandlung

12. Oftober 1906.

Chron, Haut u. Beinleiden

(Beingeschwüre, Beinflechten, Krampfadern, nässende Ausschläge, Venenentzündung, Elefantiasis) achmerzlos' ohne Operation, obne Bettrabe and Berufsstörung.

Sprechst.: Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 32. 4-6. (5 Min. vom Hanptbahnhofe, ausser Sonntage u. Mittwochs). Sprechst.: Jeden Mittwoch und Sonntag von 31/2-6 Uhr Wiesbaden, Nerostrasse 35. - (Tel. 126).

Dr. med. F. Franke, Arzt. Verlangen Sie meine Schrift über chron. Beinleiden.

Alleinverkauf der

Universal=Leibbinde "Monopol" nach Dr. Ostertag.

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen. In ärztlichen Kreisen allgemein anerkannt als bestes Mittel zur Verhütung und Heilung des "Hängeleibes" u. seiner Folgezustände, wie : "Verlagerung der Unterleibsorgane – Wanderleber – Wanderniere" ste, etc. – Zweckmässigste Leibbinde, die sewohl vor der Geburt als Umstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getwen wird. NB. Man verlange ausdrücklich "Dr. Ostertags Monopolleibbinde!"

Ferner: Tenfels Leibbinden,

bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—. Andere bewährte Systeme von Mk. 1,25 an. — Weibliche aufmerksame Bedienung. 5088

Taunusstrasse 2. P. A. Stoss, Telefon 227.

Sandtoffer von DRL 1.50 an.



Bur bevorftebenben Ginftellung in's Seer empfehle mein großes Lager in Mleiber. Biche., Edmutbürften, Babu-, Ropf., Meffing., Lebergeugbürften, Bruftbentein, Riopfpeitichen, Spinbidibffern und famtlichen Militareffetten genau 8526 nad Borfdrift.

Emferftrage 2, Ede Sowalbaderftrage. Alle Rorb., Golg., Bürftenwaren, Reife- und Toilette-Artifel zc.

Echte Brie-, Camembert-, Neufchäteler- und

Gervais-Käse

treffen jetzt wieder regelmässig von Paris ein. Ed. Böhm, Adolfstrasse 7.

Frankfurt a. M.

Täglich 3 Ausgaben.

Man abonniert bei allen Postanstalten zum Preise von Mk. 9.- pro Quartal, in Wiesbaden auch bei unserer Agentur, Gustav Meyer, Langgasse 26, zum Preise von Mk. 8.25 pro Quartal.

- Probenummern gratis und franko.

Mit dem Inkrafttreten des Winter-Fahrplanes gelangt die Abend-Ausgabe der "Frankfurter Zeitung" mit dem Börsenkursblatt bereits von 5 Uhr Nachmittags ab in Wiesbaden zur Ausgabe.

wasserdicht,

for Wöchnerinnen, Kranke and Kinder, von Mk 30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragrummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von 70k. 1.75 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Galerien, Rosetten,

Potieren-Garnituren in Holz und Meifing, Zürichoner, Erferplatten, Spiegel und Spiegelglas. Größte Muswahl Billigite Breife.

Fr. Rappler, Michelsberg 30. Telephon 2297.

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

willen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des ., Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratia - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel 2808

Rentables Haus

ift unt, gunft. Bebingungen gu vert. Do. ju berm Dasfelbe befinbet fich in a. beft. Lage v. Raftel, Mainger-frage 36, in weichem icon 18 3 t. gute Bein- u. Bierreftauration betr, wird, nebft e. Laben m. gut. Soubgeidaft. Die Birticaft faun ab jeb, Beit verm, werben. Alles Rabere b, Gigent, Johann Barfy. Rafiel, Maingerfir. 63. 8495

Gin nengeb. Bobnbaus für eine Mab Btatterfirage 27, bei Rati

Für Wirte! Steftaus mit in vertebrereicher Lage billig ab. Jugeben, Sobe Mentabilitat ficher: Anjabl. 10-15 000 Met Off. unter &. 205 an die Erp.

Dentabl, Dans, Roberfir., weg. Mt. mit 7000 Mtf. Angabl. gu vf. 3. Imand, Taunusfie. 19. 332 Biatternraße 42, fep. Sutter., Giafdenbiergefchatt auf 1. Jannar ju berm., event. mit Sans gu bert. Rab. Platterftraße 42, 1. 314

(Setbans får Ronbitorei mit Rongeifion f. Liferausichant in prima Weichaitelage abzugeben. Off. unter 18. 103 an die Erp. b. 281, erbetett.

R1. Saus, gute Lage, unnere Gtabt, mit Laben, für Dart 35 000 gu bertaufen. Offert. unter G. D. 4 an bie Erpeb, b. 281.

Kleines schönes Haus mit grossem Garten

für Det. 8500 ju verfaufen. 199

Platterstrasse 66 und 68, Haus, ca. 50 Rufen, für 70 000 MRt. ju vertaufen. Rab. Platterent. 136.

Sebr gunft, gel. Bauplay. 42 Muten bei Riebernhaufen (Taunus), Rabe bubider Billas, fliegenbes Baffer, 5 Min. v. ber Station franheitshalber billig ju vert. Rab. D. Jacobt, Beib., Riebernhaufen. 4582

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

Bellmunbfir. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un. 11. Berfaut von Saufern. Billen, Banplagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Gine Billa, Rabe des Balbes und Solieftelle ber eleftr. Babn, mit 2 Bobn., jebe 4 Bimmer. 1 Ruche u. Bubeh. u. eine Wohn, von 2 Bim. 1 Ruche a. 1. w., icon angelegt. Barten, Terrain ca 83 Ruten, meggugebalber tür 58 000 DR. ju merf. burch

J. & C. Firmenich, Dellmundfir 53,

Gine Billo, febr gute Lage, mit ca. 57 Ruten Zerrain, jum Umbauen geeignet, abreilunges iber für 75 000 Dit, ju vert, burch

J. & C. Firmenich. Sellmundfir, 53.

Ein rentabl. Saus, fubl. Ctabt. teil, bon 3- und 4-Bim. Dobn., Borgarten, groß hot und Bleich-plat, mit allem Romt anogeft, weggingsbalber für die Zaje von 126 000 IR. ju vert, burch

J. & C. Firmenich, heumundfir, 63.

Gur Gartnerei u. Geftügelancht u. i. w. geeignet find ca. 4 Morg, Wiele mit fliegendem Baffer, b.e Rute fur 05 MR., fowie eine Biele ebenfalls am fliegenben Baffer ca. 31/2 Morg. groß, bie Rute fur 120 MR. gu vert, b.

J. & C. Firmenich, 7595 Dellmunbfir, 53.

Ein Genaus, melt. Stabrreit gute Lage, mit 2 Laben, 3- und 4-Bim.-Bohn, für 108 000 IR. ju vert, ober auf ein nicht ju großes Saus mit Werfftatt gu vertauichen burch

J. & C. Firmenich, hellmunbfte. 68.

Ein Saus, well. Stadtteil, mit im Couterrain Laben u. Laben-gim, jebr Erage gweimal 3-Bim.-Bobn., groß. hof, fi. Torfahrt, fur 86 000 M. ju bert, burch

J. & C. Firmenich. Bellmunbitt. 53.

Ein Saus mit gutgeb. Birticalt, febr gute Lage, in nich let Rabe Biesbabens, vernaltmiffehalb. für 97 000 M. ju vert. burch

J.& C. Firmenich. hellmunbitr, 53. Gin gutgebenbes Botel, in einer

febr befebten Stadt mit ungefahr 80000 Einwohner, mit Barnilan und Univerfitat, if mit Inventar, wegen Rrantbeir bes Befigers, für 145000 IR. j. verf. b.

J. & C. Firmenich, hellmunderage 88.

Ein neues Saus in Schierftein mit 2 Wohn, von je 3 Bimmer, 1 Ruche u. Bubebor, Bafchtiche u Garten fur 17000 M. mit 2 bis 3000 MR. 2ing. 3. bert.

Ferner ein nemes haus baielbft, mit im Bart. Edladen 2 gim., 1 Ruche u. 1. w. 1. Std. 3 gim., 1 Ruche, Dacht. 4 gim., für 21000 M. mit 3-4000 M. Ang. 3. vert.

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein Sans, Rail.-Friedrich Ming, mit 5. [und 4.3im. Boon, mit allem Romt, ausgeft, für 196 000 DL, mit einem Ueberichus von ca. 2000 SR, ju vert, burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 58.

Gut restubl. Miethaus an ber Bafofir., 4-5000 ERf. unt. ber Tare, mit Heiner Angahlung fofort gu verlaufen.

Saus in ober außerhafs ber Grabt gefucht. Dff. an 2l. Breifchneiber. 838 poftlag. Bieshaben.

anf 2. Opportgefen, find flets Privat-Rapitalien in 1547

Ludwig Jstel, Wefchafteftunden von 9-1 unb 3-6 Uhr.

Darlehen

bireft vom Bontgefcaft auf Mobel (Mobiliarvertauf) fowie geg Burgichaft, Bebeneverficherungsabichluß ober fonft. Giderheiten beichafft prompt u. reell Banfpertreter M. Babe, Bieebaben, Rubes-teimerftrage 23. 8961

Durfehnluchende erbaiten De bingungen gratie. Saade Dranienburg Walber, 58, 318/384

Privat-R. fofort auf 1. prima Spootheten o. get., u. in d. Dabe Biesbabens ausguleiben. Gife Denninger, Morinftrage 51, Telephon 1958,

Sypothefen,

Beleibungen, Darleben, Raufer Zeilhaber ic. bel. ichnell u. birefe, Rudp. erb. Genberth, Biesbaben, Gneifenanbrage 7, pt. 9736

6000 Mark

auf gute Spothet fof, ju vergeben Bleicher, 29, 1, t. 297

Hypotheken-Gesuche.

4000—4500 Mk.

ais 2. Sphpothet aufs Band vom punttlichen Binsgahler auf ein neuerbautes Saus fol. ohne Bermittler gu leiben gelucht. Rab, in ber Erpeb. b. BL 9763

Suche per fotorr 16000 IR. au Dffert, u M. B. 100 an bie Erbeb b. BL. 8910

5000 Mk. auf g. 2. Supoth. ouf prima Objett aufe Land fofort gu leiben ge-Dff. sab J. R. 200 an die Exped. d Bl. 2925

16-18 000 Mk.

gegen gute Giderheit auf 2. Supothet per fofort ober fpater gejucht. Off. unter IR, 350 an bie Erpeb. b. BL.

Ausverkauf.

Eine Partie Gasheizöfen, lowie Lüfter und Lampen

und elettrifches Licht, welche auf bem Lager etwas gelitten haben, werden außerft billig ausverfauft.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Wegenfeitigfeit errichtet 1830.

Beichaftefrand Gube Ceptember 1906:

90 200 Bersonen mit 763 Militonen Mort Bersicherungssumme.
Bermögen: Gezahlte Bersi ernegssummen:
285 Militonen Mart.
Die Lebensbersicherungs-Gesellschaft zu Leipzig in bei gunaiginen Bersicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit beeisberset Policen) eine der grö .c. u. billigsten Lebensbersicherungsgeschlichaften. Alle Ueberschüffe fallen bei ihr ben Versicherten zu. Auf Die Bramien ber lebenstängt den Tobesfallberficherung (ordentliche Jahresbeitrage ber Zab. I) murben feit 1888 unberanbert alijabrlich

42% Dividende

an bie Berficherten vergütet.

Rabere Mustunft erteilen gern bie Gefellichalt fowie beren Bertreter:

Julius Tribonlet, Mauriliusftr. 5, Fernfprecher Dr. 2344.

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene. schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Grössen stets vorrätig.

Fachmännische Ansertigung als Spezialität.

P. . A Stoss.

5308 Artikel zur Krankenpflege, Telephon 227. Taunusstrasse 2.



Spradperein Wiesbaden 20 jähriges Stiftungsfest (Lamilienabend).

Samstag, 13 Oftober, 815 "Ronnenhof" (Großer Gaal) 1. Stod.

Die hohe Wacht, Fefigruß von Balduin Lucas,

Die bentiche Bühnensprache, Bortrag von Prof. Dr. Brunswid. Mitteilungen über Wefindung Des Gp.B., Daj. a. D. Bille. Liebestod, Reifeerinnerung aus Japan, Regierungsbaumeifter Woas.

3 Gedichte, verfaßt und vorgetragen von Balbuin Lucas. Mufifalifche Bortrage : Grl. Bertha Urndt u. Grl. Elijabeth Schillowsti.

Biergefange bon Mitgliedern des Beamtent, unter D. Lehrer Log.

= Gafte willfommen. ==

Ringfrei! Mingfrei! Am Römertor 7 == Telephon 2557

empfiehlt alle Sorten

zu billigsten Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase

Tapeten-Manufactur, Kleine Burgsir, 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfühigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkültung, sowie zur Schonung der Wäsche fast anentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtad. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Kirchgasse 6. Chr. Tallider. Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

1 3445 Pocket 40, 50 u. 50 Pfb

faufen Gie immer noch am beften und billigen bei 7548

F. Lammert, Dietgnergaffe 33.

Ziets frifch cintreffenb:

remae Kieler Bücklinge. Nieler Sprotten.

% \$10. 40 \$1g., 14 \$1g.

Delifateffen=Sandlung 52 Rirdig. 52. Tel.114.

60 Pfg.

8314

Mugundeholg, fein gefpalten, per Bir. Dit. 2.10

frei ins Saus empfiehtt

Id. Biemer, Dampfichreinerei, Doubeimerftr. 96, Telefon 766. 623

in allen Breiten und Woldgehalten. Spezialität empfehie mrine fomalen Augeliaffonringe.

Juwelier u. Uhrmacher, 40 Pircigaffe 40.

Ede Ri, Schwalbacherbrage, 254 Gravieren, woraut gewartet erben tonn, umfonft.



Husverkauf wegen

Gefdäftsaufgabe

Wegen ganglicher Gelbafteauf-Pager an Mobeln, Betten, Spiegelu u. Bolfterwaren, prima Mebeit, an fpottbilligen Breifen, belle Schlafzimmereine polift. Beiten, ftleiberichen, Spiegel-ichrante, Bertifoms, Rommoben,

Richenfder, Wafchtommeben, Sprunge., Matragen, Diman u. Bophas, alle Gorten Tride, Stuble ir. Spiegel. Transport frei 48.

Frankenftraße 19



Kirchgasse 54. 8068

ben weit und breit betannten, bei Argt und ublifum gleich befiebten

Lahujen's Lebertran.

Der befte, volltommenfte und wirf: jamite Lebertrau.

Allen anderen Bebertran Triag-Ronfurring-Braga. raten an Gefchmad, Betommlichteit, Birffamteit u. Gute borgngieben. Birth blutbilbend, blutreinigenb.fafteernenernb, appetitauregenb. - Debt bie Rorperfrafte in furger Beit, Gang erfonders ju empfellen jur Staffung u. Straftigung bintarmer, fcmachlicher, blaf. ausfchenber Berionen (Erwachfener mie Rim. ber) Mis aligemeines Dans- und Bor-bengungemittel gegen Grantheiten. 3m 25inter

Jabredverbranch von Jabr qu Jahr fteinen, da immer frift ju baben, Jabredverbranch von Jahr qu Jahr fteiend, bester Bemeis fur die Gute Beris M. 2.30 und 4.60. Abeiniger Fabrifant Avothefer Lahusen in Bremen. Da Rachabmungen, tanfe man bon jeht ab unr noch unter bem Ramen "Jodella", welcher fich von außen auf febem Kaften befinden muß auf febem Raften teffinden muß.

Taunus-Apotheke von Dr. Jo Mayer, Zannushraße, Löwen-Apotheke von Dr. Jo Mayer, Zannushraße, Löwen-Apotheke, Löwen-Apotheke, Löwen-Apotheke, Löwen-Apotheke, Bangase 15, Kronen-Apotheke, Bridgister, 9, Theresien-Apotheke, Emigraph 24, Wilhelms-Apotheke, Emigraph 24, Wilhelms-Apotheke, Emigraph 25, Wilhelms-Apotheke, Pantager, 2 and Oranien-Apotheke, Taunushr 27



in allen Holzarten.

Nussbaum, von Mk 275 an

in allen Preislagen. Garantiert solide Ausführung.

Wellritzstrasse 20

9908 Telephon 3271.



bus angefestufte und perfreitetile

Kauf und Angebot von Cieren aller Art. enthält gemeinverftanbliche, reichhaltig

Buffrierte Ubhandlungen über

Dorgugemeife befchaftigt fie fich gemtt, Befantellen und CochbenNangen

Jedensmeise, Juditung und Pflege bes Geffügels, ber Pier- u. Singvoget, borbotten Seite oder beine Samm 20 Pt. fowie Sunden und Kaningen. Probenummern gratis n. franke.

m aus bem Dereinsleben, Mus-Beilungsberichte ulm. eriell in einem "Brieflaffen" georblifige Musbenft über "Beierfanfen" jabertilfige Gandeng und Dilege, und bient ihren Abourmten Gelegenheit jur Einbolung von ""fernntheite und Settlensberichten" bei bem Caboratorium far Bellagelfrantheiten gu Jena alle Breige der Gleintiergudt. Abaunementspreis viertefjaget.75 ge. Eridnint Dienstags u. frebage.

nehmen Beftellungen an.

Probenummern gratis u. frente.

Gepedition der Geflügel-Borfe (2. freefe) Jeipzig.



Unterricht für Damen und Herren.

Behrfächer: Schoniderift, Buchindrung (einf. boppelte u. amerifan), Correspondeng Raufmann, Rechnen (Brog., Zinfen u Conto-Corrent-Rechnen), Dechfelleber, Contorfunde, Grenographie, Maichinenichreiben. Brunstiche Ausbidung. Rafter und ficherre Griolg. Tages und

NB, Aeneinrichtung bon Gefcaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Greuer- Seibfteinfdapung, werden biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Saufmann, tangf Fachtebr, a größ, Bebr-Jufit

Yni enplat In. Berrerre und L. Gt.

Alfademische Zuschneide-Schule von Irl. J. Stein. Wiesbaden, Anisendlag in, 2. Et.
Grite, ältefte n. vreisen Fachst unte am Blane und sämmtl. Damens und Kintergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügl., praft Unterr. Gründl. Musbiddung i Schwiederunen u. Direttr. Schül. Najn. tägl. Coft, w. jungeschit, und eingerichtet. Teillenmund inel Finter-Anpr. Mt. 1.25. stodich. 76 Bi bis i Mt.

Büsten-Verkamf: Sadb. fcon bon ER. 3.— an, Steffs.

Herren - Anzüge u. tawen Sie aus und billig nut 95.9
Herren - Paletots Reugasse 22. 1. Sta.

Möbel-u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. - Billige Preife. - Teilgahlung. Sigene Zapestererwerfitatte.

21. Leicher Bwe., Abelheibstraße 46.

3 att Hmits

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon IIr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Manritineftrage 8.

9tr. 238.

Me.

rf:

à pas

luteit.

affor-

uter

ter

ie,

en-

1.

Freitag, ben 12. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Montag ben 15. Oftober b. 3., nachm. 4 Uhr, follen in dem Rathanje Bimmer Ro. 42 die nachbe-zeichneten Grundftide auf 6 Jahre öffentlich meiftbietend verpachtet werden.

1. Lagerbuch Mr. 6586, Ader "Geished", hat 2 Apfeibaume, 9 a 21 qm,

2. Lagerbuch Mr. 6604, Ader "Geished", Riridenplantage, 51 a 04 qm,

3. Lagerbud Dr. 8376, Ader "Stodwiefe", ca. 26 a,

4. Lagerbuch Mr. 6365, Mder "Bellris", 3. Gelvann, 21 a 45 qm,

5. Lagerbuch Rr. 2778, Bieje unter ber Wellrigmuhl, 20 a 44 qm, 6. Lagerbuch Rr. 3762, Ader "Um Bflugeweg", 2 Ge-

wann, 42 a 68 qm, 7. Lagerbuch Dr. 3890, Ader "Schwarzenberg", 2. Ge-

wann, 42 a 39 qm, 8. Lagerbuch Rr. 3984, Ader "Sammerstal", 6. Ge-

шапп, 74 а 63 qm,

9. Lagerbud Rr. 3355, Ader "Ober Tiefental", 2. Gewann, 33 a 72 qm, 10. Lagerbuch Mr. 6588, Ader "Geisbed", 2. Gewann,

17 a 18 qm, hat 13 Dbftbaume, 11. Lagerbuch Rr. 6364, Ader "Bellrig", 3. Gewann,

17 a 04 qm,

12. Lagerbuch Rr. 7862, Ader "Connenberg", 4. Gewann, 14 a 55 qm, 13. Lagerbuch Rr. 7566, Ader "Rojenfeld", 3. Gewann

11 a 37 qm, 14. Lagerbuch Rr. 7635, Ader "Tennelberg", 3. Ge-

wann, 16 a 35 qm, und

15. Lagerbuch Rr. 7646/7, Ader "Tennelberg", 3. Gewann mit 36 a Flachengehalt. Biesbaben, den 1. Oftober 1906.

758

Der Magiftrat.

Befannimachung.

herr Gartner Gugen Maier bier beabfichtigt auf feinem Bachtgrundftud im Diftrift "Bflafter", Glur Rr. 42, Bargelle Rr. 33, ein Gartnerwohnhaus gu erbauen und hat deshalb die Erteilung ber Unfiedelungs. Genehmigun in der Broving Beffen-Raffau bom 11. Juni 1890 Gefet-

Sammlung, Seite 173) beantragt. Bemaß § 4 bes genannten Bejetes wird biefer Antrag mit dem Bemerten befannt gemacht, daß gegen den Antrag bon den Eigentilmern, Rugungs- und Gebrauchsberechtigten und Bachtern der benachbarten Grundftude innerhalb einer Bratlufivfrift von zwei Bochen - Dom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei der Ronige licen Boligei-Direttion bier Ginipruch erhoben werben fann, wenn ber Ginfpruch fich burch Tatjachen begrunden lagt, welche die Unnahme rechtfertigen, daß die Unfiedelung bas Gemeindeintereffe ober den Schut der Rupungen benach. barter Grundftilde aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirticaft, der Jagd oder der Gifcherei gefahrden merbe.

Wiesbaden, ben 6. Oftober 1906.

137

19

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Cametag, ben 13. Oftober b. 36., nachmittage, follen in den Anraulagen das nachfolgend bezeichnete Gebolg öffentlich meiftbietend gegen bare Bablung verfteigert merden.

1. ca. 30 Ctamme größtenteils Aborn und Ruftern, fowie 2. Milantus (Götterbäume). 2. ca. 14 Rmtr. Dolg und 3. mehrere Sundert Bellen.

Bujammenfunit nachmittags 4 Hhr bor bem neuen Surbaufe.

Biesbaden, den 9. Oftober 1906.

Der Magifirat.

Befannineachung. 3m Saufe Roonftrage Rr 3 find zwei Bohnungen von je vier Bimmern, Rude, Speifefammer, Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alsbald gu bermieten. Die Bohnungen fonnen nach vorheriger Anmeldung im Saufe felbft, Gingang rechte, 1 Etod, bormittags awifchen 9 und II Ilhe eingesehen werben.

Rabere Mustunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in ben Bormittagsbienftftunden erteilt.

Biesbaden, den 23. April 1906.

Der Magiftrat.

Befanntnachung.

Um Angabe bes Anfenthalte folgenber Berfonen, meld e fich ber Fürforge fur bulfebedurftige Angeborige entziehen. wird erjucht:

1. bee Tagl. Worin Baer geboren am 1. 11. 65 gu Wiesbaden.

2. des Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftabt.

3. bes Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar.

4. ber ledigen Dienitmagb Raroline Bort, geb. 11. 12. 1864 ju Weilmunfter.

5. die ledige Chriftiane Boos, geb. am 9. 4. 74 gu Biebrich.

6. bes Echneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 au Weiler.

7. des Tagl. Weorg Chrift, geb. am 14. 3. 62 3n

8. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben. 9. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gichenhahn. 10. des guhrmanne Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870

gu Erbenheim. 11. des Taglöhnere Mibert Raifer, geb. am 20. 4. 66

Bu Commeraa. der led. Dienstmagd Satharina Anoblanch, geb.

am 3. 1. 80 gu Gemünd. 13, des Tagl. Deinrich Auhmann, geb. am 16. 6. 75

gu Biebrich. 14. des Guhrfnechts Albert Dlaifoweft, geb. am

12. 4. 1867 ju Biebed. 15. des Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu

des Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Wintel.

17. der Bive. Philipp Roffel, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbesheim.

des Raufmanns hermann Schnabel, geb. im 27.

5. 1882 ju Weglar. Des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 311 Naurob.

ber leb. Dienfimagd Raroline Edioffler, geb. am 20. 3. 1879 au Weilmunfter.

ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg. 22. ber feb. Rödin Dorothea Ceifert, geb. 25. 2. 77

Bu Beifa. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger .

24. des Taglöhnere Muguit Stendter, geb. am 22. 24 1866 gu Boredorf.

der ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu

bes Taglohners Friedrich Bilfe, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirden. 27. ber Chefran bes Juhrmanne Jafob Binfer, Emilie

geb. Wagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaben Biesbaben, ben 1. 10. 06. 9733 Der Dagiftrat. Armen. Berwaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 186 lib. en gemauerten einringigen Ranal bes Profiles 110/60 cm in der Franenfteinerftrage entlang bem Guterbahnhof, bon der Riedermalbftrage bis gur nachften Querftrage, follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung berdungen merden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend der Bormittagedienststunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnadnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 16. Oftober 1906, vormittage It Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten

Berdingungoformular eingereichten Angebote merden bei der Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 3. Oftober 1906.

Städtifches Ranalbanamf. Muf ber ftabtifchen Rlaranlage bei ber ehemaligen Spelgmühle fann fortwährend

nomponierter Dunger

unentgeltlich abgefahren werden.

Bie Sbaben, ben 3. Oftober 1906.

Städtifches Ranalbauamt.

Rieftanrant-Verpachtung.

Bom 1. April 1907 ab foll ber Reftaurations. betrieb auf dem Tennis Epielplat der Anrber-waltung auf die Daner von 2 Jahren neu verpachtet

Schriftliche Mugebote find bis jum 15. Oftober b. 38. an die Rurverwaltung einzureichen, wofelbit auch die Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Bicebaden, den 18. Geptember 1906.

Städtifche Aurverwaltung.

Betanntmadung.

Die Gorlfaftanien in den Blantagen links un redte ber Platterchauffce find bon herrn Buis Reith bier, Eleonorenftrage, angesteigert worben.

Ge wird darauf bingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignun ; von Raftanien ftrafbar ift.

Biesbaden, den 9. Oftober 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmadung betr. Reuregelung bes Grantentransportmefens.

Bom 15. Mai ab wird das gesamte Kranfentransportwesen mit ber Sauptwache ber Feuerwehr gentralifiert werben. Um eine regere Benutung wie bisber berbeiguführen, bat ber Magiftrat noch eine weitere Ermäßigung ber bisberigen

Tarifiage eintreten laffen. Es werben erhoben:

a) Bon 1 Kranten ber I. Berpflegungsklaffe 10 A. Bon 1 Kranten ber II. Berpflegungsklaffe 6 A. Bon 1 Kranten ber III. Berpflegungeflaffe 2 A

bei normaler Benugung bes Juhrwerts bis gu 11/2 Stunben.

Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird bejonbers berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Kranfenanftalt, fonbern innerhalb ber Stadt bon einer Wohnung in bie andere, ober von einer Bohnung nach ben Babnhofen ober umgefehrt ausgeführt werben, findet bie Berechnung nur in ber I. Rlaffe ftatt. c) Bei ausmartigen Gemeinden pp, im Umfreis bis gu

7 Kilometer für jeden Transport 10 A, bagegen werben Transporte bon fiber 7 Rilometer nur noch nach borheriger Bereinbarung bezüglich ber Transportfoften ausgeführt.

Bir machen ausbrudlich barauf aufmertfam, bag Berfonen, welche on anftedenben Arantheiten leiben, innerhalb biefiger Stadt, nur mittelft bes eigens biergu bestimmten Granfenwagens beforbert werben burjen.

Deffentliche und überhaupt alle nicht lediglich bem Bribat-gebrauch bes Besithers und seiner Angehörigen bienenben Beronenfuhrwerte, burfen jur Beforberung folder Granten nicht benutt werben. (Bolizei-Berordnung bom 1. Dezember 1901.)

Die 3 borhandenen Rranfenwagen, bon benen einer nur für Ungludsfälle, ber anbere nur für anftedenbe Rranfheiten und ber britte fur alle fonftigen Rrantheiten benutt wirb, fteben jest bei ber ftabtifchen Feuerwache und werben Beftel-lungen auf diese Bagen ju jeber Beit, auch bei Racht, munblich, ichriftlich ober telephonisch (Ar. 945) auf ber Feuerwache entgegengenommen. Bei ber Beftellung ift genau anjugeben, Rame und Wohnung bes Kranten, Art ber Krantheit, fowie wenn möglich, ber Ort, wohin ber Krante beforbert werben foll.

Es wirb gebeten, ben Revers, welchen ber Transportführer beim Abholen bes Rranfen vorlegt (bei Ungludsfällen ausge-Chenjo werben arste, falls es fich um leberführung von Raffenmitgliebern banbelt, gebeten, in ber Wohnung bes betr. Rranten eine Beicheinigung gurudgulaffen, aus ber berborgebt, bag bie leberführung im ftabtifden Krantenwogen notig mar. 28 iesbaben, 12. Mai 1906.

Die Branbbireftion.

Freiwillige Fenerwehr. 2. 3ng.

Die Mannichaften ber Leiter., Wenerhahnund Retter-Abteilungen bes 2. Buges werben gur Echlugubung auf Montag, ben 15. Oftober, abende 7 Hhr, in Sofe ber Teuerwehrstation Reugaffe 6 eingeladen. Unter Begugnahme auf die Statuten wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 8. Oftober 1906. 162 Die Brandbireftion.

Befanntwachung.

Die Lieferung ber für bas ftubtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. Rovember 1906 bis dahin 1907 erforderlichen Rartoffeln und zwar:

ca. 50000 kg Gpeifefartoffeln ca. 5000 kg Calat-(Maus-)Startoffeln foll im Gubmiffionswege vergeben werden.

Reflettanten wollen ibre Offerten geichloffen und mit ber Aufschrift: "Gubmiffion auf Rartoffeln" berfeben, bis jum Gröffnungetermin Donneretag ben 18. Oft. cr., vormittage 11 Uhr, in bem Bureau bes ftabtifchen Rranfenhaufes abgeben, mofelbft auch die Lieferungsbeding-

ungen gur Ginficht offen liegen. Der Offerte find Brobefartoffeln beigufugen. Biesbaden, den 4. Oftober 1906.

Etabtijches Rranfenhans.

Ordning

12. Ottober 1906.

betreffend die Erhebung einer Bebuhr fur bie Benuhung bes Ranalneges ber Stabt Biesbaben.

Auf Grund bes Beichluffes ber Stadtberordneten-Ber-fammlung vom 23. Morg 1906 Rr. 165 und bom 24. August 1906 Rr. 409 werben bie §§ 10 und 11 bes Ortsftatuts bom 11. April 1891 betreffend Reufanalisation, sowie bie Ortsstatute bom 18. Dezember 1900 und bom 21. April 1903 aufgehoben.

Un ihre Stelle treten folgende Bestimmungen:

Begrundung ber Bahlungspflicht. Gur alle bebanten Grundftude, die nach Maggabe ber po-ligeilichen Borfchriften an die städtischen Kanale bereits angeichloffen find ober in ber Folge jum Anichlug gelangen, ift als Bergutung für bie Benutung bes fiabtischen Kanalneges eine Gebuffr an bie Stadthaupttaffe zu entrichten.

Die Gebühr wirb fällig: a) für bisber an bas ftabtifche Ranalneh entweber garnicht ober boch nicht ben polizeilichen Borfchriften entsprechenb ongeschloffene Grundftude mit ber Gertigftellung bes Un-

bereits angeichloffene Grunbftiide am 1. Oftober 1906. Salle bes Abfas b) ift bie Gebuhr in acht jahrlichen

ind in je einem Achtel am: 1. Ditober 1906 Oftober 1907 Ottober 1908 1. Ottober 1909

1. Oftober 1910 1. Oftober 1911 1. Oftober 1912

1. Ottober 1918 Befreit von ber Webühr find biejenigen Grundftude, fur bie ein Beitrag zu ben Kosten bes Anschlusses an das städtische Kanalnet nach statuarischen Bestimmungen ober auf Grund bessonberer Bereinbarungen bereits geleistet ist. Die Besteiung erstreckt sich nicht auf die Grundbstüdsfronten an solchen neuen Straßen, die nach später seitgesetzten Fluchtlinien angelegt wer-

ben und bas Grundftud burchichneiben ober in anderer Beije berühren. Gintretenben Salls wird die Gebuhr fur folche Grunfrude unter Anrechnung ber fruber bezahlten Beträge nach ben Bestimmungen bes § 3 berechnet. Die Erbreiterung einer bestebenben Straße gilt hierbei nicht als Anlage einer neuen

Beirag und Berechung ber Gebühr.

Die Sobe ber Gebuhr befrimmt fich nach ber Stragenfrontlange bes betreffenben Grunbftud's und beträgt für bas laufenbe Frontmeter 25 A.

Bei Grundftuden, bie an mehr als einer Strage belegen find, wird bie Bebuhr nach ber langften ber in Frage fommenben Stragenfronten minbeftens aber nach ber Balfte ber Befamtfronten berechnet.

Ift bie Stragenfront geringer als bie Dausfront, jo bemist fich bie Gebuhr nach ber Länge ber Sausfront.

Bur Grundftude in Sanbhausvierteln, b. b. von folden, welche ben Borschriften ber §§ 44 bis 47 einschliehlich ber Bau-polizei-Berordnung für ben Stadtfreis Wiesbaden bom 7. Je-bruar 1905 unterliegen, soll jedoch die Gebühr und zwar bei ber in § 44 angeordneten Bauweise mindestens 400 K, und bei ber in ben §§ 45, 46 und 47 angeordneten Bauweise mindeftens 500 A betragen, auch wenn weber die Saus- noch bie Stragenfront bas Dag bon 16 ober 20 Mtr. erreichen.

Bur bie Feftftellung ber Frontlangen eines Grunbftuds ift bie Einteilung und Bezeichnung im Ratafter- und Grunbbuch

ober die sonstige amtliche Bezeichnung nicht allein entscheidend Es ist vielmehr die ganze Front der tatjächlich mit dem zu entwässernden Gebäude wirsichaftlich zusammenhängenden Liegenschaft, einerlei ob solche mehrere Grundstüdsnummern trägt ober nicht, und ob biefelbe aus Sof, Garten, Part ober anberen Glächen besteht, maggebenb. Birb bie Frontlange eines beitragspilichtigen Grunbftude

nachträglich baburch vergrößert, bag ein Rachbargrundftud, ihr welches noch leine Gebühr entrichtet ift, wirtschaftlich mit ibm vereinigt wird, fo erweitert fich die Bablungspflicht nach Daggabe des Zuwachjes ber Frontlange.

Saitbarfeit.

Reben bem gur Beit ber Salligfeit ber Gebuhr im Grund. buche eingetragenen Gigentumer bes Grunbftude baften ber ober bie Rechtsnachfolger folibarifch für bie Bahlung ber Gebühr.

Rechtsmittel.

Dem Abgabepflichtigen fichen bie im § 69 ff. bes Rommunalabgabengefeges bezeichneten Rechtsmittel gu.

Dieje Drbnung tritt am 1. Ditober 1906 in Rraft. Biesbaben, ben 28. Auguft 1906. Der Magiftrat.

B. A. 400/5 06.

Genehmigt.

Biesbaben, ben 10. September 1906.

Der Begirteaneichuß gu Wiesbaben.

Borftebenbe Ordnung wirb hierburch jur bifentlichen Renninis gebracht.

Biesbaben, ben 17. Ceptember 1906.

Der Magiftrat.

Aufforderung.

Die Berficherung bon Gebanden gegen Tener ichaden betr.

Die hiefigen Gebaudebefiger werben hierdurch erfucht, Anmelbungen wegen Erhöhung, Aufhebung ober Beranberung beftebender Gebandeverficherungen, jowie Reuaufnahmen bon Bebauden in die Raffauische Brandverficherungsanftalt für bas Jahr 1907, in bem Rathaus Bimmer Ro. 43 in ben Bormittage-Dienftftunden bis jum 31. Oftober b. 36. machen gu wollen.

Es handelt fich bier nur um Gebandeaufnahme pp., die gelegentlich bes allgemeinen jahrlichen Rundganges mit Birfung bom 1. Januar 1907 erfolgen follen.

Biesbaben, ben 29. September 1906.

Der Magiftrat

Rach Eröffnung bes neuen Rurhaufes in Wiesbaden, vorausfichtlich 1. Dai 1907, - beabfichtigt Die fladtische Rurverwaltung ihre bis babin noch im Betrieb befindliche Gleftrijde Unlage bie burd Anichlug an Die ftabtifche Bentrale entbehrlich wird, abzugeben.

Es tommen in Frage:

1. zwei Denger Gasmotoren, Zwilling 30 PS.

2. ein Denger Gasmotor, Gingilinder 12 PS. 3. ein Denger Gasmotor, Zwilling 8 PS.

4. gwei Donamomafdinen (Garbe u. Lahmeyer) 145 Bolt, 145 Amper.

5. eine Dynamomafdine (Barbe u. Lahmener) 115 Bolt, 120 Amper, Schaltbrett und Apparate.

Angebote werben bis 1. Degember be. 38. entgegengenommen.

Befichtigung fann nach biretter Bereinbarung mit bem Dbermajdiniften Derrn Dorr, Connenbergerftrage 3a, jeder-

Biesbaben, ben 8. Oftober 1906. Stadtijde Anrverwaltung.

Befanntmadinng.

Bir bringen hierdurch wieder Die Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis, daß Gehwegbefeftigungen mit Bement ober Gugaiphalt mabrend ber Groftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungliidefallen, Rohrbriiden ac. porgenommen werben mitfien.

Den Bamintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage auf herftellung der Gehwegfiachen erft nach Beendigung ber

Froftperiode gut ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1906. Städtifches Strafenbanamt.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbe nittelte Enngenhranke.

3m ftabt. Rrantenhans finder Mirtwoch und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine nnentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante fratt (argti. Unterjudung und Beratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Muswuris ac.).

Bicebaben, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Rranfenhaus Bermeltung

Befanntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanditra je 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholy. gefdnitten und fein gefpalten, per Centner DR. 2.63.

Gemijchtes Angundeholg,

gejdmitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor mittage prifchen 9-1 und Rachmittage gwijden 3-6 Ubr entgegen genommen.

Wiesbaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Befannemadjung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung fur die Stadt Bieebaden Beerwein-Brodugenten des Ctabtberings ihr Ergeugnie an Beerwein unmittelbar und fangfrens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei und bei Bermeidung ber in ber Afzijeordnung angebrohten Defraudationeftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmeldung fonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe ba, mentgeltlich in Empjang genommen werden. Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

Städt. Afgijeamt.

Defanutmamung.

1900 betr. bie Mitgifeamtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berfonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Toge folgende Beftimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu veratgifenbe Bilb (Diriche, Rebe, und Bilbichmeine) ift ausnahmstos bei ber Ginfuhr in ben Stadtbering ben Boridriften ber §§ 4 und 9 ber Alaife-Drbnung entipredend bom Transportanten bireft vorzusübren und Bu berabgaben,

Das nach Stüden alzisepflichtige Bilbpret und Wildge-flügel, welches von jagbberechtigten, in Biesbaben wohn-gaften Berjonen selbst erlegt und bier eingebracht wird, ist bei Unfunft ber Jager an einem ber Bahnhofe bei bem ben Babnhof übermachenben Afgisebeamten burch lebergabe eines vom Alfaifeamte gegen Erstatiung ber Gelbittoften (10 & fur 12 Stud) au begiebenben und bom Jager vorfdriftsmäßig ausgufüllenben Unmelbeicheines anzumelben.

3. Das auf anderem Blege von in Biesbaden wohnhaften fagbberechtigten Bersonen selbst eingeführte nach Stüden gu verakzisende Bild braucht nicht sofort corgeführt und verabgabt zu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgifoamte unter Benugung bes unter 2 porftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Afgifeanfieber an ben Bahnbofen nicht angetroffen wirb.

Bur bas biernach unter Benutung bes Scheines angemelbete Wilb findet monatliche Erbebung ber Maife berart ftatt bag bem Anmelber eine Afgifeanforberung für bas im Baufe eines Ralenbermonats angem elbete Bilb gu Anfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb

Ber eingebrachtes Wilb weber fofort borführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraubation nach § 28 ber Afgifeordnung

Richt in Biesbabn wohnhafte Berfonen haben bas bon ihnen bier eingebrachte Bilb ausnahmslos ben Baragt. 4 und 9 ber Mfgijeordnung entiprechend vorzuführen und gu verabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Dlagifirat.

Belannimachung.

Muf Beidlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten. Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab für Alles bier veralgifte frijche, gefalgene und geräucherte Bleifch pon Chlachtvieh (Ochien, Raben, Rinbern, Stieren, Ralbert, Sammeln, Chofen und Comeinen) bei ber Husfuhr nach angerbalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Afgiferudvergii. tung nach unten fiebenben Cagen gewährt wird, wenn bie aus-auführenbe Quantitat minbeftens 25 Allorramm beträgt und im Ebrigen bie Borfrchiften über bas Berfahren bei Gemahrung von Rudvergutungen (§ 10 ber Afgijeordnung) eingehalten wer-

ben. Die Atsijerudvergütung beträgt für bas Rilogramm Bleifch

bon a) Daffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

3,5 & p. R. Ralbern, Sammeln und Schafen 2,5 & p. R. bl Comeinen

Gewichteile unter 1/2 Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. sur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. R.: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberhoft jur öffentlichen Renntnig gebracht. Biesbaden, ben 7. Dai 1903.

Gabt. Afgifeamt.

Befannimachung.

betr. Rranfenaufnahme im ftabtifchen Rranfenhaufe.

Die Aufnahme von Rranfen in bas ftabtifche Rranfen. haus findet an ben Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Rachmittage fatt.

Im Intereffe bes gejamten Rrantenbienftes ift es erforderlich, daß bie um Aufnahme nachfuchenben Rranten fich

an Diejer feftgejegten Etunbe halten. Selbitzahlende Batienten der I, und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Boridug fur 8 Tage, felbitgahlenbe

Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementequittung ihrer Dienft.

herrichaft, mittelloje Rrante mit einem Ginmeisichein bes Dlagiftrate (Armenbermaliung) verfeben fein. In bringenden Rotfallen werden Schwerfrante aud ohne bie vorgeichriebenen Ginmeispapiere und gut jeder anderen Taged: und Rachtgeit aufe Stabtifches Rrantenhaus. genommen.

Nichtamflicher Theil

Sonnenberg.

Betanntmadung.

Die hier wohnhaften Saufiergewerbetreibende werden hierdurch aufgeforbert, unverzüglich, fpareftens aber bis 3um 15. b. Dite., etwa für 1907 gemunichte Wander gewerbeicheine begm. Gewerbeicheine auf hiefiger Burger meifterei gu beantragen.

Rur bei Ginhaltung Diejes Termines fann mit Giderbeit auf ben rechtzeitigen Empfang ber Scheine gerechnet

werden.

Connenberg, ben 3. Oftober 1906. Der Bürgermeifter. 9810 3. 9.: Dr. Kade, Regierungsreferenbar.

Befanntmadung

Rach Anhören des Orisgerichts ift die Saatzeit auf die Beit von 1. Oftober bis 15. Rovember 1906 feftgefett. Bur Bermeidung bon Strafen und Schadenerfagan. igruden find bie Tauben mabrend biefer Beit in ben Echlagen zu halten.

Sonnenberg, 3. Oftober 1906. Der Bürgermeifter. 3. 8.: Dr. Kade, Regierungsrejerenbar,

Befanntmachung Die Unternehmer lande und forftwirtichaftlicher Betriebe werden aufgefordert, die im laufenben Jahre ein Betriebsveranderungen fpateftens bis gum 15. d. Dits. auf ber Bürgermeifterei hier angumelben.

Bei Griftverfaumnis muffen die Beitrage nach ben bisberigen Eineragungen im Unternehmerverzeichnis bis gu bent ber Angeige folgenden Monat weitergezahlt merden. 9811 Connenberg, ben 3. Oftober 1906.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Dr. Kade, Regierungereferendar,

Wegen Umang verfteigere ich jufolge Auftrags am Freitag ben 12. Oftober er., bormittage 10 Uhr beginnenb, in ber

5 Wilhelmitraße 5, 1. Etage,

folgenbe gebrauchte Mobiliar-Wegenflanbe, als:

Cofa u. 2 Ceffel mir Blafcberug, Rugh. Bertifom, großer Gichen Bfeiler Spiegel mit Trumean und Marmorp atte. Mabag.-Antliebe. Spiegel, on Mabog. Tifd mit Marmorplatte, Ripp: und andere Tilde, Giden-Blumentiich, 6 Giden Robre ftuble, 6 Rufit.-Robrftuble. Giden Lutherleffel, Robr. Chaifelongue, Betiftelle, Teppide, Banjer, Bortieren, Marlife, Stonteaur. geichnigt Dienschirm, Bither, Repplachen, Borgellan und sonft. Gebrauchsgegenftanbe, Gaffermilchine, Stehe u. Dangelampen. 3f. Betret. Lufter, 2 Petrol Beigofen, Ofenborleger, Wage mit Gewichten, Abmaldmanne, faft neuer Gasbabeofen mit emaillierter Babemanne u. noch ant. m.

freimillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Taxator, Schwatbacherftrage 7.